

Wiesbadener Tagblatt.

Einlage: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Petitzelle 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr 186.

Sonntag, den 11. August

1889.

Im Verlage von **Rudolf Bechtold & Comp.** hier erschien soeben und ist in
allen Buchhandlungen zu haben:

Der

Boulangier-Schwindel.

Ein offenes Wort

zur Widerlegung französischer Legenden und Illusionen

von

Constantin Freiherrn von Bosse,

Hauptmann a. D.

Preis 1 Mark 50 Pf.

7920

Taunusstrasse 23. **H. Reifner, 23 Taunusstrasse.**

Herrenhemden.
Taschentücher.
Cravatten.

Kragen.
Stöcke.
Schirme.

Manschetten.
Hosenträger.
Handschuhe.

Sämmtliche Herren-Unterkleider etc.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Herren-Hemden nach Maass.

2904

Wegen vorgerückter Saison werden sämmtliche

zu bedeutend billigeren
Preisen verkauft.

Gegenwärtiges Lager 80 Stück. Nur Neuheiten.

Caspar Führer's Bazar

(Inh.: J. F. Führer),

5009

Kirchgasse 2. Filiale: Marktstr. 29.

Auf Wunsch Theilzahlungen.

Kinderrwagen

Verdingung.

Die Lieferung von ca. 500,000 Mgr. doppelt gesiebte Rußkohlen und ca. 120,000 Mgr. melirte Kohlen für die Schulen und städtischen Gebäude pro 1888/89 soll öffentlich vergeben werden. Die Bedingungen hierüber liegen im neuen Rathhause, 2. Obergeschos, Zimmer No. 41, in den Vormittagsstunden zur Einsicht aus, auch können solche gegen eine Copialgebühr von 1 M. abschriftlich bezogen werden. Bezügliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Verhandlungstag **Dienstag, den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr**, an mich eingereichen. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 8. August 1889.

Israël.

Bekanntmachung.

Für die **Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg** soll die Lieferung des Bedarfs an **Leinen und Bettwerk** verdingt werden, und zwar:

- 1200 Meter grobes, doppeltbreites Bettuchleinen,
- 240 " feines
- 600 " grobes, handstreifiges Handtuch-Gebild, abgepaßt, à 1,50 Meter,
- 150 " feines, handstreifiges Handtuch-Gebild, abgepaßt, à 1,50 Meter,
- 50 Stüd Servietten,
- 85 Meter feines, weißes Leinen zu Kissen-Bezügen,
- 260 " gebleichtes Bergentuch zu Küchen-Handtüchern,
- 280 " ungebleichtes " " Handtüchern,
- 250 " Strohsackleinen,
- 240 " gebleichtes Bergentuch (Gerstenkorn) zu Abputztüchern,
- 450 " blau und roth carrirtes Bettleinen zu Deckbezügen,
- 165 " Hemdenleinen,
- 136 " blaues Leinen zu Arbeitschürzen,
- 120 " Matrazengewild, gestreift,
- 800 Mgr. Rohhaare,
- 150 Stüd wollene Decken,
- 45 Mgr. Bettfedern,
- 45 Meter Barchent, blau und weiß gestreift.

Angebote nebst Muster und Preis-Angaben sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift postfrei hierher einzusenden, und zwar spätestens bis zum 21. August d. Js.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen auf dem hiesigen Rassen-Bureau zur Einsicht offen, können daselbst auch gegen die Gebühr von 50 Pfg. in Abschrift bezogen werden.

Eichberg, den 9. August 1889.

316

Die Direction.

Nach dem auf Grund des Gesetzes vom 20. Juni 1875, betreffend die Vermögensverwaltung in den katholischen Kirchengemeinden, festgestellten Voranschlag für die

katholische Kirchengemeinde

Wiesbaden pro 1. April 1889/90 sind zur Bestreitung der Ausgaben der Kirche nach Verwendung ihrer eigenen Einnahmen noch 15% der auf die Gemeindeglieder pro 1889/90 veranlagten Staatssteuer — Grund-, Gebäude-, Gewerbesteuer, Klassen- und Einkommensteuer — durch freiwillige Beiträge aufzubringen.

Es wird dieses mit dem Bemerken zur Kenntniß der Gemeinde gebracht, daß die Beiträge an Herrn Kaufmann **A. Willms, Marktstraße 9 hier** — Mitglied der Gemeindevertretung — zu entrichten sind.

Wiesbaden, den 5. August 1889.

Der Vorsitzende des Kirchen-Vorstandes:

222

Dr. Keller.

Großer Abbruch!

Beim Abbruch der Villa und des Stallgebäudes **Frankfurterstraße 17** werden noch gut erhaltene **Fenster, Läden, Thüren, Sockel, Treppen, Platten** u. billig abgegeben.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 11. August, Abends 8 Uhr,
im weissen Saale:

Zweite und unbedingt letzte magische Soirée,

gegeben von

Dr. Wiljalba Frikell,

Doctor Honoris Causa an der amerikanischen Staats-Universität.

PROGRAMM.

I. Abtheilung: 1) Federspiel eines indischen Häuptlings. 2) Gibt man einen Finger, so will man die ganze Hand. 3) Das geheime Cabinet-schreiben Friedrich des Grossen. 4) Die Attraction der Zeit und die Blumen aus der Feenwelt. 5) Physikalisches Manöver und das Unsichtbare hat sein Spiel.

II. Abtheilung: 1) Jeder nimmt etwas von dem Dargereichten. 2) Die Machination des neckischen Cobold. 3) Tod und Leben in einer Minute. 4) Der gefährliche Augenblick für ein Bündnis. 5) Auf die Mensur.

III. Abtheilung: Die Geschenke der Flora oder der Blumengarten im engen Raum.

Nach jeder Abtheilung 10 Minuten Pause.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 3 Mark; II. nummerirter Platz: 2 Mark; nichtnummerirter Platz: 1 Mark.

Karten-Verkauf ab Samstag Vormittag 10 Uhr an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Schützenhaus Unter den Eichen.

Heute Sonntag empfehle

ein gutes Glas

Export-Bier.

Morgen Montag

während des Concertes empfehle das so beliebte

**Münchener Löwenbräu,**

Kaffee, frischen Kuchen und gute Speisen.

Es ladet ergebenst ein

Fernsprech-Anschluß No. 113.

H. Schreiner.

Deutschen und französ. Cognac,**ächten Jamaica-Rum,****ächten Arac de Batavia,****Franzbranntwein,****Schwarzwälder Kirschwasser,****ächten Nordhäuser, sowie****reinen Dauborner Kornbranntwein**

v. Ph. Ferd. Wagner, Hof Gnadenenthal (Dauborn)

per Glasche 1 Mark

empfiehlt

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.**Abbruch.**

Ecke der Weber- und Spiegelgasse sind **Thüren, Fenster, Fußboden, Treppen, Mettlicher Cement- und Sandsteinplatten, Bau- und Brennholz, Bruch- und Backsteine, Dachziegel** u. s. w. billig zu verkaufen.

Porzellan-Ofen billig zu verkaufen Emserstraße 22.

Mittelrheinischer Renn-Verein in Mainz.

Pferde-Rennen

heute Sonntag, den 11. August, Nachmittags 3 Uhr,
zu Mainz auf der Ingelheimer Au.

1. Landwirthschaftliches Rennen. Preis 175 Mk.
2. Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 600 Mk.
3. Handicap-Gürden-Rennen. Preis 600 Mk.
4. Verkaufs-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 700 Mk.
5. Mainzer Reitervereins-Rennen.
6. Mainzer Jagd-Rennen (Handicap). Zwei Ehrenpreise und 1200 Mk.

Preise der Plätze:

1. Tribüne Mk. 5.—, 2. Tribüne Mk. 1.—, Stehplatz neben den Tribünen 50 Pfg., Stehplatz auf dem Damm 30 Pfg. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf 1. Tribüne Mk. 2.—, auf 2. Tribüne 50 Pfg. Equipagen Mk. 5.—, jede darin befindliche Person muß mit einem Billet zur 1. Tribüne versehen sein.

Alle Karten sind sichtbar zu tragen.

Die Kassen befinden sich am Eingang zum Rennplatz (Rondel auf der Au).

Ferner werden Eintrittskarten verkauft bei den Herren: **Victor von Zabern**, Höfchen; **J. Diemer**, Buchhandlung, Ludwigstraße 10; **Ickrath**, Herren-Bazar, Ludwigstraße; **Leypold**, Cigarrenhandlung, Gutenbergplatz; **August Völker**, Sattlermeister, Fischthorstraße; Hausmeister des Casino's zum Gutenberg; Restaurateur des Militär-Casino's.

Das Mitbringen von Hunden ist untersagt.

Das Directorium des Mittelrheinischen Renn-Vereins.

Der Rennplatz (Ingelheimer Au) ist durch einen festen, chauffierten Damm für Fußgänger und Equipagen mit dem Mainzer Hof verbunden. Die Verbindung mit dem Rennplatz wird sowohl durch die Straßenbahn — Linie Bollhafen — als auch auf dem Rheine von Mainz und Biebrich aus durch Spezial-Localboote nach und von dem Rennplatz von Mittags 12 Uhr ab regelmäßig unterhalten. Dieselben legen am Rennplatz (Landungsbrücke) an und wird hierdurch die bequemste und billigste Fahrgelegenheit geboten. Abfahrt in Mainz oberhalb der Reiter'schen Badeanstalt, in Biebrich am Garten „Zur Krone“.

Für die Besucher von Wiesbaden bietet die Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Adolphshöhe-Biebrich die angenehmste Verbindung mit dem Rennplatz.

(No 20847)

335

Pferde-Rennen

des Rheinischen Renn-Vereins in Frankfurt am Main

am 18. und 19. August 1889, Nachmittags 3 Uhr, am Forsthaus.

14 Rennen mit Preisen zusammen im Werthe von circa 48,000 Mark.

Eintritts-Preise:

Erster Platz für Herren jeder Tag . . .	Mk. 10.—	Zweiter Platz jeder Tag	Mk. 1.50
Damen	5.—	Steh-Platz	0.50
Ein Herren-Billet für 2 Tage	20.—		

Kinder bis zu 10 Jahren zahlen zur ersten Tribüne Mk. 2.— pro Tag.

10 zweiten 2. Platz 50 Pfg. pro Tag.

Equipagen per Tag Mk. 10.—, für 2 Tage Mk. 15.—, Reiter per Tag Mk. 5.—.

Eintrittskarten zum Totalisator werden an die Besucher der 1. Tribüne auf dem Rennplatz à Mk. 5.— per Tag abgegeben.

Sämmtliche Karten sind sichtbar zu tragen.

(H. 64591)

Das Directorium des Rheinischen Renn-Vereins.

Schwalbacher Hof.

Von heute an: Süßer Aepfelmost.

Kellerei im Hause.

7919

Obst

Jeder Art wird in jedem Quantum zu kaufen gesucht.

Zorn & Co., Mauritiusplatz 4.

Kornbrod 46 Pfg.,

Weißbrod 50 Pfg.

Aldersstraße 27.

Eine gebr. Bettstelle mit gestepptem Strohsack, Seegrasmatrake, Oberbett u. Kissen billig zu verk. Sebansstr. 2, P., Ecke der Walramstr.

Frst. Matjes-Häringe

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Breißelbeeren

werden fortwährend von 20 Pfd. an in vorzüglichster Waare zu billigsten Tagespreisen, momentan Mk. 14 per Ctr., abgegeben. 1 Pfd. = 1 gutes Liter. Zorn & Co., Mauritiusplatz 4.

Reiner Bienenhonig abzugeben Schwalbacherstr. 57. 7937

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

486

Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 22.

„Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland“, Neuß a. Rh.

— (Grundcapital 9 Millionen Mark.) —

Versichert Immobilien und Mobilien gegen Feuer, Blitzschlag und Explosion zu festen Prämien (ohne Nachschußverbindlichkeit) und mit **Antheil am Geschäftsgewinn**, sowie Glascheiben aller Art gegen Bruchschaden.

Zu jeder Auskunft und Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich:

K. Molzberger, Hauptagent Wiesbaden, Friedrichstraße 33.
Joh. Menke, Niedernhausen. 328

Telephon
Reinheit garantiert.
Aerztlich empfohlen.
No. 130.
Malaga,
Madeira,
Sherry, Marsala,
Muscat, Malvasier,
Port, roth und weiss,
in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen
empfiehlt
Eduard Böhm,
7 Adolphstrasse 7. 7989

Van Haagen's Cacao,

wohlschmeckendes, aromatisches, leichtlös-
lichstes Pulver, lose gewogen per $\frac{1}{2}$ Ko. 2,70 Mk.
in stets frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 49, **Ph. Schliok**, 49, Kirchgasse

10753 Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Einmach-Gläser

mit Patent-Verschluss,

7722

 $\frac{1}{4}$ Liter Inhalt, 2 Stück zu 50 Pfg.,

1 " " 1 " " 50 "

offerirt als ganz besonders billig

Caspar Führer's Bazar Kirchgasse 2,
(Inh.: J. F. Führer), Marktstrasse 29.

Fisch-Restaurant

bei der Fischzucht-Anstalt ($\frac{3}{4}$ Stunde).

Nur lebende Fische, insbesondere **Forellen**,
auf's Beste zubereitet. **Kalte Küche**.

Weine bester Firmen, gute Biere.

2790 Der Pächter des Fisch-Restaurant **Chr. Rossel**.

Sonntag, Montag

und

Dienstag

werden die noch auf Lager sich
befindlichen

Umhänge, Jaquettes

und

Promenades

zu jedem irgend annehmbaren Preise
abgegeben.

In Anbetracht der aussergewöhnlich
niedrigen Preise findet der Verkauf nur
gegen **Baartzahlung** statt.

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Eine Anzahl obengenannter Artikel
befinden sich in unseren Schau-
fenstern mit Preisnotiz ausgestellt.

280

Wiesbaden.

An der oberen Rheinstraße.

Wiesbaden.

**Immans' Arena.**

Heute Sonntag, den 11. August: **Zwei große Gala-Brillant-Vorstellungen.** Die erste Nachmittags **4 1/2 Uhr**, die zweite Abends **8 Uhr**. Zum zweiten Male: **Die amerikanische Barbierstube**, große komische Pantomime.

Morgen Montag: **Große Gala-Elite-Vorstellung** mit neuem Programm. Auftreten sämtlicher Spezialitäten. **Anfang 8 Uhr.**

Achtungsvoll

W. Immans,
Director.

Schwarze Kleiderstoff-Reste,

2 bis 9 Meter haltend, prachtvolle Qualitäten, kommen von heute ab zu aussergewöhnlich **niedrigen** Preisen zum Verkauf.

Sämtliche Reste sind reinwollen und decartirt, theils glatt schwarz, theils gestreift oder brochirt; sie eignen sich zu Costumes, Tuniques, Tailen etc.

☛ Verkauf nur gegen Baarzahlung. ☛

Gebrüder Rosenthal,

280 **39 Langgasse 39.**

☛ „Restaurant Kronenburg“, ☛

Sonnenbergerstraße 57, 3522
☛ 10 Minuten von der Stadt. ☛



Schönste Garten-Lokalitäten der Umgegend, hochfeines **Kronenbier**, reine Weine, gute Küche. Mittagstisch von 70 Pf. an, mäßige Preise. Auch bringe ich meine Keller-Lokalitäten in



freundliche Erinnerung.

Wilh. Feller, Restaurateur.

**Zum Einmachen empfehle
extra feinen Champagner-Essig**

per Flasche 50 Pf.

Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse
32. 32.

„Kunst-Eis“

aus städtischem Leitungswasser täglich
frisch bereitet,

empfehlte billigt

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik
Lismann Straus Söhne,
38 Emserstraße 38.

1147



Meier's Weinstube,

12 Louisenstrasse 12.

Ausschank von Weinen
eigenen Wachstums.
Vorzügliche Küche.



Echtes Niederjelterser Wasser

nur von der Königl. Brunnenverwaltung in stets frischer Füllung mit und ohne Kapsel (Stopfenbrand oben) empfiehlt zu Engrospreisen, sowie sämtliche andere Mineralwässer

F. R. Haunschild,

☛ Mineralwasser-Handlung, ☛
Rheinstraße 17, neben der Post.

3673

„Die Mutual“,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von New-York.

Gegründet 1843.

Activ-Vermögen am 1. Januar 1889 Mk. 535,489,152.63

Versicherungsbestand am 1. Januar 1889 „ 2,049,032,033.53

Ueberschuss am 1. Januar 1889 33,745,270.43

Seit ihrem Bestehen zahlte die Gesellschaft über **2 Milliarden** an ihre Versicherten.

Coulanteste Versicherungs-Bedingungen, auch gegen **Kriegsgefahr**; die Policen werden nach **2 Jahren unanfechtbar** und nach **3 Jahren unverfallbar**. Mit ihrem Vermögen von nahezu **540 Millionen Mark** bietet die Gesellschaft absolute Sicherheit und ist sie daher auch ganz besonders zum Abschluss von **Leibrenten-Versicherungen** zu empfehlen.

Die Subdirection der „Mutual“,
Frankfurt a. M., Zeil 67,

E. von Schuler & R. Jaeger.

(Wohnung: Wiesbaden, Karlstrasse 8.)

➡ **Tüchtige Vertreter gesucht.** ➡

7934

Selterser Mineralquelle, Selters b. Weilburg a. d. L.

Natürlich kohlensaures Mineralwasser.

(H. 64854)

Analysirt von **Prof. Dr. H. Fresenius, Wiesbaden.**

Als **medizinisches**, wie als **Tafelwasser** hochbedeutsam. Das Wasser wird in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Krügen und $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen direct von der Quelle ohne jede Veränderung gefüllt, ist kristallhell und jahrelang haltbar. Zu beziehen in jedem beliebigen Quantum zu billigem Preis. **Depots** werden in **allen grösseren Städten** errichtet, auch der **Alleinverkauf** an solide Personen für grössere Bezirke übertragen. Bestellungen etc. sind zu richten an die **Brunnenverwaltung zu Weilburg a. d. L.** 329



Kohlen.

Da die Kohlen bekanntlich im Sommer griech- und feinstreuer geliefert werden, so empfiehlt es sich sehr, schon jetzt den ganzen Winterbedarf zu beziehen. Auch ist es sehr wahrscheinlich, daß bei jetziger redactioneller Kohlenmangel und weiterer Preissteigerung eintritt. Sehr günstige Abschlüsse mit la. Qualitäten von den renommierten Hohen ermöglichen wir, meine verehr. Abnehmer in jeder Weise zu befriedigen.

Die Kohlen werden in ganzen Waggonladungen oder in einzelnen Fuhren abgegeben. Indem ich mich bei Bedarf bestens empfohlen halte, bemerke ich noch, daß Preislisten gerne zu Diensten stehen.

Th. Schweissguth,

Kohlen- u. Holzhandlung,

Comptoir: Nerostraße 17.

Bestellungen werden jederzeit auf meinem Lagerplatz, **Adolphs-allee 40**, entgegen genommen. Dasselbst stehen alle Sorten Kohlen etc. zur gef. Ansicht. 7916

Möbel-Verkauf,

22 Michelsberg 22.

Alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, vollständige Betten, jede Art Tische, Stühle, Spiegel, Koffhaar- u. Seegrasmatrassen, Deckbetten, Kissen, Bettfedern und Dannen unter Garantie billig zu verkaufen.

Gg. Reinemer.

293

Ein Kinderbettchen zu verkaufen Mehrgasse 12, 1 Stiege.

Arbeitsmarkt

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein unverheiratheter Herrschafts-Kutscher mit 7- und 4-jähr. Zeugnissen, welcher von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sofort Stelle. Derselbe kann auch fahren. Näh. Exped. 7794

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Mädchen in einen Laden gesucht Kirchgasse 15, im Mehrgeladen. 7670

Eine erste Verkäuferin,

die durchaus gewandt sein muß, wird für ein Kurz-, Passementerie- und Wollwaaren-Geschäft gesucht. Kenntniß der englischen Sprache erwünscht, doch nicht unbedingt erforderlich. Offerten mit Gehaltsangaben etc. unter **S. G. 409** an die Exped. 7681

Aleidermacherinnen

(erste Arbeiterinnen),

welche dauernde Beschäftigung suchen, wollen sich melden bei

Benedict Straus,

Webergasse 21. 7573

➡ Anständige Mädchen können das Aleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Moritzstraße 9, Part. 7731
Mädchen können das Aleidermachen erl. N. Webergasse 48. 7428
Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht.

„Tannus-Hotel.“

Ordentliches Mädchen wird zum Essenholen gesucht. Näh. Weilsstraße 4, 2. Etage, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags.

Ein reinliches Mädchen den Tag über zu Kindern und für Hausarbeit gesucht St. 13, Bartenre.

Eine Familie von 4 Personen sucht bis zum 1. September ein gefestigtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Karlstraße 25, II. 7718

Ein in jeder Hausarbeit zuverlässiges Mädchen auf 1. oder 15. August gesucht Römerberg 19. 7373

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 6811

Ein reines Mädchen gesucht Ellenbogengasse 2, Part. 3676

Ein einf. Mädchen mit guter Führung gesucht Blatterstraße 21. 7771

Sofort gesucht ein tüchtiges, älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zum Allein dienen.

Brauereibesitzer Döhler, Vierstädterstr. 21.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 48, 1. St. 7845

Ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen auf sofort gesucht Webergasse 39, 2. Etage rechts. 7826

Ein braves Mädchen gegen guten Lohn gesucht Nerostr. 22. 7802

Gesucht ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. bei **L. Freeb**, Mauergasse 10.

Ein starkes, kräftiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit zum 15. August gesucht Neubauerstraße 3.

Ein kräftiges, braves Kindermädchen gesucht Kirchgasse 19, 2. St. Ein einfaches, reinliches Mädchen, 17—18 Jahre alt (evangelisch), für die Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 17.

Ein tüchtiges, älteres Mädchen, welches gut bügeln kann und die Wäsche versteht, wird als Hausmädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 57. 7941

Ein Mädchen für Küche gesucht Kochbrunnenplatz 3. Mädchen gesucht für 15. August Nicolassstraße 18, I.

Eine junge, gesunde Amme per sofort gesucht. Näh. Exped. 7751

Eine Amme (auch zweitstillend) gesucht. Näh. Exped. 7931

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bank-Correspondent-Gesuch.

Ein süddeutsches Bankhaus sucht einen mit allen Zweigen des Bankgeschäftes vollkommen vertrauten jungen Mann baldigst als Correspondenten zu engagieren. Offerten mit Angaben über seitherige Thätigkeit und Gehaltsansprüche sind unter Beischluß der Zeugnis-Abschriften sub **E. 61350a** an die Exped. d. Bl. zu richten. (H. 61350a) 327

Commis-Gesuch.

Ein süddeutsches Bankhaus (Samstag geschlossen) sucht einen mit allen Zweigen des Bankgeschäftes vollkommen vertrauten jungen Mann baldigst zu engagieren. Offerten mit Angaben über seitherige Thätigkeit und Gehaltsansprüche sind unter Beischluß der Zeugnis-Abschriften sub **D. 61349a** an die Exped. d. Bl. zu richten. (H. 61349a) 327

Für ein hiesiges Bureau wird per 1. October ein Gehülfe für dauernd gesucht, welcher sich einer zweimonatlichen Probezeit unterwerfen muß. Anfangsgehalt 65—70 Mk. monatlich. Bewerber wollen ihre Offerten unter „Bureau-Gehülfe“ bei der Exped. d. Bl. einreichen.

Ein tüchtiger Schlosser-Gehülfe (auf Kochherde) findet gute und dauernde Beschäftigung Bleichstraße 24. 5293

Ein guter Möbel-Schreiner wird gesucht Moritzstraße 9. 7932

Tüchtige Zimmerleute

gegen hohen Lohn an Kasernen-Umbau (event. auch zu dauernder Beschäftigung) gesucht von **H. Carstens**, Zimmerplatz Markt. 4.

Ein Glaser oder Schreiner in eine Fensterrahmen-Fabrik als Werkführer gesucht. Nur solide und tüchtige Arbeiter wollen sich melden. Offerten unter **D. 20871** an **D. Frenz** in Mainz. 335

Maurer.

10—12 Maurer, geübt im Abpfastern von Uferböschungen, gegen hohen Lohn nach Kastel oberhalb der Rheinbrücke sofort gesucht. Ebenso können daselbst **12—20 Erdbauer** Beschäftigung finden.

Tüchtige Cementarbeiter,

welche selbstständig alle vorkommenden Cementarbeiten ausführen können, werden gesucht gegen hohen Lohn. Es wird bemerkt, daß diese auch im Winter Beschäftigung haben. Reisefkosten werden vergütet. Offerten sind zu senden unter **J. M. 7100** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** (à 129/8 B.) 850

Tüncher,

tüchtige Speisearbeiter, gesucht Friedrichstraße 41. 7865

Tüchtige Anstreicher sucht **J. Maler, Maler, Adolphsallee 6.**

Zwei tüchtige Küferburschen sofort gesucht von

Ph. Goebel, Weinhandlung. 7936

Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann am 1. Oct. oder früher unter günstigen Bedingungen in mein Geschäft als

Lehrling

eintreten.

Benedict Straus,

Webergasse 21.

7566

Für meine Buch- und Schreibmaterialien-Handlung suche ich einen Lehrling für sogleich oder später.

Hermann Schellenberg. 7801

Lehrling gesucht.

Für das Bureau eines größeren Fabrik-Geschäftes wird unter günstigen Bedingungen ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter, junger Mann als Lehrling gesucht. Gest. Offerten unter **W. A. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7615

Lackirer-Lehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 7537

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht St. 12. 3616

Ein Lehrling gesucht Webergasse 42 bei

W. Jung, Tapezirer. 16015

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofgasse 7.

Ein Conditor-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 6720

Hausburische

gesucht.

J. Rapp, Goldgasse 2. 7484

Hausburische gef. Adelhaidstraße 41, im Laden. 7908

Ein ordentl. Hausburische wird auf den 14. August gesucht Langgasse 31.

Junger Hausburische

gesucht Bahnhofstraße 20, „Kaiser-Halle“. 7928

Einen jungen, kräftigen Hausburischen sucht

A. Westerberger, Wegergasse 22. 7935

Zum 15. ds. Mts. wird ein Junge von 15—17 Jahren vom Lande zu leichter Bedienten- und Gartenarbeit gesucht Humboldtstr. 1, B.

Wir suchen per sofort einen jungen Laufburschen.

Gebrüder Relfenberg,

Webergasse 8.

7923

Ein tüchtiger Mann, der sich allen landwirtschaftlichen Arbeiten unterzieht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

F. Niederhaeuser, Hof Admsthäl. 7724

Marktstraße 25 wird zu sofortigem Eintritt ein Kutscher und ein junger Hausburische gesucht. 7953

Einen Knecht f. **Wilh. Thon**, Schwalbacherstr. 39. 7950

Schweizer gesucht. **L. Lendle**, Sonnenberg.

J. KEUL,

12 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung.
Anerkannt billigster Verkauf. Ein Besuch des Magazins interessant und lohnend.  Firma bitte zu beachten. 4930

Herren-Kragen und -Manschetten

in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,
Langgasse 8.

5045

Seidenwaaren-Fabrik - Dépôt

VON

M. Bentz,

Dotzheimerstrasse 4, Parterre.

Solide schwarze und farbige Seidenstoffe

zu **Fabrikpreisen.** 3902

Handarbeit!

Cigarren-Specialitäten ersten Ranges!

Specialitäten!

Nur bewährte, feine Qualitäten!

La Violetta	A. H. 5.—	Sumatra m. St. Jeltz. Fein, mittelfeinst!	pr. 1/2 Kiste — 100 St.
Reineke Fuchs	6.—	St. Jeltz m. Gabanna. Hochfeines, vif. Aroma!	
Graniella	6.—	Sumatra Dofel. Holl. Gef. m. leicht rauchbar!	
Malschlehen	6.—	Java m. Gabanna. Feine volle Qualitäten!	
La Flor de Santiago	6.50.	Sumatra m. Gabanna u. St. Jeltz. Feine vif. Qualitäten!	
El Aguila Fuerte	6.50.	Sumatra m. Gabanna. Hochfeines Aroma!	
Raridad	7.—	Sum. m. Jeltz u. Cuba. Kleine Spitzenm. G. m.!	
Nautilla	8.—	Hochfeine, anerkannt feinste Cigarre, fabri. aus Gabanna u. d. v. o. J. Tabak!	
Hasumaja (edite)	10.—		

Sammtliche Kisten sind mit Patentverschluss versehen!

Fabriklager von H. J. Viehoveer in Wiesbaden, Marktstr. 25.

Rohen Kaffee in reinschmeckenden, feinen und feinsten Qual. p. Pfd. Mk. 1.10—1.70, gebrannten Kaffee in guten Qualitäten u. feinen Mischungen p. Pfd. Mk. 1.40—2.00

ohne jeden Zusatz, nach bester Methode und tadellos gebrannt, empfiehlt

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und Brennerei. 3777

Opel's Nährzwieback,

von allen Aerzten als bestes

Kinder-Nährmittel

empfohlen, allein zu haben bei

7942 **Eduard Böhm,** Adolphstrasse 7.

 Nerostrasse 40 zu verkaufen 1 Hausthüre, 1 Fenster, 1 Ladenthüre, mit Oberlichter, und 1 anderes Fenster mit grossen Scheiben. 7244

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Den Vorrath in

Satin-Blousen,

darunter viele elegante Piècen, geben wir zu

Mk. 3.— per Stück ab.

Gebrüder Rosenthal,

280

39 Langgasse 39.

Neu! Neu!

Patent! Portemonnaies



mit **Namen-Stempel** im Schloss, höchst praktisch und äusserst dauerhaft, aus einem Stück Leder gearbeitet,

Bockleder, Mittelgrösse Mk. 2.25 } per Stück
Kaltleder, gross, mit Notes u. Goldzug „ 3.— } incl.
Echt Seehund, gross, unverwundlich „ 4.— } Stempel,
offerirt als Neuheit und hübsches Geschenk 7721

Caspar Führer's Bazar Kirchgasse 2.

(Inh.: J. F. Führer).

Marktstr. 29.

NB. Jeder Stempel wird in kürzester Zeit angefertigt.

T r a n n i n g e
stets vorrätig von 7 Mark an
in nur 14 Kar. Gold, 585 gestempelt.
H. Lieding,
Juwelier, 5225
16 Ellenbogengasse 16.
Grösstes Arbeits-Geschäft.

Wirkllicher Ausverkauf.

Wegen Ableben meines sel. Mannes verkaufe ich sämtliche **Gold- und Silberwaaren** zu dem Fabrikpreise, wozu ergebenst einladet
Carl Huth, Wwe., Michelsberg 18.

Auch ist das Geschäft an einen thätigen, strebsamen Juwelier unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 7331

Zu verkaufen ein neuer, nach Mass gemachter, feiner **Heber-zieher** Marktstrasse 12 bei **Kleber,** Herrschneider. 7924

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 186.

Samstag, den 11. August

1889.

Pfandbrief-Verloosung der Frankfurter Hypothekenbank.

Bei der am 22. Juni 1889 vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verloosung sind von unseren Pfandbriefen die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den **1. October 1889**, mit welchem Tage die Verzinsung endigt, gekündigt worden:

3½%ige Pfandbriefe.

Von sämtlichen Lit. (H. N. O. P. R. und Q.) die Nummern: 20038. 20442. 20482. 20529. 20687. 20724. 21012. 21066. 21161. 21162.

4%ige Pfandbriefe Serie IX.

Lit. H. (Mf. 5000) No. 602. 624. 1030. 1203. 1284. 1289.

N. (Mf. 2000) No. 3066. 3332. 3740. 3751. 3806. 4237. 5292. 5640. 5711. 6078. 6134. 6345.

O. (Mf. 1000) No. 3796. 4104. 4278. 5188. 5435. 5589. 6356. 6387. 6706. 6873. 7326. 7489.

P. (Mf. 500) No. 2241. 2321. 2475. 2563. 3053. 3214. 3583. 3961. 4582. 5080. 5188. 5357. 5470. 5499. 5574. 5772.

R. (Mf. 300) No. 2972. 3209. 3303. 3399. 3656. 3695. 3765. 4425. 4784. 4874. 5044. 5096. 5162. 5205. 5398. 5951.

Q. (Mf. 200) No. 2451. 2481. 2487. 3545. 3871. 4162. 4165. 4308. 4624. 4657. 4694. 5017. 5100. 5154. 5551. 5652.

Ferner werden hierdurch, unserer Bekanntmachung vom 23. Mai 1889 entsprechend, von unseren

4%igen Pfandbriefen Serie XII

alle diejenigen Nummern der Jahrgänge 1879, 1880 und 1881 gekündigt, welche nicht bei uns zur Abstempelung in 3½%ige mit Wirkung vom 1. Januar 1891 ab eingereicht worden sind. Es umfassen diese Jahrgänge 1879, 1880 und 1881 der Serie XII die folgenden Nummern:

Lit. H. No. 201—700. Lit. N. No. 201—2600. Lit. O. No. 201—2900. Lit. P. No. 301—2400.

Lit. R. No. 301—2400. Lit. Q. No. 301—2800.

Die Rückzahlung aller vorstehend gekündigten Pfandbriefe erfolgt vom **1. October 1889** ab. Auf solche Stücke, welche erst nach dem 31. October 1889 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom 1. October 1889 ab bis auf Weiteres ein 2%iger Depostalsatz vergütet.

Aus früheren Verloosungen sind, außer wenigen bereits seit längeren Jahren gekündigten Pfandbriefen der Guldenwährung, noch rückständig:

4% Serie IX Lit. P. No. 3526. 4677.

" " " R. No. 4819.

" " XII " N. No. 1897. 3606. 6143.

" " " O. No. 7318. 9689. 12935.

" " " P. No. 4847.

" " " R. No. 1668. 9367.

" " " Q. No. 1517. 7886. 9102.

3½% Serie XIII Lit. N. No. 21046.

" " " O. No. 20266. 20346. 21393.

" " " P. No. 20266. 21352.

" " " R. No. 20541.

Die Einlösung erfolgt bei unserer Kasse (Jungb. Hofstr. 12), wie auch durch Vermittlung unserer auswärtigen Einlösungsstellen, insbesondere

in Wiesbaden bei Herren **Marcus Berlé & Co.**

Die Controle über Verloosungen und Kündigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 22. Juni 1889.

Frankfurter Hypothekenbank.

Pfaff-
Pfaff-
Pfaff-
Pfaff-
Nähmaschinen

Alleinverkauf
für Wiesbaden und Umgegend bei
Carl Kreidel,
Webergasse 42.

8433



Kinder- und Krankenwein.

Lubowsky'scher Tokayer Sanitäts-Wein, jetzt 1876er Auslese, Erstes Gewächs, aus der Oesterr.-Ungar. Weinhandels-Gesellschaft Julius Lubowsky & Co., Berlin-Wien, ärztlich anerkannt einzig stärkeuder Ungarwein und aus der alkoholischen Gährung des Traubensaftes gewonnenes Naturproduct, unter amtlicher Analyse der Kaiserl. Königl. Oesterr.-Ungar. Versuchsstation für Weine, Director Professor Dr. L. Roesler, Wien, sowie andere rothe herbe, süsse und mild gezehrte Ungarweine per Flasche von 1 Mark an zu beziehen in Wiesbaden bei
Herrn Hoflieferant August Engel, Taunusstrasse. 7530

Deutsche Schaumweinfabrik
WACHENHEIM (Rheinpfalz)
SCHAUMWEINE
 empfiehlt ihre aus reinem Naturwein ohne Spirituosen-Zusätze und ohne Kohlensäure-Impragnation hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst beurtheilten
zu den billigsten Preisen.
 Vertreter für den Reg.-Bez. Wiesbaden:
GALLO & ESCHENBRENNER, Weinhandlung, Rheinstrasse 15.

Detailpreise

bei:

Georg Bücher,
 Wilhelmstrasse 18,

Willy Graefe,
 Langgasse 50,

Mk. 1.80 die ganze Flasche.

„ 1.10 „ halbe „

„ 0.75 „ viertel „

Goldene Medaille Köln 1890.

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract
 Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867
Nur echt
 wenn jeder Topf den Namenszug:
L. Liebig
 aus *Frays-Bentzen*
 in **BLAUER FARBE** trägt.
 Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

104

Vorzüglicher Mittagstisch
 in der Speise-Wirthschaft
 von **Frau Kuhl, Taunusstrasse 47.**

Himbeer- und Kirsch-Syrup

zu Limonaden, Sancen etc. empfiehlt
Jean Ritter, Taunusstrasse 45.

Neue Säringe per Stück 8 Pfg., Zwiebeln per
 Pfund 7 Pfg. **Friedrichstrasse 47, Ecladen.**

Empfehle gebrannte Kaffee, reinschmeckend, per Pfund
 Mk. 1.30, Mk. 1.40, Mk. 1.50, Mk. 1.60, Mk. 1.70 und Mk. 1.80.
 Täglich eintreffend: frische Süßrahmbutter.
 7588 **Heinrich Pfaff, Dohheimerstrasse 22.**

La schott. Vollharinge (Niesenfisch) per St. 10 Pfg.
Feinste holl. Vollharinge per Stück 5, 6, 8 und 10 Pfg.
Neue russ. Sardinen und Rollmöpfe.

J. Schaab, Grabenstrasse 3.
 7555 Filiale: Ecke der Bleich- und Hellmündstrasse.

Cocosnuss-Butter.

Reines Naturproduct. Bestes Koch- und Backfett.
Ein Drittel Ersparniß gegen Kuhbutter, Schmalz etc.

per Kilo Mark 1.30.

C. Henk, Große Burgstraße 17.

C. Brodt, Albrechtstraße 17a.

J. Schaab, Grabenstraße 3 und Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.

F. Klitz, Tannusstraße 42.

7242

Aus meinem Depot der Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttcher & Cie. in Braunschweig
Liefere ich die **anerkannt vorzüglichen**

Conservirten Gemüse

auch in diesem Jahre **ganz besonders vorteilhaft** und gebe bei Aufträgen, welche mir schon jetzt
zur Lieferung nach stattgehabtem diesjährigen Conserviren zugehen, auf nachstehend **reduzierte** Engros-Preise
10 pCt. Rabatt. Später fällt der Rabatt weg.

Preis-Liste.

Extra feine junge Erbsen, 4 Pfund-Dose . . .	2 90	Junge Carotten, 2 Pfund-Dose	1 40
" " " " 3 "	2 30	" " " " 1 "	— 80
" " " " 2 "	1 60	Junger Sellerie, 2 "	1 40
" " " " 1 "	— 90	" " " " 1 "	— 90
" " " " 1/2 "	— 55	Junge Teltower Rübsen, 2 Pfund-Dose . . .	1 65
Prima feine junge Erbsen, 4 "	1 80	" " " " 1 "	— 90
" " " " 3 "	1 50	Junge dicke Bohnen, 2 Pfund-Dose	1 65
" " " " 2 "	1 —	" " " " 1 "	— 90
" " " " 1 "	— 65	Prinzeßbohnen, 2 Pfund-Dose	1 65
Feine mittel Erbsen, 5 Pfund-Dose	1 80	" " " " 1 "	— 90
" " " " 4 "	1 45	u. f. w. u. f. w.	
" " " " 2 "	— 70		
Schnitt-, Perl- u. Wachsbohnen, 5 Pfd.-Dose	1 45		
" " " " 4 "	1 20		
" " " " 3 "	— 95		
" " " " 2 "	— 70		
" " " " 1 "	— 50		
Stangenspargel, extra, 4 Pfund-Dose	5 10		
" " " " 3 "	4 20		
" " " " 2 "	2 75		
" " " " 1 "	1 50		
Stangenspargel Ia, 4 Pfund-Dose	3 35		
" " " " 3 "	2 60		
" " " " 2 "	1 85		
" " " " 1 "	1 10		
Ia Brechspargel, 4 Pfund-Dose	2 75		
" " " " 3 "	2 20		
" " " " 2 "	1 60		
" " " " 1 "	— 95		
" " " " 1/2 "	— 60		

Ferner geringere Qualitäten:

Ia Schnittbohnen, 5 Pfund-Dose	1 15
" " " " 2 "	— 55
IIa " " 4 "	— 80
" " " " 2 "	— 43
IIa Brechspargel, 4 "	1 85
" " " " 2 "	1 10
" " " " 1 "	— 75
IIa Stangenspargel, 2 "	1 60
" " " " 1 "	1 —
Abfallspargel, 4 "	1 50
" " " " 2 "	— 85

Alles mit 10 pCt. Rabatt.

Die Preise sind so billig, daß ein Selbsteinkommen nicht mehr rentiert, und dürften daher diese meine Conserven Hotels
und größeren Consumanten besonders empfohlen werden. — Die Gemüse sind von **anerkannt vorzüglicher** Qualität und
die Dosen enthalten das angegebene Gewicht netto, worauf ich zu achten bitte. Meine Conserven sind nicht **gefärbt!**

Blech und Lötung der Dosen entsprechen den neuen Vorschriften des Reichs-Gesundheitsamtes.

Hochachtungsvoll

J. Rapp, Goldgasse 2,

Depot der Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttcher & Cie.

6833

Frische Eier 2 Stück 11 Pfg., 100 Stück 5 Mk.
und 4 Mk. 80 Pfg. Friedrichstraße 47, Eckladen.

Mirabellen, Reineclanden und Einmach-Zwetschen
sind zu haben Diebricherstraße 17.

7689

**Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,
Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart,**
vertreten durch **Wilhelm Auer, Wörthstrasse 7.**

14886

Grosses
LAGER

in
Herren - Anzügen,
Herren - Paletots,
Herren-
Sackrücken,
Herren - Hosen
und
Schlafbrücken.

Bernhard Fuchs
34 Marktstrasse 34
vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.
Billigste Bezugsquelle
fertiger
Herren- und Knaben-Garderoben.

Reichhaltige
Auswahl

in
Knaben - Anzügen,
Knaben - Paletots,
Knaben-Joppen
und
Knaben-Hosen.
Arbeiter-
Garderoben.

Ausverkauf

des großen Lagers

Manufactur- und Modewaaren

von

G. Lorch & Sohn in Mainz,

Schöfferstraße 10, 12, 12¹/₁₀ (am Krämpelmarkt).

Vortgesetzter Verkauf sämtlicher Kleiderstoffe, schwarzer Cachemires, Grenadines, sowie Fantasie- und Confectionsstoffe, Waschstoffe, Satins, Cattune, leinene Drecks für Knaben-Anzüge, Tuche und Buckskins, Gardinen, Teppiche am Stück und abgepaßt, Läuferstoffe, Fantasiestoffe für Vorhänge und Möbelbezüge, Tisch-, Bett- und Kommodendecken, Leinen, Gebild, Baumwollenwaaren etc. zu bedeutend ermäßigten, aber streng festen Preisen. Verkauf nur gegen Baar.

Buckskin-Meste

zu Anzüge reichend,

in den verschiedensten Farben und Qualitäten, für die Hälfte des Preises.

Kleiderstoff-Meste

Roben knappen Maasses,

(Man.-No. 20703.) 253

Nordseebad Wangerooe.

Dampfer ab **Carolinenfiel** (Bahnhstation). Badeverhältnisse, Verpflegung vorzüglich. Juni, September billiger. Prospekt durch **Die Direction.** (Manuser.-No. 7603.) 17

Eine schöne Auswahl in

Brillant-Ringen

empfiehlt

Maurer, Uhrmacher, Geisbergstraße 1.

7193

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezireur. 10418

Geschäfts-Eröffnung!

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass ich mein

Photograph.-Artist. Atelier,

3 Webergasse 3

(neben Hotel „Nassauer Hof“),

eröffnet habe.

Durch langjährige Erfahrungen im In- und Auslande, sowie durch meine Thätigkeit in den letzten acht Jahren in meinem Geschäft am hiesigen Platze (früher Kauer & Schröder), bin ich in der Lage, den weitgehendsten Anforderungen in jeder Art und Grösse gerecht zu werden.

Das Atelier ist ganz neu erbaut, besitzt sehr günstige Lichtverhältnisse und ist mit den vollkommensten Apparaten und Einrichtungen der Neuzeit versehen.

Indem ich zum Besuche meines Ateliers ergebenst einlade, zeichne

Hochachtungsvoll

Hugo Schröder,

Photograph.-Artist. Atelier, 3 Webergasse 3

(neben Hotel „Nassauer Hof“).

6327

Wir zeigen hiermit höflichst an, dass wir unsere Geschäfts-Lokalitäten von **Louisenstrasse 14** nach

Louisenstrasse 24, Parterre,

verlegt haben.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen unsere Papier-Lagersorten: **Concept-, Post-, Schreib-, Billettpapiere, Cartonpapier, Seiden-, Zeichnen-, Paus-, Lösch-, Pergamentpapier, Packpapiere und Pappdeckel** zu bekannt billigen Preisen.

Schoof & Cie.,

Papier-Gross-Handlung.

7824

Besonders billig:

Gestreifte Rips-Portièren

mit Büschelfransen, fertig
zum Aufmachen,
Stück 4 Mark.

Neueste Fantasie- und Chenille-Portièren

Stück 6, 7, 9, 12 Mark etc.

S. Guttman & Co.

299

Mehrere Spiegel
in Goldbronce-Rahmen werden billigt abgegeben
14 Friedrichstraße 14.

7187

Herren- und Knaben-Anzüge

in größter Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen
Meßgergasse 18. Hrch. Martin, Meßgergasse 18.

5792

Verschiedenes

Für Hautkranke

11—12½, 5—6 Uhr, auch Sonntags.

Dr. Pauly, pract. Arzt, Schwalbacherstraße 29, Part.

F. Stahl, pract. Arzt,

Kirchgasse 2a, I. Etage.

Sprechstunden: Vormittags von 9—10 Uhr.
Nachmittags von 3—4 „

Dr. Althen,

pract. Arzt,

Specialarzt für Frauenleiden und Geburtshilfe
(früher Assistent bei Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Winckel in München).

Wohnung: Tannusstraße 53.

Sprechstunden: 9—11 und 3—4 Uhr. 7538

Wiesbaden, im Juli 1889.

P. P.

Vielefachen in letzter Zeit vorgekommenen Irrthümern für die Folge zu begegnen, erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß sich mein

Atelier für künstliche Zähne u.

unverändert wie seit 6 Jahren

Große Burgstraße 3,

an der Ecke der Wilhelmstraße,
neben dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“,
befindet.

Hochachtungsvoll

O. Nicolai.

Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr. 6109

Müller's „Dental Office“.

Sprechstunden für Zahnkranke 9—12, 2—6 Uhr
Webergasse 8, II.
Sämmtliche Operationen schmerzlos mittels Cocain.

Handels-Pensionat Heckelmann,

Frankfurt a. M. (Fahrgasse 119).

Aufnahme weniger junger Kaufleute und Lehrlinge (besseren Standes), welche Stellung und rasche Ausbildung suchen.



Red-Star-Line.

10315

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Bin von der Reise zurückgekehrt.

Frau Melanie v. Tempsky.

Anfang der Gefangenschule: 15. Augst. Anmeldungen von 12—1 Uhr Nicolaßstraße 30. 7876

Ich wohne von heute an

Moritzstrasse 31.

Wiesbaden, den 8. August 1889.

Carl Schäfer,

7837 Maurermeister und Bauunternehmer.

Geschäfts-Verlegung u. -Empfehlung.

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mein

Spengler- u. Installateur-Geschäft,
sowie mein

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe
in mein neu erbautes Haus

Ellenbogengasse 5

verlegt habe.

Empfehle in größter Auswahl mein Lager in allen
Sorten Lampen, Emaille-, Lackir- und Blech-
waaren zu sehr billigen Preisen.

Achtungsvoll

7272

Carl Koch, 5 Ellenbogengasse 5.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten
Schuhe und Stiefel, sowie in Reparaturen unter Zu-
sicherung schönster und elegantester Ausführung.

Achtungsvoll

6839 Christ. Schmidt, Schuhmacher, Stiftstraße 21.

Meinen verehrten Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich, wie in
früheren Jahren, mein Geschäft in

Bindereien und Gartenanlagen

wieder ohne Compagnon und ohne Blumenladen weiter-
führen werde und bitte, gefl. Aufträge nur noch nach Mainzer-
straße 15 richten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Lothar Schenck,

16091

15 Mainzerstraße 15.

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von Wilh.
Dorlass, Mechaniker, Dranienstraße 27, Strich. 4294

Nur Mk. 1.50.

In jeder in eine Cylinder- oder Anker-
Uhr Mk. 1.50.

Reinigen einer Cylinder- oder Ankeruhr
Mk. 2.—

Patent- oder Flachglas für eine Cylinder-
oder Ankeruhr 50 Pf.

sowie alle in mein Fach einschlagende Arbeiten unter Garantie
bei billigster Preisberechnung.

Ew. Stöcker, Uhrmacher,

6835

56 Webergasse 56.

Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberwaaren
unter Garantie zu den billigsten Preisen bei
E. Bücking, Goldgasse 20. 5480



Alle Reparaturen an Uhren

werden gut und solid ausgeführt, auch wird das
jährliche Aufziehen derselben bestens besorgt.

Wilhelm Hofmann, Uhrmacher,
Herrngartenstraße 7, Hof, Partierre.

6517

Uhren jeder Art reparirt am billigsten, dauerhaft und unter Garantie
7015 **Max Döring, Uhrmacher, Nerostraße 29.**

Badhaus „Zur goldenen Kette“,
Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger. 17148

Gast- und Badhaus
„Zum goldenen Roß“.

Mineralbäder eigener Quelle 45 Pfg., im Abonnement billiger. Empfehle gleichzeitig meine gut hergerichteten Logirzimmer, guten Mittagstisch und ein gutes Glas Lagerbier aus der „Rheinischen Brauerei“.

7202 **W. Külpp.**

Mineral- und Süßwasserbäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

8255 **L. Scheid, Bleichstraße 7.**

Wilhelm Bullmann, Tapezирer,
4 Hermannstraße 4,

empfehlte sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei solider Ausführung und preiswerther Berechnung.

Auch ist daselbst ein **Sopha** (Halbbarock und eine **See gras-Matratze** nebst Kopfteil, 1,90 Mtr. lang und 0,95 Mtr. breit (prima Zwisch), zu verkaufen. 7627

Unterzeichnete empfiehlt sich den Herren Tapezирern zu allen in das Fach einschlagenden **Tapezирer-Arbeiten.**

7708 Frau **M. Volk, Frankenstraße 10, 1 St.**

Modes. Kirchhofsgasse 3, Part., werden Bußarbeiten in u. außer dem Hause geschmackvoll angefertigt. 7561

Ich empfehle mich zur Anfertigung von

Herren- und Knaben-Garderoben

zu sehr mäßigen Preisen und leiste für guten Sitz und tadellose Arbeit volle Garantie.

NB. Reparaturen werden billigt besorgt.

6770 **L. Löhr, Schneidermeister,**
Walramstraße 8, II.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. **W. Hack, Säfnergasse 9.** 284

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, gerragene sorgfältig reparirt und gereinigt Neugasse 12. 10401

Empfehle mich im Anfertigen von **Herren- und Knaben-Heidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell und billig.

5185 **L. Wessel, Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.**

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 10, II.

Zur Errichtung eines umfangreichen **Agentur-Geschäftes** und kleiner **Destillation Theilhaber** gesucht. Offerten unter **H. H. 3** postlagernd Wiesbaden erbeten. 7740

Unentgeltlich versch. Anweisung zur Rettung von **Trunksucht**, mit auch ohne Vorwissen. **M. Falkenberg, Berlin, Dresdener-Strasse 78.** Viele Hunderte auch geräthl. geprüfte Dankschreiben, sowie eiblich erhaltene Zeugnisse. 263

Alle **Näharbeiten** werden in und außer dem Hause angenommen. Näh. Schwalbacherstraße 13, 1 St. 7506

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 284

Bettfedern und **Dannen** werden mittelst Dampfmaschine staubfrei und geruchlos gereinigt. Näh. **Michelsberg 8.** 255 Frau **Kath. Zöller, geb. Hanstein.**

Gardinen und **Spizen** jeder Art werden gewaschen, gefärbt und wie neu hergestellt, auch wird **Wäsche** zum Bügeln angenommen Bährstr. 22 b. Frau **Knapp.**

Eine zuverlässige Frau vom Lande übernimmt von einer Herrschaft oder einer Pension **Wäsche** zum Waschen und Bügeln. Billige und gute Bedienung. Näh. Exped. 7400

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen, schön und billig besorgt. Näh. **Nerothal 7, Parterre.** 7161

Eine geübte **Friseurin** empfiehlt sich. Näheres Schwalbacherstraße 29, Sinterhaus, Parterre.

Eine geprüfte **Wartefrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Exped. 7768

Damen jeden Standes finden unter Discretion freunbl. Aufn. bei Hebamme **A. Voos Wwo., Mainz, Johannisstr. 2.** 6114

Damen finden freundliche Aufnahme unter Discretion bei Frau **Jul. Hartmann, Hebamme, Kirchgarten 10, Mainz.** (N. 20848) 335

Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau **Wieth, Faulbrunnstraße 5.** 16677

Damen find. jederzeit freunbl. u. discr. Aufnahme (schöne, freie Lage m. Gärtch.) b. Frau **Bartel, Hebamme, Frankfurt a/M., Edenheimerlandstr. 30, n. d. Al.** 360

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann in den 20er Jahren, mit rentablem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft einer Dame mit etwas Vermögen zur baldigen Verehelichung zu machen. Off. beliebe man unter **W. M. 150** postlagernd Wiesbaden zu senden.

Ein gebildeter, junger Mann sucht in feinerer Familie **Mittagstisch** zu erhalten. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **S. S. 16** postlagernd erbeten.

Kochfrau Schlosser wohnt **Friedrichstraße 29.** 4407

Ein junger Mann (Beamter) sucht seine freie Zeit durch **Führung von Büchern** gegen mäßiges Honorar auszufüllen. Offerten unter **E. B. 109** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger, verh. Mann wünscht Sonntags einige Stunden auf einem Bureau zu schreiben. Näh. Exped. 7831

Theilhaber mit ca. **3000 Mt. Einlage** zu einem einträglichen Geschäft gesucht. Näh. Exped. 7880

Reparatur u. Renoviren all. Möbel, Poliren, Mattiren, Firnissen streng gewissenhaft, billig u. sofort Mauritiusplatz 3. 6212

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Stritter, Kirchgasse 38,** machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 224

Die

Mosbach-Biebricher Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfehlte sich zum **Entleeren von Abortgruben** unter Zusicherung guter und reeller Bedienung mit neuen Maschinen. Die Entleerungspreise können in unserem Anmelde-Bureau **Kirchgasse 11** bei **Karl Hack, Schreibmaterialien-Handlung,** eingesehen werden. 165

Ein deutsches Mädchen.

Erzählung von R. D.

(Nachdruck verboten.)

I.

Es war ein einsamer Platz, die Station der preßburgischen Pferdebahnlinie. Im Hintergrunde ein dichter Wald, eigentlich ein waldbühnlicher Park, hinter dessen hohen Baumkronen das Häusermeer der Stadt Preßburg vollständig verschwand, nach allen übrigen Seiten Nichts als ebenes Land, durch das sich die schlecht erhaltene Straße zog und dessen äußerste Fernen gewaltige Bergketten bildeten, die wie Riesenvallen den Horizont umsäumten.

Es war an einem kalten Decemberabend, in wilden, kurzen Stößen blies der Wind von Norden, dann wirbelten die Flocken in regellosem Durcheinander um das kleine Wärtchenhäuschen mit dem schneebedeckten Dache und den bleiingefassten Scheiben, durch welche helles Licht stimmerte.

Vor dem Häuschen hielt ein Fiaker, aus dem eine Dame stieg. Als sie die Schwelle überschreiten wollte, blieb ihr Fuß zögernd stehen. Gefang, Geschrei, ein wüßtes Durcheinander tönte ihr entgegen.

„Ach, es ist Nichts, gnädiges Fräulein,“ sagte der Kutscher, der ihr die Angst vom Gesichte lesen mochte, in schlechtem, gebrochenem Deutsch, „es sind Bauern und Soldaten, die auch mitfahren wollen.“

„Dann bleibe ich hier draußen,“ versetzte sie kurz.

„Das kann das Fräulein nicht, der Wind wirft das Fräulein um. Es sind zwei Zimmer da drinn, das Herrenstübchen, das ist nur für die feinen Leute bestimmt. Ich will dem Fräulein den Weg weisen.“

Der gutmüthige Kutscher ging voran und die Dame folgte schweigend, denn ein heftiger Windstoß war ihr um's Haupt gefahren und hatte ihr fast das kleine Reisehütchen vom Kopfe gerissen. Die Zimmer, von denen der Kutscher sprach, lagen in kurzer Entfernung von einander und die Thüren von beiden standen weit offen. Im ersten saßen Bauern und Soldaten, trinkend, lachend und zankend. Rauch, Qualm und Brantwein-geruch erfüllten den Raum, nahe der Thüre war ein Verschlag aus rohen Holzplatten und darin standen der Wirth und die Wirthin mit gerötheten Gesichtern und unablässig den Bechenden Getränke verabreichend.

Ein Schauer sagte die hohe Gestalt der Dame, sie wandte sich rasch ab und dem andern Zimmer zu. Fünf oder sechs Offiziere saßen in lebhaftem Gespräch um einen Tisch. Es blieb ihr keine Wahl. Ein reiches Trinkgeld lohnte den Kutscher, dann betrat sie das Zimmer und setzte sich an das äußerste Ende, Plaid und Reisetasche vor sich hin auf ein kleines Tischchen legend.

Ihr Eintritt störte natürlich die jungen Leute in ihrer Unterhaltung, sie sahen nach ihr hin und flüsternten sich dann leise ihre Bemerkungen zu. Zwar ob sie schön oder häßlich war, konnte Niemand wissen, ein grauer Schleier verhüllte ihre Züge. Daß sie jung war, zeigten die schlanken, geschmeidigen Formen, das Anmuthige ihrer Erscheinung.

Der Kellner kam und fragte sie erst auf Ungarisch und da sie es nicht verstand, auf Deutsch nach ihren Wünschen. Sie bestellte Thee. Da aber ihre Stimme klar und von seltenem Wohlklang war, so wandten sich wieder die Offiziere nach ihr um und starrten sie an.

Es dauerte lange, bis der kleine Kellner den Thee brachte; unterdes saß die fremde Dame schweigend bei dem kleinen bleiingefassten Fenster und starrte in die Finsterniß hinaus, die mit undurchdringlichem Schatten draußen auf Wald und Ebene lag. Da ertönte Säbelgerassel vor der Thüre und noch ein Offizier trat ein, von den andern mit lautem Zurufe begrüßt.

Der Eintretende war ein großer, starker, breitschulteriger junger Mann mit einem riesigen Haupte, das mit kurzen krausen Haaren bedeckt war. Die Züge des unschönen Gesichtes waren derb, fast roh in ihrer regellosen, kräftigen Zeichnung. Hinter dichten Braunen bligten die Augen feurig, fast verwegen.

„Der Teufel hole ein solches Hundewetter!“ sagte er mit lauter

Stimme und schüttelte sich so ungestüm, daß der Schnee von seinem Reitermantel durch das ganze Zimmer flog. „Guten Abend, Endre, wie kommst Du hierher?“ wandte er sich dann an einen jungen schlanken Mann mit einem hübschen, freundlichen Gesicht, den er herzlicher als alle andern begrüßte.

„Ich bin auf Urlaub zu Hause, Geza,“ versetzte der Major, Graf Endre Palfy.

„Und ich komme auf Urlaub,“ bemerkte Geza. „Und die anderen Herren hier?“ wandte er sich dann fragend an diese.

„Wir waren zum Manöver in Preßburg.“

„Und sind Alle verdammt, auf der verfluchten Pferdebahn nach Hause zu fahren,“ sagte Geza. „Da muß man sich vorher mit etwas stärken. Die Kameraden trinken Bier, ich will Warmes bestellen. He Julko!“ rief er mit einer Stimme, die wie leiser Donner durch die Stube rollte. „Einige Flaschen Grog und reine Gläser dazu, und Alles in zehn Minuten auf den Tisch! Du kennst mich, ich gehöre nicht zu den Geduldrigen und nicht zu den Sanften.“

Daß er nicht zu den Letzteren gehörte, zeigte die Bewegung, mit der er sich auf seinen Platz niederließ, dröhnend und breit-spurig und zwar so, daß er der fremden Dame den Rücken zuwendete, ohne ihr die geringste Beachtung zu schenken; er hatte sie offenbar nicht bemerkt.

„Was macht meine Mutter, Endre? Du warst doch gewiß im Schlosse?“

„Deiner Mutter geht es, ihre Augenschwäche abgerechnet, ganz gut, ich sprach sie erst gestern. Daß Du erwartet wirst, Geza, davon wußte ich Nichts, wenigstens sagte mir Deine Mutter kein Wort davon.“

„Ich werde auch nicht erwartet, ich komme, wie gewöhnlich, ganz unerwartet.“

„Dafür wird aber im Schlosse Csillagi eine ganz andere Person erwartet. Hat Dir Deine Mutter nicht davon geschrieben?“

Geza sah den Major an.

„Eine Gouvernante für Tisza und Irma, ganz E. und Umgegend spricht davon.“

„Und warum dies?“

„Es ist eine Deutsche, aus Leipzig, glaube ich. Hat Dir Deine Mutter wirklich nicht davon geschrieben?“

„Eine Gouvernante! auch ein wichtiger Gegenstand, um es mir mitzutheilen,“ sagte Geza in leichtfertigem, geringschätzendem Tone.

„Seit wann bist Du so wählerisch?“ meinte Endre neckend. „Wenn sie jung und hübsch ist, wird sie Dir gewiß nicht so unwichtig sein.“

„Jung und hübsch, das ist es eben!“ riefen die anderen Herren im Chöre lachend. „Der Herr Rittmeister weiß es zu gut, daß die Frau Gräfin keine Junge und Nubische in's Schloß nehmen wird, da ist ihr das Regiment des Herrn Grafen doch noch zu nahe, obwohl die Entfernung so und so viele Duzende von Meilen beträgt.“

„Wer weiß, was für ein altes ausgedientes Exemplar es sein wird,“ meinte einer.

„Mit ausgedorrter Taille und welken Lippen.“

„Hoher Frisur und langer Schleppe.“

„Verschonen Sie mich mit einer weiteren Schilderung,“ sagte Graf Geza halb lachend, halb geärgert, „mag selbst nicht gemalte häßliche Weibsbilder. . . Wo aber der verfluchte Kellner bleibt. He Julko! das Donnerwetter! . . .“

Doch Julko erschien auch ohne Citirung. Er war in der Stube, bevor noch der ganze zarte Satz ausgesprochen war. Er trug ein großes Brett, auf dem Flaschen, Gläser und auch eine Tasse Thee sich befanden. Je näher er dem Tische kam, desto unsicherer wurden die Bewegungen des kleinen Mannes, denn er sah die blickenden Augen des Rittmeisters auf sich gerichtet. Und richtig, als er vor dem Tische stand, bekam das Ganze eine bedenkliche Schwankung. . . Flaschen und Gläser wurden gerüttelt, die Zundstiftenden griffen darnach, aber die Theekanne stürzte um, und der heiße Inhalt ergoß sich auf die Uniform des Rittmeisters.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 186.

Sonntag, den 11. August

1889.

Bekanntmachung.

7745

Montag, den 12. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, läßt Frau Friedrich Schmidt, Wwe., dahier 30 Stück Wein- und Apfelwein-Fässer, und zwar: 5 ganze und 25 Halbstück und Erhöft, sowie einige Bütteln im „Gasthaus zum Anker“, Schloßstraße 19, dahier öffentlich versteigern. Der zweite Bürgermeister.
Diebich, den 5. August 1889. Wolff.

Sonnenberger Kirchweih!

Sonntag, den 18., Montag, den 19., und Sonntag, den 25. d. Mts., findet das diesjährige Kirchweihfest statt. Die Versteigerung der Plätze für Caroussells und Verkaufsstuden erfolgt Dienstag, den 13. August, Nachmittags 3 Uhr. Die Bürgermeisterei.

Bürger-Schützen-Corps.



Heute Sonntag, den 11. August, Nachmittags 4 Uhr:

Fortsetzung des Königsschusses.

Abends 6 Uhr:

Proclamation des Schützen-Königs und

Decorirung der Trophäen-Schützen.

Für Großes Concert der Münch'schen Capelle, sowie Volksbelustigungen hat das Vergnügungs-Comité bestens Sorge getragen, so daß abwechselnde Neuheiten in Spielen das Publikum fesseln werden.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Inzwischen wird auf der Standscheibe eine gestiftete Ehrenscheibe ausgeschossen.

259



Männer-Turnverein.

Die Aufnahme des Vereinsbildes geschieht am heute Sonntag, den 11. Aug., wie folgt:

Vormittags: 8—9 Uhr die Vorturnerschaft, die Fechttrier, die Gesangsriege und die Fahnengruppe; 9—10 Uhr die übrigen Mitglieder mit den Anfangsbuchstaben A bis F; 10—11 Uhr desgleichen G bis L; 11—12 Uhr desgleichen M bis Z.

Nachmittags: 5 Uhr sämtliche Zöglinge. Wir ersuchen unsere Mitglieder und Zöglinge, sich zu den angesetzten Zeiten pünktlich bei Herrn Photographen Schipper, Saalgasse 36, in schwarzer Hose und Turnjacke einzufinden. Einzel-Aufnahmen finden nicht statt. Wer am Sonntag nicht erscheint, kann nicht aufgenommen werden.

Aufgenommen werden alle Mitglieder und Zöglinge, einerlei ob sie ein Bild nehmen oder nicht.

276

Der Vorstand.

Für Garten- und Waldbeste bengalische Fackeln, bengalische Flammen und sonstiges Garten-Feuerwerk, Papierlaternen (Lampions), auch passende Stearin-Kerzen dazu empfiehlt
G. M. Rösch, Webergasse 46.

2499

Wiesbad. Männer-Gesangverein.

Heute Sonntag, den 11. August:

Familien-Ausflug mit Musik nach Eltville (Burg Crass).

Abfahrt: Nachmittags 2 Uhr 15 Min. (Rheinbahn).

Es ladet die geehrten unactiven Mitglieder und Gäste zu diesem Familienfeste ergebenst ein

115

Der Vorstand.

Musikalischer Club.

Heute Sonntag, den 11. August:

Ausflug nach Niedermalluf (Gartenfeld).

Abfahrt 2 Uhr 30 Min. (Sonntags-Billet).

Unsere verehrlichen activen und unactiven Mitglieder, sowie Freunde des Vereins laden wir mit der Bitte um recht zahlreiche Theilnahme hierzu höflichst ein.

Der Vorstand.

Der Ausflug findet auch bei zweifelhafter Witterung statt. 100

Schützenfest-Platz Unter den Eichen.

Morgen Montag, den 12. August:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musik-Dir. Herrn Fr. W. Münch.

Auf vielseitiges Verlangen: „Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71“, grosses kriegerisches Tongemälde von Saro.

Entrée 30 Pfg. à Person, Kinder 10 Pfg.

Anfang 5 Uhr Nachmittags.

315



Mittheilung.



Allen verehrlichen Interessenten gestatte mir — zufolge vielseitig eingehender Anfragen, betreffend Bierseidel mit selbstthätigem Deckel (D. R. P. No. 48484, sowie ang. Pat. Oesterr.-Ung. u. England) — ergebenst mitzutheilen, daß dieselben wegen umfangreicher Vorbereitungen der Fabrication erst in ca. 6—8 Wochen in laufende Lieferung gelangen und alsdann in noch näher bekannt zu gebenden Niederlagen der Glaswaaren-Branche verkäuflich sind.

Mit höflicher Empfehlung zeichnet

7832

Wilhelm Maxaner.

Restauration Göbel, Friedrichstrasse 23,

empfiehlt guten, bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, selbstgekelterten Apfelwein, reine Weine, gutes Bier.

5190

Rheinstrasse
31,**C. Wolff,** Rheinstrasse
31,**Pianoforte- u. Harmonium-Handlung**

(Inhaber: Hugo Smith).

Niederlage der als vorzüglich anerkannten
Instrumente von C. Bechstein und W. Biese,
sowie auch aus anderen soliden Fabriken.**Transponir-Piano's** 108

von Kaim & Sohn, Kirchheim.

Vertreter von **Ph. J. Trayer & Co., Harmonium-
Fabrik, Stuttgart.**

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Mehrjährige Garantie. — Verkauf und Miete.

**Piano-Magazin
Adolph Abler****29 Taunusstrasse 29.**Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von
**Carl Mand, Schiedmayer Söhne, Julius Feurich,
G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.**

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

**H. Matthes jr.**

Claviermacher

WIESBADEN

Webergasse 4.

Piano-Magazin.Alleiniger Vertreter von **R. Lipp & Sohn, Zeitler &
Winkelmann** und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 253

Gebr. Schellenberg,
Kirchgasse 33.**Piano-Magazin (Verkauf und Miete).**Alleinige Niederlage der Hof-Pianoforte-Fabrik von
Jul. Blüthner in Leipzig,

sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen. Ein-
tausch gebrauchter Instrumente.**Musikalienhandlung nebst Leihinstitut.**Alle Arten Instrumente, sowie sämtliche Musikrequi-
sit. Italienische und deutsche Saiten. Fabrik von Zithern
und Zithersaiten. Reparaturen. 108Ein Original-Gemälde von J. Jungblut
(Marine) und verschiedene andere Salon-Gemälde, sowie 4 compl. Betten, 1 Spiegelschrank, 2 Kleider-
schränke, 1 Buffet, 1 Verticow, 2 Kommoden, 1 Secretär, 1 feine
Plüsch-Garnitur, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 1 Herren-Schreibtisch,
1 Bücherschrank, 1 complete Schlafzimmer-Einrichtung,
2 Regulaturre, 2 Waschkommoden, Nachttische, Tische, Stühle,
Teppich u. dergl. äußerst billig zu verkaufen Orantenstraße 22, Part.**Nächste Ziehung 20. August 1889.**Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen
Reiche gesetzlich zu spielen gestattete**Stadt Barletta-Loose**

Jährlich 4 Ziehungen

mit Haupttreffer von 2 Millionen, 1 Million, 500,000,
400,000, 200,000, 100,000, 50,000 etc.Gewinne, die „baar“ in Gold, wie vom Staate garantiert,
ausgezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie
aufzuweisen hat.**Jul. Kranzbühler, Speier.**

Jedes Loos gewinnt.

Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 4 Mark.

**Specialität: Corsetten.**

Großes Lager

Corsets für Magen- und Leber-
leidende,

Umstands- und Nähr-Corsets,

Corsets für Erwachsene,

Gesundheits-Corsets, Gerade-
halter (ärztlich empfohlen),Corsets zum Hoch-, Mittel- und
Tiefschnüren bis zur Weite von
86 Ctm. stets auf Lager.Anfertigung nach Maß, tabelloser Sitz.
Waschen und Reparaturen billigst.**Lina Aha,**

15 Ellenbogengasse 15.

6858

Geschäfts-Anzeige.Einem geehrten Publikum, Freunden und Be-
kannten zur Nachricht, daß wir vom 15. d. Mts.
ab ein**Auctions- und Taxations-Geschäft**
errichten werden.Wir empfehlen uns zum Abhalten von Ver-
steigerungen, sowie zum Taxiren von Gegenständen
jeder Art unter den coulantesten Bedingungen.**Fachinger & Lotz,**

Auctionatoren und Taxatoren,

18 Michelsberg 18.**Zur Nachricht**meiner geehrten Kundschaft, daß die echten (ersten Sorten)
Hamburger englisch-lederne Hosen von Cohn & Sohn
in Hamburg wieder eingetroffen sind; desgleichen führe
zwei billigere Sorten Lederhosen aus derselben Fabrik
stets auf Lager. Sämtliche Hosen sind mit Besdracht ge-
näht und überhaupt das beste Fabrikat, welches in Leder
geliefert werden kann.

Nachweislich directer Bezug.

Billigste Preise.

7604

A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.

NB. Bitte genau auf den Namen und No. 16 zu achten.

Mirabellen, Reineclanden, frisch von den Bäumen,
Gärtner Brandscheid, Walfmühlstraße, neben der Blinden-
straße



Ein flotter **Schnurrbart**, sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch **Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.**

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose 2,50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei **Louis Schild, Langgasse 3.**
6462

Für Bartlose!

Die glänzenden Erfolge, welche das Pilocarpin-Präp. Dr. Krell's Bart-Tinctur erzielt, hat denselben die allgemeine Anerkennung verschafft, als gutes Mittel, welches die Bart-entstehung (schonlich und vollkommen) in 4-6 wöchentliche Anwendung, selbst noch keine Anlagen vorhanden, unterhalten soll. (Ich habe keine Nachahmungen wegen P. Notor. Adresse 104, Frankfurt a. M. (Angabe d. Kellers nötig))

Ich verpflichte mich, den bezahlten Betrag sofort zurückzugeben, wenn der versprochene Erfolg nicht erzielt wird.

(No. 1255)

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinctur.

Für Haarleidende gibt es kein Mittel, welches für den Haarboden so **stärkend, reinigend** und von den schwächenden, die Haare zerstörenden Einflüssen **befreiend** wirkt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum. Die Tinctur beseitigt **sicher** das Ausfallen der Haare, **angehende**, und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden ist (man lese die Zeugnisse), selbst **vorgeschrittene Kahlheit**. — Obige Tinctur ist in Wiesbaden nur echt bei **A. Cratz, Langgasse 29.** In Flacon zu 1, 2 und 3 Mk. 84a

Haut-Verschönerung

benutze man nur die berühmte

Puttendorfer'sche

Schwefelseife. Nur diese ist von Dr. Alberti als **einzig achte** gegen **rauhe Haut, Pickeln, Sommerprossen** etc. empfohlen und hat sich seit 30 Jahren glänzend bewährt.

Man hüte sich vor Nachahmungen und nehme nur „Puttendorfer's“ (a Pack mit 2 Stück 50 Pfg.).

In Wiesbaden acht bei **C. W. Poths, Langgasse 19, Carl Heiser, Hoflieferant, Burgstraße 10** und **Meggersgasse 17.** (a 51/4 B) 345

Specialität:

(No. 1289)

Pariser Gummi-Artikel,

feinstes Fabrikat, von Mk. 1.50 bis 4 Mk. per Duzend unter Nachnahme discret, en gros und détail, versendet **Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M. Catalog 20 Pf. Porto, Discret.** 360

Hand- und Reisekoffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert, Sattler, Meggersgasse 37.** Sämtliche Reparaturen schnell und billig. 15773

Ein gutes Buch.

.... Die Anleitungen des gesandten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzüglich Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche Richters Verlags-Anstalt fast täglich für Übersendung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die denselben beigebrachten Berichte glänzend Geheilte beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Ratsschlüsse selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernsteste Beachtung jedes Kranken. Es sollte niemand verschäumen mittelst Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Übersendung erfolgt sofort kostenlos.

10016

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34**, sowie durch jede Buchhandlung.

Mein Haarkräuterfett (gesetlich geschützt f. d. deutsche Reich und Oesterreich-Ungarn)



empfehle ich, amtlich geprüft als sicherstes, bestes, einzig bestehendes, reelles, vegetabilisches Haarconser-vierungsmittel. Unentbehrlich für jede Familie zum allgemeinen Be-



darf gegen das Ausfallen und zum Nachwuchs der Haare, zur sichersten Erhaltung für jedes Alter, sowie zur Kräftigung und Vermehrung derselben. Seit vielen Jahren bewährt, von Hundert-tausenden angewendet und weiter empfohlen, was bei keinem der vielen angepriesenen Mittel der Fall ist; wie dies meine Tausende von Dankschreiben, auch amtlich beglaubigte, beweisen und in dem Prospect ersichtlich ist. Besonders beim Beginnen von Kahlwerden am Wirbel des Kopfes und an der Stirne, was nur durch Kalt-waschen des Morgens entsteht, von sicherem Nachwuchs und Er-folge begleitet, daher zur Ueberzeugung und zum Versuche auf das Wärmste empfohlen. Auch ist nur mein Kräuterfett das einzige wirkliche Bartwachsmittel für junge Männer. Preise: 1 und 2 Mk. **Kräuterseife** gegen Sommerprossen und unreine Haut 35 und 50 Pfg. **M. Hollup, Calwerstraße 48, Stuttgart.** Niederlage in Wiesbaden bei **Otto Siebert, Droguist, Marktstr. 12, F. R. Haunschild, Drog., Rheinstr. 17, und Hch. Jahn, Drog., Taunusstr. 39.** 107d

Ich bin befreit

149

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses **nur der Geer-ling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Carton nur 60 Pfg. Depot in Wiesbaden bei **Friedr. Tümmel, gr. Burgstraße 5.**

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **echt** zu haben bei **C. Scheilenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-über dem „Hotel Adler“.** **H. Stadtfeld.** 284

Saalgasse 38.

Großer Ausverkauf fertiger Herren- und Anabenkleider wegen bevorstehendem Umzug.

Unser Geschäftslokal wird am 15. August nach Saalgasse 10 verlegt und unterstellen wir unser gut sortirtes Lager, um dasselbe möglichst zu räumen, einem

➔ **Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.** ➔

Es liegt im Interesse unserer geschätzten Abnehmer, von dieser äußerst günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen, indem wir zu wirklich staunend billigen Preisen verkaufen. Besonders empfehlen wir eine Parthie reinwollene Herren-Sackanzüge à Mt. 12.—. Verkauf nur gegen Cassa.

6702

C. Meilinger & Co.

Photographien des Luther-Festspiels

7767

sind zu haben in der Buchhandlung der Herren Feller & Gecks, Langgasse 49, in der Musikalien-Handlung des Herrn Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30, sowie in dem Atelier von Rumbler-Wirbelauer, Rheinstraße 15, vis-à-vis den Bahnhofen.

Mauritiusplatz 3.

6824

Ein großer Posten billiger Schuhwaren frisch eingetroffen. Damenstiefel von 4 Mt. an, Herrenst. m. Doppelf. 6, Paarschuhe 1,10. Reparaturen schnell u. billig. **J. Perner.**



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestend.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

10318

Zum Schutze der Winterkleider, wie Pelz, Wolle, Filz-
schuhe, gegen Motten und Schaben etc. verwende man **nur Thurmelin!**



Thurmelin ist ein staubfeines Pulver und ohne Gift für Menschen und Hausthiere. Wer zur Vernichtung von Wanzen, Schwaben, Kissen, Heimgen, Motten oder Schaben, Fliegen, Ameisen, Kaps- u. Blattläusen, Stiegen, Raupen, Spinnen u. sein Geld nicht umsonst ausgeben will, der kaufe nur Thurmelin. Alles Ungeziefer, das mit einem Staubchen Thurmelin in Berührung kommt, wird durch Anschwemmung des Saugrüssels sicher getödtet. Das Thurmelin ist nur in Flaschen zu 30 Pf., 60 Pf., 1 Mt., 2 Mt. u. 4 Mt. Patent-Spritzen hiesu à 50 Pf. mit genauester Gebrauchsanweisung zu beziehen.



Man verlange ausdrücklich Patent-Spritzen welche wesentliche Vorzüge vor den Gummiballspritzen haben: Sie sind bequemer zu füllen, funktionieren durch die im Innern befindliche Feder taubeln, nicht schmutzige und sind dauerhaft.

in Wiesbaden bei Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

(Stg. 100/4)

849

Hosenträger.

Argosy-, Esmarch-, Gio-, Jäger-, Potter-, Kinder-, sowie selbstverfertigte Hosenträger in den besten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

6841



Gg. Schmitt, Langgasse 9,
Handschuh-Fabrik und -Lager.

Das Neueste.

Gurkenständer, verschließbar, sowie Gemüseständer, Waschbütten, Zuber, Eimer, Brenken etc. empfiehlt das Holzwaaren-Magazin von

Gottfr. Broel, Krüfer,
4 Ellenbogengasse 4.

Alle Reparaturen werden schnell und zu realen Preisen besorgt.

7420

Wichtig für Schweißfuß-Leidende.

6805

Von meinen rühmlichst bekannten Filz-Schweißsohlen, in dem Strumpfe zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten und in den engsten Schuhen zu benutzen sind, hält für Wiesbaden und Umgegend allein auf Lager:

Herr Heinrich Hess, Schuhwaarenlager, Langgasse 24.
Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mt. 40 Pf. — Wieder verkäufern Rabatt.

Frankfurt a. O.

Robert v. Stephani.

Neuheit ersten Ranges!

Triumphsticht weil übertrifft durch
Noether's Reformsticht!



Selbstthätiges Aufrechten der Rücken

Vorräthig

7613

in verschiedener Ausführung bis zu den feinsten Salonstühlen von 3 Mt. an.

Vorjährige Muster
per Stück 2 Mt.

BAZAR SCHWEITZER,
Ellenbogengasse 13.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 10310

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.
General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft in Köln.
Einzel-Unfall-, Reise- und Glas-Versicherung.

Technikum Getrennte **Maschinentechniker etc.**
Hildburghausen. **Fachschulen für** **Baugewerk & Bahnammeister etc.**
Hon. 75 Mk. Vorunterr. (incl. Rathes. Dir.)

Zu Wäsche - Ausstattungen

empfehle als **Specialität:** 7240

Hemdentuche, Madapolams, Cretonnes, Shir-
tinge, Cooper, Barchende, Piqués, Satins,
Negligéestoffe, Damaste, Brocate etc., **nur**
beste Elsässer Fabrikate.

Baumwollflanelle, Oxfords etc.

Bettuch-Leinen u. Halbleinen, doppeltbreit, Hand-
tücher, Küchen-Handtücher, Wischtücher etc.
Anfertigung aller Wäsche-Artikel nach Maass
zu reellen und billigen Preisen.

W. Ballmann, Kl. Burgstrasse 9.

Wegen Aufgabe des Geschäftes:

Total-Ausverkauf

des ganzen Waaren-Lagers, 7215

Sonnen- und Regenschirme,
Filz- und Strohhüte

zu bedeutend ermässigtem, zum grössten
Theile unter dem Selbstkostenpreise.

Die Laden-Einrichtung

ist im Ganzen oder getrennt zum 1. October
dieses Jahres zu verkaufen.

J. G. Gassmann & Comp.,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse.

Soeben erschien:

Dr. Nicola Elsenheimer, op. 2,
drei Lieder für Sopran oder Tenor.

No. 1. Die Musif.

No. 2. Die drei Zigeuner.

No. 3. Liebeszauber.

Preis: 1 Mark 20 Pf. netto.

Gedr. Schellenberg,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung.



Damen-Hemden

von 95 Pf. anfangend.

Kinder-Hemden

von 20 Pf. anfangend.



Herren-Hemden

von Mk. 2.40 anfangend.

Kragen.

Manschetten.



Strümpfe.

Normal-Hemden.

Tricot-Blousen.

Tricot-Tailen

von Mk. 2.35 anfangend.



Schürzen.

Handschuhe.

Glacé-Handschuhe,

4 Knöpfe mit Raupen-Naht,
von Mk. 1.75 an.



Grossartige Auswahl

in

Cravatten

findet man zu

auffallend billigen Preisen

bei

4969

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

Kohlen.

Die Kohlenbezüge nach den neuen Abschlüssen haben bereits begonnen und ist jetzt die geeignetste Zeit, den Bedarf an Brennmaterialien einzulegen, da bekanntermaßen die Kohlen im Sommer sorgfältiger verladen werden und in Folge dessen gries- und steinfreier ausfallen, als im Winter. Da es ferner nicht unwahrscheinlich ist, daß im Herbst eine weitere Preissteigerung eintritt, so ist es sehr rathsam, jetzt schon, so weit es der Lagerraum gestattet, den ganzen Winterbedarf zu decken.

Zur Lieferung von Kohlen in Ia Qualitäten, sowohl in ganzen Waggonladungen als auch in einzelnen Fuhren, halte ich mich bestens empfohlen und stehen ausführliche Preislisten gern zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Holzhandlung,
Comptoir: Ellenbogengasse 15 a.

7388

Kohlen.

alle Sorten, von den besten Ruhrzechen und von Kohlscheid, Koks, Stein- und Braunkohlen-Briquettes, Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz empfiehlt billigst

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Liefere ganze Waggonladungen von 200 Ctr. bedeutend unter heutigen Zechenpreisen.

6697

Kohlen.

Von heute ab offerire ich in frischer Waare:

Ia Ofen- und Herdbrand (50 % Stücke) . . . à 18.50 Mk.,
Ia gew. gefiebte Rußkohlen (grobe u. mittlere) . . . à 21.50 "
Ia Sandstückkohlen à 22.50 "
Grußkohlen für Herdbrand à 14.— "

per 1000 Kilo franco Haus über die Stadtwaage gegen Barzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20**, entgegen.

Biebrich, 1. August 1889.

Jos. Clouth. 163

Zimmer-spähne farrenweise zu haben bei **Aug. Haybach**, Zimmermeister, Moritzstraße 33. 7360

Verkäufe



Ein Handschuh- und Strumpf-Geschäft ist besonderer Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7744

Eine gutgehende Mehlgerei sofort zu verkaufen. Offerten unter **B. A. 80** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7040

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit ca. 40 Jahren bestehendes, sehr rentables **Colonial-Waaren- und Droguengeschäft** in einer sehr frequentirten Badestadt in d. Nähe v. Frankfurt a. M. ist Sterbefalls halber

sofort

unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub **M. F. 675** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in **Frankfurt a. M.** (H. 64750) 329

In einem großen Orte bei Wiesbaden ist eine **Bäckerei** auf ein Jahr frei abzugeben. Näh. Exped. 7897

Lehrstr. 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 10317

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nußb., matt und blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 10503

Betten! In großer Auswahl. Möbel!

Vollständige **Betten** von den gewöhnlichsten bis zu den hochfeinsten Herrschaftsbetten, **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **Kommoden**, **Waschkommoden**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, ganze **Ausstattungen** zc., einzelne **Matrassen** schon von 10 Mk., **Strohsäcke** von 6 Mk., **Deckbetten** von 16 Mk., **Kissen** von 6 Mk. an. Durch Selbstanfertigung und directen Bezug des Rohmaterials bin ich in der Lage, billiger liefern zu können wie jede Concurrenz und leiste die weitgehendste Garantie.

Betten-Fabrik und Möbel-Lager

von **Phil. Lauth, Tapezirer,**

2532

Marktstraße 12, Entresol.

Kasten- & Polster-Möbel, Betten

werden wegen Umzug und Aufgabe des Möbellagers zu und unter Einkauf abgegeben.

16741

S. Weyer, Nerostraße 20.

Heute, Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr, stehen **Emserstraße 61**, Hinterhaus, II, 1 compl., laf. Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 3 Barockstühle, 1 Tisch, 1 Küchenschrank-Unterjaß **Wegzugs halber** billig zum Verkauf.

5 Zimmer-Einrichtungen

sind wegen Hausverkaufs bedeutend unter dem Anschaffungspreis zu verkaufen durch **W. Klotz, Auctionator,** **St. Schwalbacherstraße 8.** 340

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 10400

Wegen Umzug

sind bis und auf Montag mehrere **Haus-Mobilen** zu verkaufen, sowie ein **eiserner Flaschenschrank** (verschließbar) für circa 200 Flaschen **Rheinstraße 54, 2 Treppen.**

Möbel, Bilder, Haushaltungs-Gegenstände Umzugs halber billig zu verkaufen **Adelheidstraße 34.** Anzusehen Vormittags. 6819

Neues **Bett** und 2 gebrauchte **Plüsch-Sopha's** sehr billig zu verkaufen **Römerberg 8.** 7763

Ein **Chaise-longue**, 1 **Seffel**, **Tisch**, verschiedene **Stühle**, **Kanape**, **Nippstisch** preisw. abzugeben **Schwalbacherstr. 33, 2 St.** 4 geb. **Kanape's** billigt **Schachtstraße 9a, 1. Stock**

Einige **Weißzeug- und Kleiderschränke**, tannene und polirte, stehen zum Verkauf in der **Möbel-Schreinerei** von **Anton Dobra, Albrechtstraße 23.** 6902

Zu verkaufen 1 **Flügel** für 20 Mk., 1 **Bither** für 10 Mk., 3 große **Petroleumlampen**, sowie verschiedene **Apfelwein-fässer** **Meggengasse 26.** 7779

Ein großes, neues **Mikroskop** zu verkaufen **Lehrstraße 9.** 7460

Ein großer, in **Eichenholz** geschnitzter **Lüster** für 20 Kerzen wegen Aufgabe des Ladens zu verkaufen. 7088 **F. A. Gerhardt Wwe., Kirchgasse 34.**

Ein **neuer Landauer** zu verkaufen bei **Schmiedemeister Roth, untere Albrechtstraße.** 2719

Ein **Dreitrad** (wenig gefahren) billig zu verkaufen **Dambachthal 12, Part., von 2—3 Uhr.** 3649

Eine elegante **Sadentheke**, 111 Cm. breit, 214 Cm. lang, passend als **Zuschneidetisch**, zu verkaufen. 7089 **F. A. Gerhardt Wwe., Kirchgasse 34.**

Ein **Wassermotor** in gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 788

Ein sehr gut erhaltener **Krankenwagen** zu verkaufen.
7090 **F. A. Gerhardt Wwe.,** Kirchgasse 34.

Ein leichtes, gebrauchtes **Break**, sowie ein neuer und ein gebrauchter **Mehger** oder **Milchwagen** zu verkaufen bei **D. Napp,** Selenenstraße 5. 5416

Ein **Schneppfarrn** und eine starke **Federrolle** zu verkaufen bei **Volk, Schmied,** Selenenstraße 5. 2872

Ein ganz neues **Feder-Karrchen**, mit vier Flaschenkästen, für Flaschenwirthe oder Gärtner geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 2, Milchhandlung. 7445

Rüferholz

für kleinere Fässer (zu Böden) billig zu verkaufen **Rheinstraße 42, 2. St.** 7905

Ein fast neuer, großer **Regulir-Füllföfen**, sowie ein großer **Porzellan-Ofen** ist zu verkaufen **Neuberg 6.** 7789

Ein gebrauchter, gemauerter **Herd** nebst **Kupferschiff**, ein gebrauchter **kupferner Waschkessel** und eine gebr. **Pumpe** werden billig abgegeben **Marktstraße 9.** 7246

Ein noch guter **Schmiede-Blasbalg** billig zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 7887

Zwei große **Fenster** und **Flügelthüre**, fast neu, und eine große **Sundehütte** billig zu verk. **Moritzstraße 42, Part.** 7748

Frisch geleerte Orhoft- und Cognac-Fässer

sind abzugeben bei

Wollweber & Co., Weinhandlung,
43 Louisestraße 43.

7709

Frisch geleerte Fässer,

$\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Ohm, preiswerth abzugeben **Neugasse 3.** 7160

Pfuhl- und Treber-Fässer werden baulicher Veränderung wegen sehr billig abgegeben bei (No. 20823)

Carl Liebmann, Mainz, Seifenfabrik,
335 Zeughausgasse 6, gegenüber der neuen Rheinbrücke.

 2000 Stück **Wein- und Bierflaschen** zu verkaufen **Adlerstraße 13.** 7673

Ein schweres **Arbeitspferd**, 5-jährig, vorzüglich, ist zu verkaufen. **Wagen und Geschirr** (neu) kann mit abgegeben werden. Näh. Exped. 7451

Ein Pferd mit Karrn, Wagen und Geschirr zu verkaufen. Näh. Exped. 7849

Ein schönes, 4-jähriges **Rutscherpferd** billig zu verkaufen. Offerten sub **F. G. 12** an die Exped. 7565

Ein achtjähriges **Pferd** für leichtes Fuhrwerk (Aderfuhrwerk) ist zu verkaufen bei **Fritz Rückert,** Marktstraße 8. 6942

Ein Pferd, brauchbar zu jeder Arbeit, ist zu verkaufen **Moritzstraße 20.**

Ein schöner, schwarzer **Spitzhund**, sehr wachsam, gut gezogen, wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. Gartenstraße 24.

Eine sehr schöne, dänische Dogge

(Silbergrau), 2 Jahre alt, zu verkaufen **Taunusstraße 32,** erste Etage.

Die zehnthellige Uhr. *)

Unser schönes Wiesbaden, an dessen Quellen alljährlich viele Tausende Heilung suchen, und welches seinen Gästen eine so

*) Nachdruck verboten.

reiche Fülle an Kunstgenüssen und Naturschönheiten bietet, birgt in seinem Bereich auch noch ein höchst interessantes mechanisches Werk, von dem leider nur wenige Einheimische Kenntniß haben, seltener aber noch fremde Besucher unserer Stadt Kunde erhalten. Es handelt sich bei diesem Werk nicht um einen kunstreichen Automaten, oder eine ähnliche mechanische Spielerei, sondern um eine Uhr, welche bestimmt sein dürfte, früher oder später Anregung zu einer veränderten Zeiteinteilung zu geben, die auf demselben Decimal-System beruht, nach welchem bereits unsere Längen- und Körpermaße, Münze und Gewicht geregelt sind.

Der Erfinder dieser zehnthelligen Uhr ist Herr Joseph Mober dahier, und obgleich der scharf berechnende, mathematisch durchgebildete Herr weder Mechaniker, noch speziell Uhrmacher ist, gelang es seinem unermüdblichen Fleiß, ein Uhrwerk herzustellen, welches eine sinnreiche Vereinigung der jetzt gebräuchlichen zwölftelligen Uhr praktisch verwirklicht.

Dieses Kunstwerk, das neben der jetzigen Stunden- und Tageseinteilung, auch die neue Stunden-, Tages- und Jahreszeiteinteilung, sowie die Wochentage und die jeweiligen sichtbaren Phasen des Mondgangs richtig anzeigt, hat bereits großes Aufsehen in wissenschaftlichen Kreisen erregt und schon mancher Gelehrte oder Fachmann mit berühmtem Namen ist nach Wiesbaden gereist, um die Uhr, welche sich auch durch vorzüglich geregelten Gang auszeichnet, zu prüfen und mit dem Erfinder persönliche Rücksprache zu nehmen. Der Letztere hat, um der Idee seiner Erfindung möglichst weite Verbreitung zu geben, eine darauf bezügliche Denkschrift mit eingehenden Berechnungen verfaßt und dieselbe an hervorragende Staatsmänner, sowie an die Universitäten, Sternwarten, Bergakademien und Navigationschulen aller Welttheile versandt; er befindet sich im Besitz vieler höchst anerkennden Zuschriften, die Zeugniß von dem warmen Interesse geben, das man in wissenschaftlichen Kreisen seiner Uhr und der damit verbundenen neuen Zeiteinteilung entgegenbringt.

Herr Mober theilt das Jahr, statt in zwölf, in zehn Monate ein, von denen jeder ungrade Monat 37 Tage und jeder der fünf graden Monate 38 Tage hat; im Schaltjahr wird der Schalttag dem 10. Monat angefügt. Die Benennung der Monate ist: primus, secundus, tertius u. s. w., diese lateinische Bezeichnung könnte verbeugt und in: der erste, zweite, dritte Monat umgewandelt werden. Dieser Gebrauch hat sich bekanntlich schon jetzt im geschäftlichen Verkehr eingebürgert; man pflegt nur selten einen Brief zu datiren: den 15. Juli 1889, sondern einfach: 15./7. 89. Unsere jetzige Benennung der Monate, namentlich der vier letzten im Jahr, ist eine Absurdität. Die Römer, deren Monatsbenennung wir fast unverändert adoptirt haben, theilten anfänglich das Jahr nur in zehn Monate ein, deren Namen lauteten: Martius, Aprilis, Majus, Junius, Quintilis, Sextilis, September, October, November und December. Sie begannen das Jahr mit dem 1. Martius (März), welches infolge dessen nur 304 Tage hatte; um jedoch die fehlende Winterzeit nicht unberücksichtigt zu lassen, fügte Numa den Januar und Februar als elften und zwölften Monat hinzu. Auf diese Weise geschah es, daß September, October, November und December thatsächlich und dem Wortlaut entsprechend, der 7., 8., 9. und 10. Monat im Jahre waren. Später gingen die Römer aus dem Monbjahr in das Sonnenjahr über und verlegten den Jahresanfang aus dem Frühling in die Winter-Sonnenwende.

Julius Cäsar und dem Imperator Augustus zu Ehren wurden die Monate Quintilis und Sextilis in Julius und Augustus umgewandelt; auch Nero befaß, den Monat April mit seinem Namen zu benennen und dasselbe that der Kaiser Domitian bezüglich des Monats October.

Uebrigens ist die beabsichtigte Zehnthheilung des Jahres nichts Neues; bereits 500 Jahre vor Christus theilten die Griechen ihr Monbjahr von 354 Tagen in zehn Monate ein, von denen sechs 35 Tage und vier 36 Tage enthielten.

Was nun die Tageseinteilung betrifft, so zerlegt Mober den Tag in zehn Stunden, die Stunde in zehn Decaden, die Decade in zehn Minuten, die Minute in zehn Secunden und die Secunde in zehn Strahlen; der Tag besteht also aus 100,000 Strahlen, was der Einteilung des Kreises in 100,000 Sehnen entspricht, während nach unserer jetzigen Einteilung der Tag aus 86,400 Secunden besteht.

Um auch eine Uebereinstimmung des Raumverhältnisses bezüglich des Umfangs der Erde zur Zeit herbeizuführen, so schlägt Herr Mober vor, den Umfang der Erde, welcher 5400 geographische Meilen beträgt, analog der Einteilung des Kreises in 100,000 Sekunden, ebenfalls in 100,000 Strahlen umzuwandeln; da wir keine Meilen mehr haben, sondern nach Kilometern rechnen, so ist dies eine logische Forderung. Bei einer derartigen Einteilung würde dann ein Strahl = 0,400,703,652 Kilometer betragen.

Was den Mechanismus der neuen Uhr betrifft, so hat sich der Erfinder nicht damit begnügt, ein Werk zu schaffen, welches nur die richtige Zeit nach der neuen zehnteiligen Tageseinteilung angibt, sondern dasselbe zeigt zugleich die Stunden nach jetziger Zeiteinteilung an, sie bezeichnet ferner die Wochentage, die Jahreszeiteinteilung und den Gang des Mondes; demgemäß dirigiert das Uhrwerk die Zeiger von vier verschiedenen Zifferblättern. Die Räder und Getriebe wurden auf Grund genau ausgeführter Berechnungen hergestellt und befinden sich in völlig einheitlicher Bewegung. Das Zifferblatt für den Tag repräsentiert zwei Zeitgrößen: erstens die Einteilung des Tages in zehn Stunden, durch römische Ziffern groß dargestellt und zugleich im äußersten Kreis die Einteilung in hundert Decaten; zweitens zeigt die Tagescheibe auch die Einteilung in $2 \times 12 = 24$ Stunden durch arabische Ziffern im innern Ring und zwar kleiner dargestellt.

Im innern Kreise ist jede Stunde von $\frac{1}{4}$ zu $\frac{1}{4}$ abgetheilt. Die Uhr hat zwei kleine Zeiger (verschiedener Farbe), welche mit „Ortszeit“ und „Zeit des I. Meridians“ bezeichnet sind, die den Umgang gemeinschaftlich machen und wovon der Ortszeiger, je nach Veränderung des Ortes, verstellt werden kann. Der eine Zeiger „Ortszeit“ hat Mittags 5 resp. Nachts 10 Uhr, wann die Sonne Mittags, resp. Nachts „am Ort“ durch den Meridian geht. Die zusammengehörigen großen und kleinen Zeiger haben gleiche Farbe. Der andere kleine Zeiger hat Normal-Zeit, d. h. er hat 5 resp. 10 Uhr, wenn in Greenwich die Sonne Mittags resp. Nachts durch den Meridian geht. Die beiden größeren, die Minutenzeiger, sind ebenfalls verbunden, d. h. sie machen ihren Gang gemeinschaftlich, können aber auch dem kleinen Zeiger gemäß verstellt werden. Der zur „Ortszeit“ gehörige große Zeiger trägt den Buchstaben O und der zur „Normalzeit“ gehörige große Zeiger ist mit dem Buchstaben M (Meridian) auf dem Schenkel bezeichnet.

Wie aus dieser Beschreibung ersichtlich ist, besteht ein großer Vorzug der Mober'schen Uhr u. A. darin, daß durch sie die Einführung der Normalzeit möglich ist, wodurch die Verschiedenheiten in der Kalender-Einteilung und die Differenzen bezüglich der verschiedenen Ortszeiten leicht ausgeglichen werden können.

Das Bedürfnis nach einer einheitlichen Zeitregelung liegt thatsächlich vor; man braucht nur auf einen russischen Kalender zu blicken, um zu sehen, daß derselbe das Datum sowohl nach altem, als nach neuem Stil angibt; so ist beispielsweise der 1. Januar alten Stils zugleich der 13. Januar neuen Stils. Im türkischen Reiche führt der Kalender sogar drei verschiedene Daten: nämlich des alten und neuen Stils und die Berechnung nach dem Mondjahr; — ähnlich verhält es sich mit dem chinesischen Kalender.

Von großer Wichtigkeit würde die Einführung der Normalzeit neben der Ortszeit für den Eisenbahn- und Telegraphen-Verkehr sein; man sucht sich jetzt damit zu helfen, daß, beispielsweise auf den norddeutschen und westdeutschen Bahnhöfen, neben der Ortszeit auch noch die „Berliner“ oder „Frankfurter“ Zeit angegeben ist.

Ferner würde mit der zehnstündigen Tageseinteilung eine wesentliche Vereinfachung der Fahrpläne verknüpft sein; man sucht durch fetteren Druck, Unterstreichen oder Umrahmung der Ziffern, welche die Nachstunden repräsentieren, Mißverständnissen vorzubeugen, die jedoch nie ganz ausbleiben. Wenn jetzt Jemand eilig telegraphirt: „Trefte um 4 in K ein, sende Wagen,“ und vergißt die Tageszeit beizufügen, so entsteht leicht ein Irrthum, der bei der neuen Tageseinteilung von 1 bis 10 gänzlich ausgeschlossen wäre; — es wäre dies nur ein kleines Beispiel für viele.

Bei der neuen Zeiteinteilung wäre es auch möglich, die Geschwindigkeit des Zuges, mit welcher derselbe eine gewisse

Strecke durchläuft, stets mit Leichtigkeit zu berechnen; ließe z. B. der Zug mit einer Geschwindigkeit von 120 Kilometer pro Stunde, so würde er in der Minute (nach neuem Zeitmaß) 1200 Meter, in der Secunde 120 Meter zurücklegen; denn der Kilometer enthält 1000 Meter, und die Stunde hat 10,000 Strahlen.

In ähnlicher Weise ließe sich die äquatoriale Entfernung eines Schiffes berechnen.

Sobald erst Uhren mit Orts- und Normalzeit allgemein im Gebrauch sein werden, könnte auch an allen Orten der Welt das Reguliren der Uhren auf das Genaueste vollzogen werden. Daß auch in dieser Beziehung ein Bedürfnis vorliegt, dürfte z. B. daraus hervorgehen, daß nach einer öffentlichen Mittheilung des Directors der Berliner Sternwarte nächstens ein wesentlicher Fortschritt in der einheitlichen Zeitregulierung aller Städte des Reichs, Post- und Telegraphengebiete, welche Fernsprech-Einrichtungen besitzen, erzielt werden soll. Es ist namentlich dem Ingenieur Herrn C. A. Mayrhofer, Director der General-Unternehmung für elektrische und Luft- und Wasserdruck-Betriebe, gelungen, eine Reihe von Einrichtungen herzustellen, durch welche das Fernsprech-Netz zur Nichtighaltung von Uhren in vollkommen zweckmäßiger Weise verwendbar wird. Es sollen von gewissen Centralpunkten aus, an denen die Uhren auf Grund der Zeitmessungen der Sternwarte richtig erhalten werden, täglich zu früher Morgenfrunde alle Leitungen zu den betheiligten Abonnenten durch die regulirende Central-Uhr selbstthätig mit einem Signalgeber verbunden werden und gleichzeitig die betreffenden Uhren sich ebenfalls selbstthätig mit der Fernsprechleitung verbinden. Mit Recht wird darauf hingewiesen, daß diese Verwerthung des Fernsprech-Netzwerkes behufs einer umfassenden, einheitlichen Zeitregulierung einen großen wirtschaftlichen Fortschritt bedeutet.

Zwar wird die Zeit wohl noch fern liegen, in welcher die neue Uhr, der diese Plauderei gewidmet ist, unsere jetzigen Uhren verdrängt hat; und der Erfinder, welcher mit rühmenswerther Uneigennützigkeit für sein Ideal, nämlich die zehnteilige Zeiteinteilung, schon große Opfer gebracht hat, gibt sich keinen Illusionen darüber hin, daß noch mancher Tropfen ins Meer fließen wird, bevor sein Werk für die Menschheit Früchte tragen und in Fleisch und Blut des praktischen Lebens einbringen kann. Aber welche Erfindung, die später von tiefeingreifender Wirkung war, hatte nicht mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen? Es ist ja bekannt, welcher Lohn dem Ingenieur Salomon de Caus zu Theil wurde, der als Erster die Kraft des Wasserdampfes praktisch anwendete.

Als in Deutschland, im Jahre 1835, der erste Eisenbahnzug zwischen Nürnberg und Fürth dahinrollte, da ahnte Niemand, daß kaum zwei Jahrzehnte später eine großartige Umwälzung des gesammten Verkehrslebens eintreten würde; — durchfliegt doch heute schon die Locomotive, als Kulturträgerin, die öden Salzsteppen Central-Asiens.

Die Vortheile, welche mit einer zehnteiligen Tages- und Jahreszeiteinteilung verbunden sein würden, sind in Vorstehendem nur ganz flüchtig berührt worden; — es läßt sich im Voraus gar nicht übersehen, welche Folgen eine solche Umgestaltung haben würde. Daß man jedoch in Fachkreisen eine weitergehende Aenderung erstrebt, geht u. A. auch aus einer Notiz hervor, die sich vor einiger Zeit im „Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeiger“ befunden hat. In derselben heißt es u. A.: „Aus Rom ist von dem Director der hiesigen Sternwarte, der an der dortigen internationalen Conferenz Theil nimmt, folgend. Depesche soeben eingegangen: „Conferenz fast einstimmig Meridian Greenwich angenommen. Englische Erklärungen lassen Eintritt in Meter-Vertrag erwarten. Außerdem volle Einstimmigkeit, betreffend Einführung einer Universalzeit für inneren Dienst der Wissenschaft, der Telegraphie und der Eisenbahnen, unter Vermeidung jeden Eingriffs in bürgerliche Zeiteinteilung.“

Man erkennt also vollkommen die Schwierigkeiten, welche einer Umgestaltung der bürgerlichen Zeiteinteilung entgegenstehen; aber vielleicht überflügelt einst auch in diesem Punkte der Fortschritt alle Bedenken; vielleicht ist es nur noch eine Frage der Zeit, daß die Zeit selbst, diese wichtigste Beherrscherin des Verkehrs, einer Zehnteilung unterworfen wird.

B. Ohrenberg.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 186.

Sonntag, den 11. August

1889.

Aufnahmen jederzeit in die „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (E. S.)“ und „Frauen-Sterbekasse“ nach vorheriger Anmeldung bei der 1. Vorsteherin, Frau L. Donecker, Schwalbacherstraße 63. **Aufnahmegeld und Beiträge** in beiden Kassen gering. Die Krankenkasse unterstützt in **Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen**, die Sterbekasse gewährt **500 Mk. Rente im Sterbefall**. Beide Kassen verfügen über fast **2500 Mitglieder** und über beträchtliche Reservegelder. 90

Wiesbadener Sterbe-Kasse

(vormals Bürger-Kranken-Verein).

Durch Beschluß der Generalversammlung ist bis auf Weiteres für Personen beiderlei Geschlechts, welche das 50. Lebensjahr nicht überschritten haben, **unentgeltliche Aufnahme**. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren **Güttler**, Wellstr. 20, **Löffler**, Lehrstraße 2, **Malsy**, Drantenstraße 22, **Schmidt**, Kl. Webergasse 21, **Berlebach**, Mauergasse 9, **Seids**, Möderstraße 41, **Rösch**, Webergasse 46, sowie Herr Director **W. Bausch**, Armen-Augen-Heilanstalt. 287

Handschuhe.

Um mein Lager vor Beginn der Saison zu räumen, verkaufe **alle noch vorrätigen Sommerhandschuhe zu extra billigen Preisen**.

Als besonders preiswerth empfehle einen Posten **Ziegenleder-Damenhandschuhe**, 3knöpfige Paar **2 Mark** und 2knöpfige Paar **1 Mark**. 7048

Gg. Schmitt,
9 Langgasse 9,
Handschuh-Fabrik und -Lager.

Zurückgesetzt!

Eine Parthie Tricotblousen

für Kinder, einfarbig und gestreift,

ferner: **Tricot-Kleidchen und -Anzüge** verkaufe unter **Einkaufspreis** aus.

Ludwig Hess,
Webergasse 4.

7261

Dotzheimer Kirchweihe.

Zu der am **Sonntag, den 11., und Montag, den 12. August**, stattfindenden **Kirchweihe** erlaube ich mir, meinen **schönen Tanzsaal mit Parquetboden**, sowie meine **schattige Gartenlaube** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Für **gute Speisen und Getränke**, sowie **aufmerksame Bedienung** ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein

Karl Wintermeyer,
„Zum goldenen Löwen“.

Gold- und Silberwaaren

in reichhaltiger Auswahl, sowie **Trauringe** empfiehlt zu den billigsten Preisen **E. Bücking**, Goldgasse 20. 5481

Regulateure, sowie alle Arten **Taschen-, Wand-, und Standuhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen **E. Bücking**, Goldgasse 20. 5482



Kinderwagen.

Grösste Auswahl am Platze. 2981
Reparatur und Miethe.

BAZAR SCHWEITZER,
Ellenbogengasse 13.

Obst-Einfachfessel

in **Kupfer und Messing** zu den billigsten Preisen in jeder Größe bei

Ed. Meyer,

Herzogl. Nass. Hof-Kupferschmied,
10 Häfnergasse 10.

Fernsprechanruf No. 126.

5214

Die schönsten Hochzeits-Geschenke

in **Kaffee-Servicen, Bier-, Wein- und Liqueursäße, Fischständer** findet man in **großer Auswahl** (stets das Neueste) zu den **billigsten Preisen** bei

W. Heymann,

Firma **H. Jung Wwe.,**
3 Ellenbogengasse 3.

6072

Schmiedeeiserne Bettstellen

für **Erwachsene und Kinder**, schmiedeeiserne und **lackirte Waschtische** mit und ohne **Garnitur** in **größter Auswahl** billigt bei

Louis Zintgraff,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin
für Haus- und Küchengeräthe,
13 Rengasse 13.

5436

Eisschränke

in **Zink-, Porzellan- und Marmorwandung** empfiehlt die **Eisschrank-Fabrik**

Hermann Kaesebier, Kirchgasse 43.

NB. Nach Maß werden **Eisschränke** schnell und **billig** ausgeführt. **Garantie für Güte.** 3808

Frieze, Bordüren, Rosetten,

Gitter und Mittelstücke, in **Schablonen** geschnitten, sowie in **geschmackvoller Farbenzusammensetzung, gemalte Medaillons** in **Blumen und Früchten, Figuren, Landschaften und Köpfen** liefert sofort, auch nach **Bestellung**, zu den **billigsten Preisen**

Chr. Nink, Maler,
Steingasse 3.

6853

Seebäder von Blankenberghe

(Belgien).

Die Saison beginnt am 1. Juni. Der erste Badeort Europas, dessen Küste mit Intensivbrenner-Laternen der Compagnie parisienne beleuchtet ist. Strand aus feinem Sand ohne Kiesel. Gesunde Lage sonder Gleichen. Der Badedienst ist von und unter Aufsicht der Gemeindeverwaltung, welche Nichts für die Sicherheit der Badenden unterläßt, organisiert. Ein neues Casino — ein wahres Wunder — wurde während der 1886er Saison eröffnet. Ein Orchester von 75 Musikfünftlern unter Leitung des Herrn **Fritz Sennwald** ist für dasselbe engagiert. Dieser Festpalast enthält unter Anderem einen großen Concertsaal, welcher 4000 Personen fassen kann, einen prachtvollen Ballsaal, ein wunderschönes Foyer mit Rotunde für die Damen, zwei schöne Billardsäle, ein Rauchzimmer, einen Lesesaal u. c. Jeden Tag findet daselbst Concert und Ball statt. Die Stadt besitzt auch ein Theater. Eine Dampf-Tramwaybahn, ähnlich derjenigen der Riviera, verbindet Blankenberghe mit Ostende. Blankenberghe ist mit dem General-Eisenbahnhof verbunden, 25 Züge kommen jeden Tag an. Post- und Telegraphen-Bureau. Dampfschiffe für Ausflüge auf dem Meere. (K. a. 384/6.) 349

Empfehle eine neue Sendung 1889er Havana-Cigarren in der Preislage von Mk. 100 an, bester Qualität.

F. R. Haunschild,
Cigarren-Import-Geschäft,

Rheinstraße 11,
4283 vis-a-vis dem Taunus-Bahnhof.

Wegen Geschäftsaufgabe
bis 1. September:

**Ausverkauf der Cigarren,
Cigaretten & Spizen**

zum Einkaufspreis.

Frau **F. A. Gerhardt, Wwe.,**
7910 Kirchgasse 34.

Weintrauben,

ausgewählte Sorten, ein 5-Kilo-Korb portofrei 3 Mark. Ein 5-Kilo-Fäßchen Weiß- oder Rothwein 3 1/2 Mark portofrei gegen Cassa oder Nachnahme. (W. actio 1257/8) 349

Robert Roth, Wersehe, Ungarn.

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arkonaplag.
349 (a 583/3 B.) Preisliste gratis.

Schrotmühlen billig zu verkaufen Schiersteiner
Chaussee 2. 6928

Streichfertige Fußboden-Farbe.

schnell trocknend, nicht nachbleibend und von größter Dauerhaftigkeit, Leinöl, Leinölfirnis, Dresdener Schnell-trockenlack, Parquetbodenwische, Stahlspähne, Pinsel, sowie alle anderen Delfarben in vorzüglichster Qualität stets vorrätig bei

Heh. Tremus,

Drogen- und Farbwaren-Handlung,
2a Goldgasse 2a.

56

Kartoffeln, gelbe, Rumpf 23 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Grosse Ersparnis an Zeit u. Geld

DR. THOMPSON'S SEIFEN-PULVER



Anerkannt vorzüglichstes
Wasch- und Reinigungsmittel.

Überall vorrätig à 15 Pfg. p. Paquet von 1/2 Pfd.

Der zahlreichen unübertroffenen Nachahmungen wegen achte man genau auf die Schutzmarke „Schwan“ und den Namen „Dr. Thompson“. Allein-Fabrikant: R. THOMPSON & Co., Aachen.

Schutz-Mark.

Zu haben in Wiesbaden: (K. a. 118/6)

P. Enders.
Th. Hendrich.
Chr. Keiper.
Louis Kimmel.
F. Klitz.
Jac. Kunz.
G. Mades.
E. Möbus.
F. A. Müller.
J. Ottmüller.

J. Rapp.
Jacob Schaab.
Otto Siebert.
Louis Schild.
A. Schirg.
Ph. Schlick.
H. J. Viehoever.
Heinr. Wald.
Ed. Weygandt.
Carl Witzel.

348

Zwei sehr große, gut gearbeitete Rußbaumplatten, welche sich zu Restaurations-Tischen eignen, eine Plombzange und ein Cello zu verkaufen Abelhaidsstraße 42, Parterre.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 5144

Gustav Walch, Kranzplatz 4, I.
An- und Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art, Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. 6638
Agentur Schweizer Hypotheken-Banken.
Zinssatz 4 bis 4 1/4 %. Beleihung bis 70% der Tare.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser
in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Kleine Burgstraße 7. 12916

IMMOBILIEN-HYPOTHEKEN-AGENTUR
J. Meier, Taunusstr. 29.

Michels-berg 28. E. Weitz, Michels-berg 28.

Immobilien-Agentur.
Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reise-unfall-Versicherung. 12910

Fr. Perrot, Häuser, Wohnungs- und Grundstücks-Makler, übernimmt Agenturen, Museumstraße 3, Elsäßer Manufactur-Geschäft. 687

Edhaus, in welchem Jahre lang mit dem besten Erfolg Spezerei-Geschäft und Wirthschaft betrieben wird, zu verkaufen durch Fachinger & Lotz, Michelsberg 18. Eine prachtvoll gelegene Villa mit Garten und Stallung bester Curlage, sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 319

Prachtvolles Haus, welches eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Stallung frei rentiert, zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Kl. Burgstraße 7. 7752

Landhaus mit großem Garten, bei Sonnenberg, preiswürdig zu verkaufen durch **Fachinger & Lotz**, Michelsberg 18.

Eine schöne **Villa** mit großem Garten an der Sonnenbergerstraße billig zu verk. Näh. bei **Ch. Falker**, Kl. Burgstraße 7. 7753

Kl. Haus mit Laden, in der Nähe der Langgasse, für den festen Preis von 31,000 Mk. zu verkaufen durch **Fachinger & Lotz**, Michelsberg 18.

Häuser mit Thorfahrten u. für Anstcher, Fuhrwerksbesitzer, Schreiner, Schlosser, Wagner u., unter den besten Bedingungen zu verkaufen durch **Fachinger & Lotz**, Michelsberg 18.

Die schön gelegene **Villa Sonnenbergerstraße 35** dahier nebst Hofraum, Wintergebäude und dazu gehörigem Garten ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Auskunft erteilt Justizrath **Ebel** dahier. 6270

Privathäuser, welche Wohnungen frei rentiren, von 30,000 Mark an werden unter den günstigsten Bedingungen nachgewiesen durch **Fachinger & Lotz**, Michelsberg 18.

Wegungshalber zu verkaufen ein solides, fast noch neues Haus mit Thorfahrt und großem Hofraum in guter Geschäftslage. Für Capitalisten und Geschäftsleute gute Capital-Anlage. Näh. Exped. 5894

Kl. Haus mit gut gehendem **Spezerei-Geschäft** für den Preis von 26,000 Mk. mit 3—4000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Fachinger & Lotz**, Michelsberg 18.

Rentables Haus

in schöner Straße, neu, mit Wirtschaft, Läden, Werkstätte und Thorfahrt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Mieteinnahme ca. 7800 Mk. und verbleibt nach Abzug von Steuern und Abgaben ein sicherer Ueberschuß von 2400 Mk. Näheres kostenfrei durch die allein mit dem Verkaufe beauftragte

Immobilien-Agentur von Chr. L. Häuser, Wellritzsstraße 6. 7856

Geschäftshaus in Frankfurt a. M.,

in der Nähe des Hauptbahnhofes, neu erbaut, mit 2 Läden (1 Colonialwaaren), ganz vermietet und sehr rentabel, zum Preise von 155,000 Mk. mit 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch die allein mit dem Verkaufe beauftragte Immobilien-Agentur von

Chr. L. Häuser, Wiesbaden. 7857

Zu verkaufen:

Geschäftshaus in der Taunusstraße.
Haus mit Werkstätte und Laden, Wellritzwiertel.
Rentables, neues, elegantes Haus, Adolphsallee.
Haus mit Thorfahrt, Hofraum, Drauenstraße.
Haus Rheinstraße, in der Nähe der Bahnhofe.
Geschäftshaus in der Marktstraße.
Rentables Geschäftshaus in der Neugasse.
Haus mit Wirtschaft im südl. Stadttheil.
Sehr rentables Haus in der Albrechtstraße.
Kleineres Haus in der Bleichstraße.
Alles Näheres durch die mit dem Verkaufe beauftragte

Immobilien-Agentur

von

Chr. Louis Häuser,

6 Wellritzsstraße 6.

7858

(Sichere Sprechzeit bis 9 Uhr Vorm. und von 1—3 Uhr Nachm.)

Eine in bester Curlage befindliche, größere

Villa

mit schönem, großem Garten ist mit oder ohne Mobiliar billig zu verkaufen; event. würde das Anwesen auch vermietet. Gefl. Offerten unter **L. R. 8** an die Exped. d. Bl. 7805

Kl. Haus im oberen Stadttheil, mit Stallung für 5 Pferde, gut rentabel, ist billig unter guten Bedingungen zu verkaufen durch

Fachinger & Lotz, Michelsberg 18.

Untere Dohheimerstraße ist ein großes **Geschäfts-Haus** mit Wintergebäuden u. sonstigen großen Räumlichkeiten (gut rentirend) zu verkaufen. Näh. Exped. 7818

Grundstück (78 Ruthen) mit Wohngebäude, Scheune, Stallung, Keller und Garten, für Bierbrauer, Flaschenbier-Handlung, Anstcher u. geeignet, nahe an der Stadt gelegen, preiswürdig zu verkaufen durch

E. Weltz, Michelsberg 28. 6836

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

10,000 Mk. liegen gegen gerichtliche Sicherheit auf 1. Hypothek im Ganzen, auch getheilt, zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 7788

15—20,000 Mk., 30—40,000 Mk., 50—60,000 Mk., sowie 100,000 Mk. auf 1. Hyp.; 12—15,000 Mk., 18—25,000 Mk. u. 30—35,000 Mk. a. g. Nachh. auszul. d. **M. Linz**, Mauerg. 12.

Hypothekengelder

zu 4%

bis zu $\frac{2}{3}$ der Tage auf sofort oder 1. October und 1. Januar auszuleihen durch

Fachinger & Lotz, Michelsberg 18.

17—20,000 Mk. auf gute Hypothek für 1. October auszuleihen. Näh. Exped. 7217

Bank-Capitalien zu 4%

auf Hypotheken auszuleihen. Beleihungsgrenze: 60% des Werthes. 10-jährige Unkündbarkeit. Bei Neubauten ratenweise Auszahlung je nach Fortschreiten des Baues. Anträge beliebe man zu stellen bei dem Vertreter **S. Schneiderhöhn**, Louisenstraße 20, Ecke Bahnhofstraße, 1. Stock. Sprechstunden: Mittwochs und Samstags von 2—5 Uhr.

Bin beauftragt

50—60,000 Mark auf erste Hyp. à 4% in hies. Stadt per gleich od. später zu placiren. **Otto Engel**, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 7169

25,000 Mark à 4% auf 1. Hyp. in hies. Stadt anzul. Off. unter **M. D. 25** an die Exped. erbeten.

6000 Mk. sehr gute 2. Hypothek à 5% zu cediren gesucht. **M. Linz**, Mauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

Bancapital, welches zur ersten Stelle stehen bleiben soll, wird gesucht. Dasselbe kann nach Vorschreiten des Baues ratenweise gezahlt werden. Off. unter **H. J. 6** an die Exped. d. Bl. 7576

40,000 Mk. auf gute 1. Hyp. zu leihen gef. Näh. Exped. 7912

329

Mk. 6000

von einem **Geschäftsmanne** gegen **1a Sicherheit** gesucht. Gefl. Off. sub **S. C. 36** an **Haasenstien & Vogler, A.-G., Langgasse 31**, erbeten. (H. 64825)

Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich, Marburg)
vom Weinbergsbesitzer

Ern. Stein

in

Erdö-Bénye bei Tokay,

garantirt rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei **allen Krankheiten** empfohlen, verkauft zu **Engros-Preisen** das **General-Dépôt** und **Engros-Lager** **Friedr. Marburg** in Wiesbaden; ferner zu haben bei **Froessner & Kawel**, Inhaber der **Tannus-Apotheke**, **Chr. Wilh. Bender**, Stiftstrasse 18, **A. Cratz**, Langgasse 29, **B. Gerner**, Wörthstrasse 16, **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79, **Jac. Minor**, Schwalbacherstrasse 33, **Ernst Rudolph**, Frankenstrasse 10, Ecke der **Walramstrasse**, **V. Oelschläger**, Helenenstrasse 30, **J. Schaab**, Grabenstrasse 3 und Ecke **Bleich- u. Hellmundstrasse**, **Aug. Thomae**, Steingasse 15 in Wiesbaden.

Dépôts vergabe zu günstigen Bedingungen.

7220



Moselweine per Flasche von
70 Pfg. an.

Ph. Veit, Taunusstrasse 8.

Brauntweine

zum Ansehen empfiehlt

Carl Zeiger,

5445

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Biscuits

von „de Haan“ in Amsterdam
empfiehlt 7729

C. W. Leber,

Bahnhofstrasse 8. Saalgasse 2.



Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Wiesbaden:

Goldgasse 6, Ecke der Grabenstrasse und Mehrgasse,
empfiehlt:

Holländische Käse,
feinste Weide-Waare:

No. 899. **La Gouda-Tafelkäse** im Ausschnitt
von ca. 1 Pfd. an per Pfd. Mk. —.73.

No. 900. **La Edamer-Käse** im Ausschnitt von
ca. 1 1/2—2 Pfd. per Pfd. Mk. 1.—.

Reichhaltiges Lager in

289

China-Thee's & Thee-Mischungen.

Feinste, süsse

Rahmbutter per Pfund
M. 1.25.

Neues Sauerkraut.

Neue Cervelatwurst.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

728

7

Schwalbacher Hof.

1588

Heute: Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

„Drei Kaiser“, Stiftstraße 1.

Heute: Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Tanzgeld 50 Pf.

Ende 12 Uhr.

Im Seitenbau-Lokal **Bier-Ausschank** per Glas 15 Pf. 4643

Dreikönigskeller.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. **X. Wimmer.** 4589

Zum goldenen Lamm,

Mehrgasse.

Von 4 Uhr an: **Frei-Concert.**

W. Hossfeld.

1284

The Continental
Bodega Company

*Ältestes Special-Geschäft in Spanischen
u. Portugiesischen Weinen auf dem Continent*

**Portwein,
Sherry,
Malaga,**

**Madeira,
Marsala,
Tarragona,**

Englische Spirituosen.

Alleinverkauf in Wiesbaden bei

Georg Bücher,

10311

Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse.

Taunus-Brunnen.

J. Friedrich, Hoflieferant.

Eisenbahn-
Station.

GROSS-KARBEN

bei Frank-
furt a. M.

Natürliches Mineralwasser,

Kohlensäurereichste Quelle,

Tafel-Gesundheitswasser ersten Ranges.

Hauptagent: **C. Doetsch**, Geisbergstrasse 3.

Depots bei **Peter Freihen**, Rheinstrasse 55, **Fr. B. Haunschild**, Rheinstrasse 17, **J. Jäger**, Hellmundstrasse 46, **Louis Schild**, Langgasse 3, **F. Wirth**, „Trinkhalle“, Taunusstrasse. (Man.-No. 8292) 12

„Restauration Jägerhaus“,

vis-à-vis dem Exerzierplatz.

Unterzeichneter empfiehlt ein gutes Glas Lager-Bier, reine **Weine**, prima **Apfelwein**, sowie kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit. Bringe meine **Gartenwirthschaft** mit herrlicher Aussicht in empfehlende Erinnerung.

3446

Achtungsvoll C. Brühl.

Restaurant Adolphshöhe.

Unterzeichneter empfiehlt seine Localitäten zur Abhaltung von Hochzeiten, Soupers, Kaffee-Gesellschaften etc. Gleichzeitig empfehle meine ff. **Biere**, reine **Weine**, **Apfelwein**, sowie **warme und kalte Speisen** zu jeder Tageszeit. 9948

Aussichtsturm.

Achtungsvoll Ph. Mehler.

„Schützenhof“, Biebrich a. Rh.

Erlaube mir hiermit einem verehrlichen Publikum meine **Garten- und Wirthschafts-Localitäten**, verbunden mit **Weinstube** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Außer meinen anerkannt reinen **Weinen** empfehle ich ein sehr gutes Glas **Mainzer Actienbier** und ein ganz vorzügliches Glas **Münchener „Spatenbräu“**, sowie **kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit. 8882

Hochachtungsvoll Jean Lippert.

Dorheimer Kirchweih.

Zu der am nächsten Sonntag und Montag stattfindenden **Kirchweih** erlaube mir mein schönes **Gartenlokal**, sowie **Tanzsaal** bei guter **Restauration** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Höhn, „Zur Arone“. 7866



(H. 632)

90324

Altdentsche Weinstube und Restaurant

Zum Prinzen von Arkadien,

große Bockenheimerstraße 9,
Frankfurt am Main.

Restauration à la carte zu allen
Tageszeiten. — Diner von
12—3 Uhr à Mt. 1.50.

Deutsche, franz. und italien.
Weine. J. Stotz.

Sämmtliche Mineralwasser

in stets frischer Füllung,

Kronthaler Apollinis, Selters, Ofener Bitter-
wasser, Mutterlauge, Pyrophosphors. Eisen-
wasser etc., Badesalze zu den billigsten
Preisen franco Haus empfiehlt

F. R. Haunschild,

Mineralwasser-Handlung,
Rheinstraße 17, neben der Post.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Große Tanzmusik. 183

Zum Lohengrin,

Tannusstraße 55.

Empfehle vorzügliches **Frankfurter Bier**, sowie **gute, preiswürdige Weine** und **Restauration** zu jeder Tageszeit; auch steht ein sehr gutes **Pianino** zur Verfügung.

Billard.

Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvoll

7900

Fritz Kreideweis.

Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Specialität in feinstem

985

Berliner Tafel-Weißbier.

„Tannhäuser“,

Hôtel und Restaurant mit Garten.

Binding's Lagerbier.

Münchener (Jos. Sedlmayr) Leistbräu.

Reine Weine. — Gute Küche.

Neu eingerichtete Zimmer.

4218

G. Raumbach.

Freunden und Bekannten, sowie verehrlicher Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich die Wirthschaft

„Zur Stadt Weilburg“,

33b Albrechtstraße 33b,

übernommen habe. Führe gutes **Bier**, reine **Weine**, **Mittagstisch**, **kalte und warme Speisen**.

Außerdem empfehle meine freigelegene **Gartenwirthschaft**.

Um geneigten Zuspruch bittet höflichst

Heinrich Birk, seither im „Central-Hotel“.

„Zur Burg Nassau“,

1 Schachtstraße 1.

Heute Fortsetzung des



großen Preiskegels,

1571

wozu freundlichst einladet Achtungsvoll

Jean Huber, Gastwirth.

Restauration.

Vorzüglichen **Mittagstisch**, sowie ein gutes Glas **Bier** und **Wein** empfiehlt

E. Emmelhainz, Al. Webergasse 7.

Unentbehrliches Hausmittel.

Herant, Post Schilberg.

Da ich dieses Universal-Reinigungssalz so ziemlich verbraucht habe, so möchte ich Sie bitten ac. zc. Denn es ist für uns ein unerlässlich Hausmittel geworden.

Vincenz Tonn.

Das seit 20 Jahren durch tausendfache Anerkennungen rühmlichst bekannte, echte **C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz**, als wirksamstes und billigstes Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Packeten von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei

Ed. Weygandt in Wiesbaden.

 Wild-Essig In vielen Hofküchen in Gebrauch. Verbessert alle Fleischspeisen. Wm. Wecker, Weinessigfabrik Hollbronn a. N.	Niederlagen in allen besseren Colonialwaren- und Delicatess-Geschäften. 6874	Wecker's Weinessige anerkannt die besten für Tafel u. Einnachen. Vielfach prämiert. Wm. Wecker, Weinessigfabrik Hollbronn a. N.
--	--	--

Bienen-Honig.

feinste Qualität, garantiert rein, lose und in Gläsern.

6711

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Merothal 55 Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vor- und Hintergarten, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. 2840

Geschäftslokale etc.

Ein großer Laden mit zwei Schaufenstern und daranstoßendem, hellem Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. „Hotel Petersburg“. 7574

Langgasse 51

wegen Umzug ein Laden mit Ladenzimmer per 1. Januar 1890 zu vermieten. Vorzügliche Lage. Näh. Auskunft wird in dem Sticker-Geschäft daselbst erteilt.

Laden mit Wohnung zu vermieten **Moritzstraße 20.** 5294

Taunusstraße ein großer Laden mit Comptoir, Magazin und schönem Weinkeller zu verm. Näh. Exp. 10634

Laden, ein geräumiger, mit Comptoir und Arbeitsraum, in guter Lage zu vermieten ev. Geschäft (Kurzwaaren-Branche) mit zu übern. Näh. Exped. 7129

Albrechtstraße 41 Werkstätte zu vermieten. 6071
Große Werkstätte oder Lagerraum, hell, gut heizbar, sofort billig zu vermieten **Weißstraße 18.** Näh. Neubauerstraße 4.

Wohnungen.

55 Adlerstrasse 55

Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst großer Werkstätte auf October zu vermieten. 7758

Bleichstraße 10 ist eine schöne Mansarde mit Keller auf 1. October zu vermieten. 7791

Emserstraße 65, Hochparterre, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. 3234

Geisbergstraße 5 eine kl. Frontspitz-Wohnung per 1. Oct. oder früher zu verm. 6669

Selenenstraße 9 ist eine kl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 7664
Sellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 7590

Schiffstraße 17 ist ein kleines Zimmer und Küche per 1. Sept. zu vermieten. Näh. Goldgasse 16. 7869

Schiffstraße 20 ein kl. Logis auf gleich oder später zu verm. 7844

Zahnstraße 22 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näh. Zahnstraße 24, 1. Etage. 5836

Nerostraße 10 Mansard-Wohnung (1 Zimmer und Küche mit Wasser) an ruh. Leute auf gleich od. 1. September zu verm. 7859

Neubau Ecke der Nero- und Querstraße ist die 2. und 3. Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vm. 7003

Platterstraße 4 und Philippsbergstraße 2

sind zwei schöne, gesunde Wohnungen (1. Stock u. Parterre, je 3 Zimmer, Küche etc.) zum 1. October an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei **A. Mann,** Platterstraße 4. 7852

Balkmühlstraße 23 (Villa Rheingold) Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Preis M. 400. 4436

Balkmühlstraße 17 eine kleine Parterre-Wohnung mit Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 7808

Wörthstraße 4, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Closet, 2 Kammern, 2 Keller und Zubehör auf 1. October zu verm. Anz. Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. Drantenstraße 6, 2 Tr. 7139

Auf 1. Sept. oder 1. Oct. 2 ger. billige Wohnungen außerhalb der Stadt zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Stall beigegeben werden. Näh. bei **Louis Müller,** Frankfurterstr. 46. 7929

In allerfeinster Stadtlage

in ruhigem Hause 9—14 Zimmer nebst reichem Zubeh. — für Möbliertvermieten ganz speziell geeignet — sofort od. später Krankheit halber abzug. Näh. bei dem **Allein-Beauftragten Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 7168
Bel-Etage, Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten **Taunusstraße 42.**

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 3 (ganz nahe dem Park u. der Wilhelmstraße) sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.)

Louisenstrasse 12, I, ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Villa Sonnenbergerstraße 34 ist eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer etc., 1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 4676

Möblierte Wohnung Adelsheidstraße 16. 5799

Möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer (Salon, gr. Balkon), Küche, auch getheilt, zu vermieten **Emserstraße 13.** Näh. Emserstr. 19.
Möbl. Parterre-Wohnung Nicolassstraße 6. 7063

Möblierte Zimmer.

Adolphstraße 12, 2 Treppen rechts, möbl. Zimmer. 4613

Dohheimerstraße 5 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 6221

Frankenstraße 10, 1 St. I., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7454

Selenenstraße 23, Part., e. freundl. möbl. Zimm. zu vm. 7854

Sellmundstraße 20, 3 St., ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Zahnstraße 2, I, Ecke der Karlstraße, möbl. Zimmer z. v. 7610

Kapellenstraße 2b, 2. Etage, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 7493
Louisenstraße 16 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 6410
Rheinstraße 47 möbl. Zimmer zu vermieten. 6066
Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer vom 15. August an zu vermieten. 7840
Tannusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 1880

Weilstrasse 16, Parterre, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit guter, kräftiger Pension zum 1. September billig zu vermieten. 7816

Wilhelmstraße 8, Part., möblirt.

Mehrere elegante Zimmer, auf Wunsch Pension. 7471
 Möblierte Zimmer zu vermieten Weidenstraße 39, II. 7414
 Möblierte Zimmer von 15 bis 30 Mk., mit Pension von 35 bis 70 Mk. zu vermieten Emserstraße 19.
 Kleine, möblierte Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.
 Möblierte Zimmer billig zu vermieten Tannusstraße 38. 5257
 Große, elegant möbl. Zimmer, feinsten Lage, zu vermieten. Näh. Exped. 7534

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 1, II.
 Zwei schöne, möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten Dohheimerstraße 2, Parterre. 7834

Zwei schön möbl. Zimmer per sof. zu verm. Marktstraße 12, 3 Tr. 6381
Zwei große, freundlich möblierte Zimmer sind auf **sofort sehr preiswürdig** zu vermieten Röderallee 14, Bel-Etage. 6783

Zwei möbl. Zimmer mit Kost (auch einzeln) an anständige Leute zu vermieten Schwalbacherstraße 65, Parterre. 7809

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Spiegelgasse 6, II. 7117

Zwei möblierte Zimmer auf **sofort** zu vermieten. Näh. bei **J. Häuser**, Wellstraße 10. 6195

Ein auch zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, Parterre. 6129

Ein auch zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 48, I rechts. 7564

E. eleg. möbl. Zimmer billig zu verm. Faulbrunnstr. 10, 2 St. r. 7333

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankensstraße 2, 1 St. 7170

Ein möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 5, Parterre. 7415

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Jahnstr. 5, Seitenb., I. 7578

Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochz. Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Kirchgasse 3, 2 St. 7251

Schön möbl. Zimm. z. verm. Marktstr. 12, Stb., III, b. Kleber. 6752

Ein möbl. Zimmer auf gl. zu verm. Rheinstraße 20, Stb. 7783

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 31, 2 Stiegen. 7685

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 45, 1. St. l. 7861

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 4, Part. 7370

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Walramstr. 8, I links. 6007

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 4048

Freundl. möbliertes Zimmer mit Pension Kl. Webergasse 10. 7732

Schön möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten Wellstr. 22, 2 St. rechts. 7474

Möbliertes Zimmer zu verm. Wörthstraße 3, Parterre.

Freundl. möbl. Frontplatz-Zimmer zu verm. Tannusstr. 10, III. 7717

Zwei anst., junge Leute erh. Wohnung Adlerstr. 17, 1 St. 7405

Ein anständiges Fräulein kann Kost und Logis erh. Rheinstraße 56, Gartenhaus, Parterre. 6979

Ein junger Handwerker findet gutes Logis, event. mit Kost, Große Burgstraße 10, Hinterh., 1 Treppe. 7661

Meinl. Arbeiter können Schlafstelle erhalten Hochstraße 18.

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 7075

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, I. 7346

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Adlersstraße 49. 5254

Leere Zimmer, Mansarden.

Helenenstraße 7, Stb. l., ger. Parterre-Zimmer (für Wohnung, Lager) auf October zu vermieten. 7540

Ein großes, unmobiliertes Zimmer, in gesunder Lage, preiswerth zu vermieten. Näh. Exped. 5855

Bleichstraße 35, Vorderhaus, heizbares Mansardenzimmer an eine brave Frau zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 7223

Zwei schöne Mansarde-Zimmer, darunter ein gerades, heizbar, Wegzugs halber zum 1. October zu vermieten. Anzusehen Morgens von 8—9 Uhr Wilhelmstraße 12, Gartenhaus. 7748
 Eine große, leere Mansarde sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43. 7416
 Eine leere Mansarde zu vermieten Wellstr. 39, 2 St. r.

Kemisen, Stallungen, Keller etc.

Zwei Weinkeller, auch getheilt, zu verm. Tannusstraße 38. 12771

Fremden-Pension

Pension „Villa Sara“,

Mainzerstraße 2. 7414

Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer zu verm.

Fremden-Pension

Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause. 3147

Pension.

Tannus-, Elisabethenstrasse, Nerothal sucht für 3 Pers., 1 Kind, 3 Zimmer mit Pension für ca. 7 Wochen J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 29. 7899

Fremden-Pension (I. Ranges)

Paulinenstr. 7 — Gartenstr. 1.

Schöner, großer Garten. Französische Küche.

Fremden-Pension

Villa Frankfurterstraße 14.

Schöner Garten. — Gute Küche. 6721

Bad Schwalbach.

„Villa Concordia“, Rheinstraße.

Auf gefällige Nachfragen:

Es sind jetzt wieder 6 hochelegante, möblierte Zimmer — auch einzeln — mit großen Balkons und Dienerschafts-Zimmern frei. Gr. Garten. Schöne Lage a. Walde. Vorzügl. Küche. 7820

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. August 1889.)

Adler:

Buck, Pastor Dr. m. Fr. Hamburg.
 Dölberg, Fr. Geh. R. m. Fam. Berlin.
 Honsberg, Rittergutsbes. m. Fam. Düsseldorf.

Stoessel, Reg.-Baumstr. m. Fam. u. Bed. Düsseldorf.
 Schwachhofer, 2 Hrn. Vervier.
 Schumacher, Kfm. Aachen.

Cahen, Kfm. Paris.

Kother, Kfm. Paris.

Schönfeld, Kfm. Jauer.

Wecken, Kfm. Köln.

Müller, Kfm. Karlsruhe.

Levin, Rechtsanwalt. Berlin.

Bären:

Salzmann, Kfm. Hamburg.

Griesedick, Fbkb. Hamburg.

Groos, Fr. m. Tocht. Dettingen.

Hotel Block:

Endemann, Bergwerksbes. Bonn.

v. Seemen, Stud. med. Zürich.

v. Seemen. Zürich.

Zimmermann, Fr. Zürich.

Bruyn, Literat. Amsterdam.

Schwarzer Bock:

Linnemann, Rent. m. Fam. Leipzig.
 Erzberger, Zahnarzt. Berlin.
 Würzburger, Brauereibes. Heilbronn.

Hackenberg, Fbkb. Barmen.

Lahmeyer, Ingen. Aachen.

Levy, m. Fr. Glogau.

Westphal, Fr. Consul m. Tocht. Altona.

Zwei Böcke:

Damerow, Rechn.-Rath. Berlin.

Kotz, Kfm. Ränderoth.

Issels, Fr. Elberfeld.

Central-Hotel:

Schulz, Rent. m. Tocht. Cassel.

v. Goskowski, Reg.-Assess. Hannover.

Drehkopf, Kfm. m. Schwest. Elberfeld.

Bjeresborn, Kfm. Aachen.

Stein, Kfm. Elberfeld.

Kling, Kfm. m. Fr. Frankfurt.

Overath, Ingen. m. Fr. Berlin.

Cölnischer Hof:

Witzack, Fr. Dr. Wallau.
Christ, Dr. m. Fr. Frankfurt.

Hotel Dasch:

Eilert, Major. Rendsburg.
v. Henkelom. Amsterdam.

Hotel Deutsches Reich:

Laubmeyer, Fr. Rent. Königsberg.
Laubmeyer, Rent. Königsberg.
Landsberg, Pfarrer Dr. Posen.
Pelkwyk, m. Fam. Elis.
van Neuhuys, m. Fr. Haag.

Engel:

Rühl, Brauereibes. m. Tocht.
Krech, Kfm. m. Tocht.
Wernshausen.

Zwenger, Lieut. Wernshausen.
Friedrich, Senats-Präsid. m. Fr.
Friedrichsroda.
Hauer, m. Fr. Düsseldorf.

Englischer Hof:

Grassheim, Kfm. Berlin.
Seel, Rent. Manchester.
Heymann, 2 Frln. Magdeburg.
Gülgers, Fbkb. m. Fam. München.
Riedel, Fbkb. m. Tocht. Meerane.

Einhorn:

Hentschel. London.
Meister. Frankfurt.
Heinrichmayer, Kfm. Rothenburg.
Pfaff, Kfm. m. Fr. Stuttgart.
Mayer, Kfm. Thüringen.
Waldkirch, Kfm. m. Fr. Lorrach.
Lindauer, Kfm. Göppingen.
de Bilt. Breitenweg.
Meldung, Fr. Katungen.
Streich. Katungen.
Mayer, Kfm. Köln.
Bochmann, Kfm. Elberfeld.
Bruntzel, Stud. Freiburg.
Brennkamp, Hotelbes. Essen.
Rosenheim, Kfm. Frankfurt.
Bittinger, Fbkb. Frankenthal.
Herdon, Kfm. Coburg.

Eisenbahn-Hotel:

Fischler. Paderborn.
Gebertz, m. Fr. Eisleben.
Frommholz, Fr. St. Johann.
Stuchte, Fr. St. Johann.
Schmidt, Fr. St. Johann.
Wagenseil. Nizza.
Meisner, Fr. Altenburg.
Wagner, Fr. Altenburg.
Remy, Coblenz.
Beer. Hilberghausen.

Zum Erbrprinz:

Scheer, m. Fr. New-York.
Neubauer. Nürnberg.
Balzer, Rent. Lindenholzhausen.
Borfeld, Kfm. Lindenholzhausen.
Stein. Lindenholzhausen.
Burmeister, Referend. Lübeck.
Wolf, Kfm. Frankfurt.
Krebs, Kfm. m. Fr. Alteinig.
Lessel, Fr. Homburg.
Schmidt, Kfm. Neu-Ulm.
Schulze. Bitsch.
Janke, Kfm. Weimar.
Sanner, Kfm. Hamburg.

Grüner Wald:

Aram, Kfm. m. Fr. London.
White, Kfm. m. Fr. London.
Sauerbrey, Kfm. Coburg.
Peterson, Dr. m. Fr. Hamburg.
Schmidt, Pastor. Neugell.
Wagner, Kfm. m. Fr. Asch.
Rössler, m. Sohn. Hamburg.
Böhler, Kfm. Stuttgart.

Hotel „Zum Hahn“:

Rohde. Amerika.
Scott. Amerika.
Tischer, Kfm. Mannheim.
Kegel, Lieut. Lebnhke.
Willies Hotelbes. m. Fr. Wittingen.
Oelkers, Fr. Wittingen.

Vier Jahreszeiten:

Siebe, Kfm. m. Fr. Minden.
Lehmont, Consul m. Fam. Colberg.
Bernstein. Odessa.
Lemercier. New-York.
Chase, Fr. m. Bed. Philadelphia.
Lea, Fr. Philadelphia.
Minder, Verlagsbuchh. Dresden.
Graf v. Baudissin, Prof. Marburg.
Knittel, Fr. Berlin.

Pension „Hotel Kaiserbad“:

Topiel. Russland.

Goldene Kette:

Beissmann, Fr. Essenheim.
Dick, Fr. Essenheim.
Wagenknecht, Fr. Essenheim.
Bois, Fr. Bingen.

Goldenes Kreuz:

Hegedus. Dresden.
Rhöler, Thierarzt. Zeulenroda.

Goldene Krone:

Heilbronn, Fr. Commissionsrath m.
Begl. Berlin.
Abraham, Kfm. Bendorf.

Hotel Kronprinz:

Simon, Rent. Köln.
Simon. Coburg.

Weisse Lilien:

Bauer. Hof.
Giessler. Berlin.
Beker, Rent. Gonsenheim.
v. Brockhausen, Apoth. Berlin.

Nassauer Hof:

Osterod, m. Fam. u. Bed. Wesel.
de Brain, m. Fr. Holland.
Siegist, m. Fr. Misserni.
Mather. Philadelphia.
Chyder. Philadelphia.
de Brain, Fr. Holland.
Hessing, Director. Göppingen.
Heine, m. Fam. Hadnersleben.

Villa Nassau:

Toosbury, m. Fr. Amerika.
Ranney, m. Fam. Amerika.
Brittain, m. Fam. Amerika.
Niesda. Holland.
Tuxmelaar. Holland.

Cur-Anstalt Nerothal:

Bader, Reg.-Baumstr. Bieberstein.

Hotel du Nord:

Frhr. v. Weichs. Bladenhorst.
Walbrook, m. Fam. New-York.

Nonnenhof:

Schöngardt, Kfm. Rheydt.
Liebschen, Kfm. Burghausen.
Traube, Kfm. Köln.
Strusshof, Kfm. Lüdenscheld.
Bücher, Kfm. m. Fr. Lüdenscheld.
v. Metzger, Landrichter m. Fr. Saargemünd.
Schreiber. Elberfeld.
Schmidt, Rent. m. Fam. Stuttgart.
Schlottmann, Rent. Halle.
v. Cynanski, Pr.-Lieut. Diedenhofen.
Broughton, m. Fr. Leeds.
v. Bodenhausen, Stud. Bonn.
Schirm, Kfm. Cassel.

Hotel du Parc:

Lané, Geh. Justiz. m. Fam. Berlin.
Leuw. Holland.

Pariser Hof:

Heine, Bauunternehmer m. Fr. Lichtringen.
Berninger, Kfm. Frankfurt.
Kaysel, Fbkb. Ottensen.

Pfälzer Hof:

Kübler, Fr. Frankfurt.
Walz. Röllbach.
Weiss, Secretär. Mannheim.

Hotel Prince of Wales:

Rohrig, Kfm. Gera.
Eichenberg, Kfm. Gera.
Brenner, Kfm. m. Fr. Königsberg.

Hotel St. Petersburg:

Barthold, Kfm. Barmen.

Rhein-Hotel & Dependence:

Voss, Kfm. Hagen.
Paulig, Kfm. Helsingfors.
Ledebur, Fbkdir. Cassel.
Ponte, Rent. Neapel.
Grünwald, Rent. m. Fr. Moscon.
Hannam, Rechtsanw. m. Fr. Leeds.
Thompson, Notar. Leeds.
Daudin. London.
Durham. London.
Auberlé, Kfm. m. Schwest. Stettin.
Frhr. v. d. Osten, Offizier. Potsdam.
Girard, Baron m. Fr. Jels.
Soman, Fr. Neston.
Wishart, 2 Frln. Edinburg.
Lloyd, Fr. Wales.
Russell, Fr. Cheshire.
Hillmann, Fr. Sussex.
Woltag, Bauinspector m. Tocht. Blankenburg.
Bleichröder, m. Tocht. Berlin.

Hotel Rheinfels:

Maurer, Dr. med. München.

Rheinstein:

Gärtner. Wallerfangen.
Spackmann, Fr. Käferthal.

Römerbad:

Boche. Berlin.
Häuser, Brauereibesitzer. Gera.
Honsen, m. Fr. Trier.
Marus, Fr. Rent. Trier.
Korschel, Rector Dr. m. Fr. Strausberg.
Matthies, Fr. m. Tocht. Hamburg.
Borges, Kfm. Frankfurt.

Rose:

Iversen. Petersburg.
Bossers, m. Fam. Holland.
Howell, m. Fr. England.

Weisses Ross:

Schmidt, Postsecretär. Coelleda.
Rudeck, Förster. Köstritz.
Rumpler, Fr. m. Enkelin. Frankfurt.

Schützenhof:

Frenkel, Justizrath m. Schwest. Dessau.
Rheingans, Kfm. Rheinböllen.
Rham, Rechnungs. Königsberg.
Soltan, Director. Langenfelde.
Dehr, Kfm. Dresden.
Smith, Kfm. London.
Smith, Fr. London.
Born, Rent. Berlin.

Spiegel:

Schmidt, Fr. Superintend. m. Tocht. Züllichau.
Siebert, Canzleirath m. Fr. Berlin.
Lange, Bürgerm. Dr. jur. Neustadt.

Tannhäuser:

Müller, Fr. Rent. Dresden.
Eggers, Kfm. Bremen.
Hagemann, Kfm. Schwerde.
Metzger, Lehr. m. Fr. Hattenheim.
Pelkner, Fr. Frankfurt.
Bohmrich, Kfm. Dortmund.
Kranz, Fr. m. Kind. Berlin.

Tanus-Hotel:

Behrend, Refer. Dr. Berlin.
Tonglet, Dr. med. m. Fam. Brüssel.
Diederichs, Kfm. Köln.
Bos, m. Fr. Rotterdam.
Steinmann, m. Fr. Pet rsburg.
Uribel. Hamburg.
Köppel. Berlin.
Johnsen, Fr. Foaburg.
Christmann, Fr. Ulm.
Schewe, Kfm. Elberfeld.
Michel, Fr. m. Sohn. Amerika.
Spitpiner. New-York.
Blume, Zahnarzt Dr. Berlin.
Bossenhorst, m. Fr. Cincinnati.
Kuhn. Amerika.
Holsten, Fr. m. Fam. Elmshoven.
Mau, Amtsrichter m. Dr. Witzlar.
von Hoffmann, Fr. Hannover.

Glott, m. Fam. Lüneburg.
Lassen, Dr. jur. Königsberg.
Berends, Landg.-Rathm. Fr. Trier.
Merren, Gutsbes. m. Fr. Gut Kirchhof.

Kreis, Justizrath. Halberstadt.
Kaumanns, Fr. m. Tocht. Neuss.
Kahnjss, Rent. m. Schw. Suhl.
Fondy, Amtsr. m. Fr. Homburg.
Bachem, m. Fam. Köln.
Welter, Ingen. m. Fr. Köln.
Wemselure, Rent. m. Fam. Paris.
Duraty. Paris.
Wentzler, m. Fr. Landstuhl.
Uribel, Fr. Dir. Hamburg.
Altenberg, m. Fam. Lübeck.
Paderstein, m. Fr. Bielefeld.

Hotel Victoria:

Haykar, m. Fr. Holstein.
Tannenber, Kfm. Hamburg.
Hillard. Boston.
Bassett. Hartford.
Clemen, Kfm. Schweinfurt.
Mackenzie. Schottland.
Wolf, Fr. Petersburg.
Glücksberg, Fr. Berlin.
Harpet. San Francisco.
Warwick. Philadelphia.
Gill. Philadelphia.
Beitter. Philadelphia.
de Boer, Fbkb. m. Fr. Haarlem.
Roth, Kfm. m. Fam. Crefeld.
Landau, m. Fam. Petersburg.
Mabie. New-York.
Beers, Fr. Brooklyn.
Beers, Fr. Brooklyn.
Cristy, 2 Frln. New-York.

Hotel Vogel:

Waelisch, m. Fr. Berlin.
Donath, Kfm. m. Fr. Crimmitschau.
Beck, Kfm. Crimmitschau.
Müller, m. Fr. Berlin.
Stiebel, Kfm. Eisenach.
Hebel, Kfm. Eisenach.
Scharrenberg, Dr. m. Fam. Frankfurt.
Hess, Kfm. Frankfurt.
Wehmer, Kfm. Stettin.

Hotel Weins:

Kaltfuss, Kfm. München.
Lauterbach, Kfm. m. Fr. Köln.
Rechtman, Kfm. m. Fr. Köln.
Muk, Kfm. Delf.
Verkaart, Lehrer. Delf.
Ordart, Kfm. Düsseldorf.
Schmidt, Kfm. Breslau.
Vancolter. Düsseldorf.
Neubert, Fabrikdr. Florinsdorf.
Oelkrug, Lehr. m. Fr. Reichenberg.
Schenk. Fulda.
Schreiter. Bensburg.

Privathotel Stadt Wiesbaden:
Giessmann, Kfm. m. Fr. Hannover.
Vonderbeck, Kfm. m. Fr. Paderborn.

In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 10:
Homfeldt, Kfm. Neumünster.
Schroeder, Kfm. Hellinghausen.
Langgasse 53:
Frikell, Dr. m. Fr. Kötzenbroda.
Pension Internationale:
Auerbach, Fr. London.
Auerbach, Fr. London.
Croft, Fr. London.
Appleton, Fr. m. Tocht. London.
Tannusstrasse 49:
Brennecke, Capitän. Dänemark.
Villa Beatrice:
von Petrovitch, Oberst m. Fr. Odessa.
Villa Hertha:
Griesedieck, Fr. Amerika.
Murdoch, m. Fr. Schottland.
Mitzekri, Dr. Japan.
Ischikawa, Dr. Japan.
Hope, Fr. London.
Wilhelmstrasse 36:
Potter, Esquier. London.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 186.

Sonntag, den 11. August

1889.

Heute Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch von 2 Schweinen zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirth) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: 30,000,000 Mark.

Die Versicherungen der Concordia sind weit billiger als bei den meisten anderen Gesellschaften. Die mit der Versicherungsdauer voraussichtlich steigende Dividende beginnt schon nach 2 Jahren.

Die Policen der Concordia sind grundsätzlich und im weitesten Umfange sofort, also nicht erst nach 3 oder 5 Jahren, wie bei anderen Anstalten, unanfechtbar.

Die Concordia verpflichtet sich, die fälligen Sterbe-Capitalien sofort und ohne irgend welchen Abzug für Kosten, Provision oder Discount voll auszusahlen. Für die Entrichtung der Prämien werden die ausgedehntesten Fristen bewilligt.

Kriegsversicherung wird für die ganze Dauer der Wehrpflicht bis zur vollen Höhe der Versicherungs-Summe gegen die einmalige Zusatzprämie von nur 20 Mark für 10,000 Mark Capital gewährt.

Zu Nachzahlungen sind die Versicherten der Concordia in keiner Weise verpflichtet.

Versicherungen gegen Unfälle auf Reisen können zur jährlichen Prämie von 10 Mark für 10,000 Mark Capital abgeschlossen werden.

Versicherte Capitalien zu Ende Juli 1889	Mk. 174,238,439
Gesamtfonds der Gesellschaft zu Ende 1888	" 82,184,225
Garantiefonds für die Lebens-versicherten	" 73,888,489
oder 43,1 % der gesamten Versicherungssumme.	
Hypotheken und Unterpfänder nebst Solawechseln zu Ende 1888	" 75,745,846
Seither ausgezahlte Sterbefall-Capitalien	" 50,099,251

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich die Vertreter der Gesellschaft:

Ph. Wendel, Bureau-Vorsteher, Welltritzstraße 23,

J. Schaab, Kaufmann, Grabenstraße 3,

E. Lang, Kaufmann, Schulgasse 9,

wie die in jedem Amtsbezirke bestehende Agentur.

Wiesbaden, den 10. August 1889.

L. Schuster, General-Agent.

Meier's Weinstube

12 Ronienstraße 12,

empfehle heute Abend von 6 Uhr an außer reichhaltiger Speisenkarte in und außer dem Hause: Gänsebraten, Rehbraten, Rehragout, Entenragout, junge Sahnchen.

7983

Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Sonntag, den 11. August,
Nachmittags 5 Uhr beginnend:

Sommerfest auf der „Adolphshöhe“.

Zu recht zahlreichem Besuche laden wir unsere Mitglieder, sowie die zu unserer letzten Veranstaltung eingeladenen Gäste ergebenst ein.

256

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Festlichkeit am nächstfolgenden, günstigen Sonntage statt.

Porzellan-Emaille-Farbe

(garantirt bleifrei)

aus der

Fabrik von Rosenzweig & Baumann, Cassel.

Zum Anstrich von Decken und Wänden in allen Räumen, in denen Reinlichkeit Hauptbedingung ist, als:

Bade- und Kranken-Zimmer, Küchen,
Gänge, Ställe u. s. w.,

in vielen Anstalten mit gutem Erfolge angewendet und prämiert.

Nähere Auskunft, sachgemäße Ausführung aller Arbeiten, sowie Lieferung des Materials durch den Vertreter

F. A. Oehme, Hof-Decorationsmaler,
7961 Rheinstraße 87.

Die Eröffnung meines

„Breitungs-Riosk“

(Ecke der Wilhelm- u. Frankfurterstraße)

zeige hiermit ergebenst an und bitte ich ein verehrtes Publikum, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Ich werde bestrebt sein, allen Wünschen bei Bezug von in- und ausländischen Zeitungen schnellstens nachzukommen. Ein Verzeichniß der stets vorrätigen Zeitungen und Fahrpläne mit Preisangabe wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Hochachtungsvoll

7956

Jos. Dillmann,
Buchhandlung, 32 Marktstraße 32.

Der Zuschneide-Curs nach Grande'schem System

incl. des neuesten franz. Schnittes mit schräg gest. Seitentheile nebst Symmetr. Berechnung und Erklärung sämtlicher Journale beginnt am 1. und 15. jeden Monats.

11303

Frau Aug. Roth, Lehrstraße 4.

Die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden ————— Langgasse 27
fertigt in geschmackvoller Ausstattung
Verlobungs- und Vermählungs-
Anzeigen
in Brief- und Kartenform
Hochzeitslieder
Hochzeitszeitungen
Geburtsanzeigen
etc. etc.

H. NESTLÉ'S KINDERMIEHL.
20 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 327

32 Auszeichnungen,
worunter
12 Ehrendiplome
und
14 Goldene Medaillen.


Fabrik-Mark.

Zahlreiche
ZEUGNISSE
der
ersten medicinischen
Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kin' e.
Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN**
bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.
Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henry Nestlé,**
Vevey (Schweiz).
Verkauft in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Verschiedenes

Sanatorium für Nervenkranken
Wiesbaden, Adolphshöhe. **Dr. Kaphengst.**
Wasser-Heilverfahren, Elektrizität etc.
Consultationszeit für ausserhalb des Instituts Wohnende täg-
lich v. 9—11 Uhr, excl. Sonntags; für Unbemittelte v. 8—9 Uhr.
Adolphshöhe ist Haltestelle der Dampf-Strassenbahn. 4171
Dem Fräulein **Klara Dies** in der Walramstraße ein drei-
mal donnerndes Hoch zu ihrem Namensstage. **E. E.**

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-
Versicherungsbank „TEUTONIA“ in Leipzig.

Vertreter: **F. Metzger**, Postmeister i. P.

Wiesbaden.

Sellmundstraße 20.

Wäsche-Musikener-Branche.

Eine Bielefelder Leinen- und Wäsche-Fabrik sucht für den provisorischen Verkauf ihrer Fabrikate nach Mustern eine Isotaktundige, feine Dame in Wiesbaden. Gest. Offerten unter **G. B. 840** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6838

Als perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich

Maria Sass, Häfnergasse 19, 1 St.

Ein Bügelmädchen sucht noch einige Kunden. Näh. Kellerstraße 3, 1 St. rechts. 7898

Kaufgesuche

Für große und kleine Rentenhäuser habe Kaufstübhaber. **J. Meier**, Immo.-Agentur, Taunusstraße 29. 3191

Wer seine Villa, die für eine Pension dienen kann, verkaufen will, wende sich gefälligst an **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29. 7898

Haus zu kaufen gesucht im südl. Stadttheil mit 3000 M. An- und 9000 Abzahlung. Offerten unter **A. 30** an die Exped. erbeten.

Haus zu kaufen gesucht,

welches eine Wohnung von 3 Zimmern vollständig frei rentirt. Offerten mit genauer Angabe unter **W. P. „Haus-kauf“** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7928

Haus, in Mitte der Stadt gelegen, im Preise von 40,000 bis 60,000 M. mit 5—6000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. J. 60** mit Preisangabe und Lage in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

G. 1/8 Loos Preuss. Classen-Lotterie gesucht. N. Exp. 7879

Nass. Medaillen, Ehrenzeichen und Münzen

werden von einem Sammler gekauft, ev. persönl. abgeholt. Offerten mit Angabe der Stücke, wie gut sie erhalten und noch Jahreszahl, mögl. mit Preis, an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M., sub N. Z. 713.** (H. 64863) 328

Ein transportabl. Herd zu kaufen gesucht Schwalbacherstr. 43.

Eine gebrauchte Fackwinde zu kaufen gesucht. N. Exp. 7821

Verkäufe

Ein gangbares Spezerei-Geschäft ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen durch **Ph. Kraft**, Dohrheimerstraße 2, L.

Ein Retourbillet Frankfurt nach Berlin (bis zum 14. August Gültigkeit) billig abzug. Näh. Exped. 7946

Bettstelle, Matraze, Keil zu verk. Sellmundstraße 37, II.

Abreise halber zu verkaufen: 2 Betten, 1 Chaise-longue, 1 Confolchen, Harzer Roller Adberstraße 17, 1 Stiege rechts.

Häfnergasse 5 sind noch gut erhaltene Möbel, als: Betten, Sopha's, Tische, Stühle, Waschkommoden etc., billig zu verkaufen.

(Ein schwarzbraunes Defonomiepferd, 8-jährig Wallach), fromm und zugefist, sowie ein einspänniger fast neuer Wagen, Pferdegeschirr, Karrn-Pflug, Egge etc. etc. ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **Johann Meurer** in Schierstein. 7914

Ein voll. mittelgroßer Amputirter, welcher wieder erwerbsfähig werden will, bittet miltthätige Menschenfreunde um Unterstützung zur Herstellung eines künstlichen Beines. Näh. Auskunft, sowie Annahme von Gaben bei den Unterzeichneten: Pfarrer Ziemendorf, Emserstraße 8, Dr. Fr. Cramer, Wilhelmstraße 12, Dr. B. Laquer, Schwalbacherstraße 45a.

Für Magenkranke!

Im Interesse für Magenkranke mache ich hierdurch bekannt, daß ich dieses Frühjahr circa zwanzig Krebsleidende behandelt habe. Sechs dieser Patienten heilte ich vollständig. Vier Kranke wurden relativ gebessert. Fünf Leidende waren unheilbar; die Uebrigen habe ich theils aus den Augen verloren, theils noch in Behandlung. Diese Zeilen haben den Zweck, den Patienten, die sich für unheilbar halten, das Gegentheil zu beweisen.

William Remmé, Bahnhofsstraße 20, I.
Sprechstunden außer Freitags von 11—12 Uhr und von 2—4 Uhr.

Tranben, Pflirsche, Artischofen, alle Sorten Obst und Gemüse

bei **A. Selkinghaus,**
5 Spiegelgasse 5.

Frühtranben, sowie Äpfel und Birnen in jedem
Quantum billigt bei Kaiser, Kirchgasse 30.

Eide, einmal benutzt, werden per Stück zu 35 Pfg.
abgegeben Webergasse 35. 7962

Ambrosia

849
(H. 2535/7)

Sarg-Magazin

von

6503

Th. Zeiger, 16 Oranienstrasse 16.

Sarg-Magazin

von



M. Blumer, 47 Friedrichstraße 47,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.
Großes Lager aller Sorten Holz- und Metall-Särge,
sowie complete Ausstattungen derselben vorchriftsmäßig zum
Verandt. — Billigste Preise. 9942

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt
eines gesunden **Söhnchens** erfreut.

Dr. Kühn und Frau.

Wiesbaden, den 10. August 1889.

Für die vielen Beweise von Theilnahme sage ich
allen Betheiligten herzlichen Dank.

7756

Steiger, Post-Secretär.

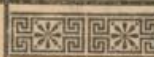
Der Restbestand meines Lagers in

Tricot-Kleidchen

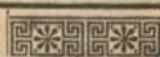
wird wegen vorgerückter Saison zu bedeutend
reducirten Preisen verkauft.

7965

Franz Schirg,
Webergasse 1.



Immobilien



Stattliches Haus, 3-stöckig, 19 Wohnräume, 9 Man-
sarden, geräumige Hintergebäude (auch zu größerem
Geschäftsbetrieb geeignet), großer Hof, schöner Vor-
garten, in guter Lage, zunächst der Rheinstraße, zu-
sammen 35 1/2 Ruthen, zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter
D. J. 8 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ein sehr rentables Geschäftshaus im
Wellrigsviertel, mit Thorfahrt, schöner
Wertstätte und großem Hof. Bei freier Wohnung verbleibt
nach Steuern und Abgaben ein Ueberschuß von 700 Mark.
Näh. in der Exped. d. Bl. 7964

Hof Lindenthal

mit 40 Morgen Acker, meist Weizenboden, theils fleefähig, großem
Herrschaftshause, sowie einem zweistöckigen, schönen Verwalterhaus,
Scheune und Stallung in großem Ueberfluß vorhanden, soll,
wie es liegt und steht mit lebendem und todtm Inventar, sowie
einer eleganten Equipage für 40,000 Mk. verkauft werden, ohne
letztere für 36,000 Mk. Das zu vielen Zwecken geeignete Gut
ist viel nutzbarer zu machen durch Einrichtung einer Pension,
eines Restaurants, Fabrikanlage etc. Näh. durch
Carl Specht, Wiesbaden. 7918

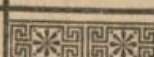
Villa in Darmstadt,

an der Dieburger Straße, herrliche Besitzung mit 2 1/2 Morgen
Park, gegenwärtig von fürstlicher Familie bewohnt, zu dem
billigen Preise von 80,000 Mark zu verkaufen durch die

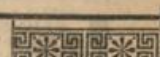
Immobilien-Agentur von Chr. L. Häuser,
Wiesbaden, Wellrigstraße 6. 7952



In einem in der Nähe gelegenen Rheinorte, dicht
an der Bahn, ist ein Haus mit Anbau, ein-
gerichtet zu 4 Wohnungen, geräumiger Scheune
und Stallungen, worunter ein schöner Weinkeller,
nebst 1 Morgen Gartenland dabei preiswürdig
zu verkaufen. Näh. Exped. 7913



Geldverkehr



Capitalien zu verleihen.

Erste Hypotheken

einer großen Frankfurter Bank zu nied. Zinsf. vermittelt
discret **W. Schenk, Frankfurt a. M., Opernplatz 14.** 7925

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf ein neu erbautes Haus in bester Lage werden **60,000 Mk.**
als 1. Hypothek auf 1. October gesucht. Offerten unter
M. B. 3 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7933
7000 Mk. 1. Hyp. und **10,000 Mk.** 2. Hyp. zu 4 1/2 %
zu leihen gesucht. Näh. durch **G. Walch, Kranzplatz 4.** 7954

Der Gesangsverein „Niederkrantz“

veranstaltet Sonntag, den 18. August d. Js., eine

Sängerfahrt

per Leiterwagen nach Schlangenbad,
verbunden mit

Concert auf der Terrasse.

Hierzu sind die unactiven Mitglieder, sowie Freunde des Vereins freundlichst eingeladen. Anmeldungen werden beim Präsidenten **Carl Schmidt**, Hermannstraße 7, Caffirer **Max Paul**, Messergasse 13, und **Adolf Busch**, Kleine Kirchgasse 4, sowie im Vereinslokal „Zur Stadt Coblenz“, Mühlgasse, entgegen genommen. Abfahrts punkt 12 1/2 Uhr vom „Schwalbacher Hof“, Emserstraße.

Prima Sandkartoffeln 24 Pfg. per Kumpf
im Centner billiger. **Ad. Gräf, Goldgasse 15.**

Kartoffeln, gelbe, per Kumpf 22 Pfg., Saringe, neue,
8 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Freudenberg'sches Conservatorium,

Rheinstrasse 50.

Montag, den 12. August, 1/25 Uhr, und

Dienstag, den 13. August, 6 Uhr Abends,

finden im Saale des Instituts die Vortrags-Übungen für die Schüler und Schülerinnen der Elementar- und Vorklassen,

Montag, den 12. August, 7 Uhr Abends,

für **Fachschüler** statt.

Zu diesen Aufführungen sind Einladungen versandt. Interessenten, welchen keine Programme zugeschiedt wurden, erhalten solche auf Wunsch durch den

7922 Director **Albert Fuchs**.

Telegraphen und Blitzableiter

in bewährter Ausführung, worüber beste Zeugnisse von Behörden und Privaten, fertigt billigt unter Garantie für jede Anlage

4059 **C. Koniecki, Nerostraße 22.**

16. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 2. August 1889, Vormittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Dyke Gewinne.)

38 224 42 322 48 (5000) 96 498 503 638 865 926 89 99 1096 257
350 457 717 832 66 1300 90 967 2140 58 252 479 547 55 81 686 773
918 22 3089 286 420 28 36 65 74 878 929 93 4269 79 328 69 488 580
606 806 29 69 (5000) 5079 89 122 475 87 517 27 612 81 782 969 6051
200 84 (3000) 300 (1500) 29 (1500) 32 39 42 455 608 36 54 98 612 761
803 7069 74 98 123 64 421 526 73 661 8024 218 318 45 87 97 478 570
767 74 829 67 9256 422 48 606 13 97 600 6 93 848 900
10051 181 (5000) 318 57 638 720 39 821 85 931 11241 322 (3000)
61 568 (3000) 692 746 79 807 (1500) 22 35 12017 48 120 379 (5000) 767
967 13099 157 (1500) 203 55 338 (3000) 455 561 87 (3000) 630 875 922
14178 227 300 427 65 560 677 708 843 52 61 924 15472 98 767 865
16013 116 23 66 78 218 22 350 622 603 93 17051 167 (5000) 84 412
88 502 31 611 726 841 68 929 18029 43 187 271 312 471 776 89 19431
682 801 39 92
20188 270 319 510 622 30 78 (3000) 708 67 891 21127 75 294 311
516 789 820 43 76 903 49 74 22056 368 465 72 81 83 94 575 609 17
79 93 816 88 97 916 23007 152 564 614 24250 352 690 718 81 897
972 25068 71 (5000) 91 165 305 59 424 91 603 770 864 71 981 26104
246 386 488 517 43 635 53 774 (5000) 808 71 27039 78 88 193 409 21
83 565 631 50 92 615 (3000) 32 86 977 28120 (5000) 29 64 262 340 50
74 579 614 34 718 921 (5000) 64 80 29139 210 858 403 544 82 631 819
40 55
30046 149 62 223 318 67 83 444 525 630 737 802 905 72 86 31000
720 329 47 88 (5000) 676 78 909 97 99 32153 59 209 444 523 92 637
13001 65 718 19 25 609 902 33091 136 89 357 97 409 600 89 34071
131 237 339 49 602 94 783 841 61 67 35031 46 183 234 346 433 503
56 762 956 89 36011 33 44 158 95 375 415 50 529 98 666 80 724 64
939 37115 60 263 321 (5000) 551 65 784 972 38020 126 254 57 76 307
16 (5000) 505 81 93 627 879 908 39024 162 (5000) 255 (3000) 559 689
986 88
40015 172 291 434 766 816 41173 223 308 13 419 (1500) 31 53 74
506 (5000) 899 42163 267 90 443 508 766 850 96 913 43007 94 256 414
61 96 551 89 671 730 53 917 63 44008 (3000) 97 143 265 964 45001 17
59 186 219 81 436 (5000) 83 510 96 685 46008 (5000) 196 740 76 (5000)
47051 248 476 539 64 664 809 57 48057 67 146 99 417 520 727 32 62
976 (3000) 40036 48 122 66 72 266 362 509 (5000) 873 913 30 74 (5000)
50157 202 383 410 29 67 94 672 511 23 36 981 90 51043 147 64
13001 79 213 302 6 17 25 68 467 632 44 (3000) 61 76 96 615 (5000) 57
52119 69 267 90 388 487 637 69 642 59 753 72 808 913 53668 818
13001 51 54130 35 57 427 91 98 537 (1500) 96 626 45 604 34 961
55276 (3000) 380 93 616 49 768 985 56000 98 152 63 566 746 87 812
26 62 925 30 57 70 (5000) 57067 173 202 13 29 550 804 (5000) 24 950
53 58045 97 144 282 427 67 838 940 59057 73 105 (5000) 11 224 378
567 69 881 59
60003 226 376 (5000) 411 69 (3000) 535 735 (1500) 835 (150 000)
60 61115 84 231 44 369 666 68 83 93 (3000) 766 844 54 62031 126
68 88 526 49 61 646 834 341 63176 92 526 94 655 794 (5000) 841 73 970
64015 219 (3000) 49 72 76 318 (5000) 19 57 625 65 948 80 63004 73
15001 77 120 35 82 245 (3000) 460 569 95 730 43 994 (3000) 66072 147
313 19 (3000) 28 418 55 515 784 808 968 67209 99 945 57 68000 94
543 (5000) 738 60020 (5000) 174 87 285 310 60 85 668 824 81 977
70019 249 336 38 66 94 489 635 54 758 94 800 (3000) 27 (5000)
71043 68 151 277 308 41 42 89 679 711 816 72049 80 121 58 93 311
60 62 (5000) 78 582 650 775 811 60 70 86 (5000) 73065 (5000) 193 (5000)
310 95 442 43 721 41 887 74110 32 44 482 609 39 81 640 991 75002
46 53 223 66 438 62 635 638 (3000) 71 810 56 (3000) 78 910 68 76084
156 326 321 439 75 839 966 77024 (5000) 227 457 73 (5000) 597 771
86 890 913 78113 56 252 303 431 38 726 91 957 98 79033 36 235 56 642
80004 65 206 348 442 512 81004 173 235 385 496 790 846 (5000)
82014 15 139 69 74 281 336 47 452 613 794 83041 180 82 492 587 86
614 718 84019 31 (3000) 213 444 525 50 630 80 811 69 943 85012 149
430 631 77 700 21 95 86007 21 25 228 334 58 63 94 491 552 53 766
847 931 36 87011 160 371 432 741 70 808 50 914 16 27 88080 464 58
13001 562 768 922 80060 91 130 60 405 643 716 50 801 67 79 905 53
90145 270 94 418 67 524 80 630 707 9 38 65 816 (10000) 92 996
91024 29 179 291 353 92 407 30 41 53 (3000) 834 47 835 (3000) 54 62
961 (3000) 62 92042 45 (5000) 121 217 27 46 97 313 422 71 77 90
563 95 675 829 937 93011 (3000) 58 78 (3000) 247 343 484 620 702
(5000) 823 94014 138 48 (5000) 218 24 321 653 786 818 66 941 95029

151 (3000) 96 269 411 69 543 600 756 (3000) 97 814 941 52 96004 35 128
40 76 387 415 522 777 804 97012 132 214 473 50 599 632 715 (5000)
980924 (5000) 138 258 95 357 598 797 840 93 (3000) 99069 198 267 359
532 65 776 (5000) 858 76 988
100036 47 417 37 82 557 823 (1500) 922 (1500) 101185 369 515
654 102329 33 40 424 570 89 95 629 59 737 888 907 44 103043
(1500) 87 200 70 325 79 83 93 527 41 (3000) 96 600 3 808 96 945 104005
86 68 93 139 45 (1500) 85 354 428 746 802 914 103239 335 430 576
879 106052 68 129 42 48 338 499 561 (3000) 74 689 909 107078 136
201 454 58 60 81 509 68 80 702 16 82 563 69 979 108024 141 76 201
59 74 330 32 62 434 60 583 631 704 87 852 66 972 80 (5000) 109069
109 62 467 (3000) 501 34 662 82
110151 58 66 243 76 320 432 592 687 803 (5000) 32 933 98 111035
487 91 524 27 665 95 99 (3000) 804 38 86 (3000) 88 900 52 112128 203
15 53 (3000) 422 28 (3000) 519 86 90 (5000) 616 724 813 929 113158 83
(1500) 200 (5000) 342 70 75 97 473 79 92 569 732 79 (5000) 871 76 114125
89 330 (5000) 574 809 908 115008 50 88 375 473 602 39 116173 300
15 45 (5000) 504 65 621 47 (5000) 759 73 78 81 857 86 117064 86 103
55 317 482 561 98 647 739 806 37 938 118011 (3000) 192 297 414 87
608 35 981 119108 216 42 76 308 (3000) 17 464 523 78 651 52 764
82 971
120104 18 58 267 83 354 445 75 (3000) 515 825 49 121030 215 72
427 931 44 71 122067 107 72 (5000) 99 243 513 819 23 55 978 123066
180 242 (3000) 314 75 462 731 39 981 124082 145 217 91 349 503 38
866 125036 373 510 678 93 761 883 919 40 (5000) 65 126039 63 75
122 46 73 205 42 329 76 89 483 95 (3000) 619 774 877 915 127224 422
524 (3000) 678 820 98 933 125162 239 76 86 349 435 67 555 95 605
753 129123 90 210 501 14 636
130016 60 65 236 (3000) 48 55 310 67 (5000) 80 421 87 632 36 (3000)
95 724 60 804 20 24 29 932 131059 (5000) 146 51 392 400 572 (5000)
618 810 907 72 132162 96 512 (5000) 85 763 872 901 54 85 98 133061
333 69 641 55 612 792 903 93 143181 282 (3000) 343 724 35 882 939
135094 126 38 246 (5000) 64 327 516 60 626 736 81 130135 236 (5000)
514 98 604 (5000) 90 787 137099 112 (5000) 15 57 (3000) 343 491 501
6 802 138029 33 59 136 206 (3000) 37 46 67 304 35 63 408 622 26 45
923 139027 86 89 320 73 376 446 901
140033 56 (5000) 172 288 379 494 582 612 27 84 920 61 78 141067
73 217 43 330 51 421 49 61 82 631 605 20 734 93 352 78 99 (5000) 963
14301 413 19 39 74 717 64 820 (5000) 29 143048 127 446 521 751
801 909 144006 333 71 98 428 52 810 44 46 936 145093 (3000) 319 40
510 27 788 960 76 146000 10 33 116 404 (5000) 9 217 594 61 99 773
13001 540 928 60 72 147037 82 97 155 (5000) 9 217 59 66 98 362 694
750 863 959 148049 126 250 407 596 759 943 (5000) 74 149032 34
174 423 55 81 612 44 62 721 38 (5000) 952 72
150011 24 49 181 90 212 15 326 80 475 851 76 906 151028 101
54 (5000) 226 437 84 540 627 710 34 99 152002 10 109 257 491 511
(5000) 16 665 777 944 153252 95 820 42 761 956 154028 (5000) 105
33 93 215 348 (5000) 71 450 502 4 634 791 877 155398 567 643 748
150143 (3000) 58 72 309 433 683 709 41 82 854 949 77 157013 200
(5000) 16 347 75 472 523 783 839 49 158022 27 (3000) 56 125 586 653
713 25 94 826 67 68 159027 33 156 210 87 364 689
160102 210 19 31 899 438 539 631 (5000) 705 7 890 903 161099
337 83 909 83 160209 87 152 (3000) 323 30 93 517 600 (5000) 24 86
(5000) 923 163065 73 (3000) 219 74 354 90 164259 74 439 558 (3000)
812 59 86 (3000) 999 165136 (3000) 86 231 42 342 (5000) 492 94 575 709
(5000) 30 (5000) 80 878 969 166344 (3000) 537 72 76 618 94 97 928
167113 403 610 46 619 78 957 82 168095 97 123 225 46 91 391 95 406
52 92 95 662 778 76 826 169024 65 217 47 518 32 462 (5000) 66 75 97
706 840 76
170046 (3000) 105 23 20 243 91 342 489 672 735 801 20 983 98
171118 384 (10000) 651 735 807 43 907 172150 56 77 446 93 594
634 754 888 917 70 (5000) 79 173225 34 87 409 572 655 710 25 68 77
(5000) 825 63 174013 34 (3000) 332 60 63 (5000) 492 643 69 902 41
175090 130 50 298 382 603 930 56 176022 33 38 136 67 63 91 228
95 321 422 25 608 742 43 71 72 95 177075 (3000) 101 251 57 375 403
(5000) 73 (5000) 86 612 46 757 71 178017 35 (3000) 104 294 492 613 16
724 294 913 (3000) 179231 343 87 822
180008 24 101 7 4 249 660 741 53 920 181188 286 92 319 37
477 762 967 (3000) 182000 12 90 118 70 91 292 (3000) 436 78 539 719
886 (3000) 929 (3000) 183423 47 517 623 39 702 862 973 90 184014
101 7 271 72 450 538 611 714 50 86 (3000) 816 938 185004 23 47 (5000)
84 194 339 75 536 88 637 763 (5000) 930 (5000) 39 186209 56 62 424
71 597 677 97 772 91 93 932 37 187054 76 382 710 14 875 (5000) 960
91 188000 63 (5000) 127 25 39 62 (3000) 259 395 474 637 745 189118
272 603 14 (3000) 75 600 9 990

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen

Helenenstrasse 18
eine Wirthschaft eröffnet habe.

Empfehle ausgezeichnetes Exportbier aus der Brauerei S. Marxsohn Söhne in Groß-Gerau, sowie reine Weine, Apfelwein, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne Hochachtungsvoll
7966
Wilhelm Thon.

Bier, frische zum Sieden 5 Pf., 25 Stück 1 Mk. 20 Pf., 100 Stück 4 Mk. 75 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Krebse,

Salz, Soles, Halc, Zander, Sechte, Goldfische u. empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.
Dafelbst sind leere Einmach-
fässer zu haben.

Um bei Eingang von Herbst-Neuheiten
zu räumen,
verkaufe **neueste**
Sommer- u. Herbst-Jaquets, Regenmäntel,
Staub- und Kindermäntel
zur Hälfte der früheren Preise.
E. Weissgerber,
5 Grosse Burgstrasse 5.
7955

Ein Büffet, Rußbaumen, mit Marmorplatte
140 Mk., 6 rußb. Speisestühle 42 Mk.,
1 Ausziehtisch 60 Mk. Taunusstr. 16. 7974

16. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. August 1889, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Vertheilung beigemacht.
(Ohne Gewähr.)

391 429 502 602 704 13 823 32 943 1031 631 89 749 2132 [3000]
208 340 50 [3000] 410 705 867 93 [3000] 990 3035 [3000] 99 130 40 80
[3000] 258 361 69 492 512 41 72 676 803 39 43 4008 185 252 317 83
84 496 519 53 90 [5000] 610 26 40 747 847 904 17 44 5014 51 109 459
[5000] 98 638 966 6028 118 41 50 369 72 99 430 53 541 [3000] 614 [3000]
825 91 964 85 7056 80 455 [3000] 696 769 875 98 978 8211 301 74
453 610 711 30 64 70 71 922 [3000] 9437 528 661 97 828 69 75 84 [5000]
90 [5000]
10022 378 548 635 98 830 89 945 89 11055 140 96 243 94 [3000]
889 421 43 89 509 609 70 777 [3000] 12114 15 209 386 572 49 731 886
89 965 [5000] 13426 563 615 940 [15000] 14184 [5000] 316 48 525 83
628 808 60 901 12 93 15151 84 217 44 387 490 617 70 730 42 950 88
10106 83 458 81 564 [5000] 678 711 39 42 857 17181 289 346 52 536
77 628 34 15060 108 36 96 282 355 59 60 519 77 638 63 68 [3000] 94
95 10032 128 217 307 52 56 77 94 416 25 [5000] 55 553 82 623 31
809 [3000] 16 [5000] 49 995
20005 224 459 73 95 [5000] 538 58 833 54 55 21123 [3000] 48 82
203 74 325 34 39 496 621 700 89 830 22087 200 13 449 654 736 898
961 23010 119 230 [3000] 90 545 646 47 24195 356 519 799 822 62
931 73 25031 [15000] 96 204 63 79 374 [3000] 638 835 973 86 20020
124 56 62 260 302 30 88 90 432 555 669 709 24 90 838 27125 213 314
74 722 28036 99 211 399 420 64 74 77 507 59 [5000] 68 610 68 878 951
20081 90 143 80 244 90 355 93 436 82 596 888 910
30000 52 57 [3000] 180 261 414 88 553 896 985 31056 [3000] 143
413 57 61 64 613 643 63 65 847 908 33128 62 291 312 73 452 518
691 33003 34 44 80 155 2 8 39 413 94 534 933 34125 232 306 29 541
88 739 804 33053 67 111 44 68 95 295 805 25 40 635 50 713 958
34093 175 [15000] 272 304 26 29 [3000] 87 641 528 [15000] 64 600 769
823 66 37239 501 4 64 657 79 767 859 34002 112 55 76 215 [3000]
43 517 [15000] 18 19 30 431 512 841 30297 348 97 556 802 77
40025 [3000] 200 51 97 432 79 679 612 29 59 744 835 979 41030
43 147 224 61 300 596 773 983 84 37430 36 181 351 474 574 99 337
40 804 58 69 901 43166 267 560 672 745 77 828 29 87 913 29 4406
177 237 495 524 73 665 776 99 824 946 80 45137 61 77 [5000] 285 [3000]
440 60 605 47 87 706 873 906 24 40052 12 52 88 97 108 85 74 322
439 45 96 551 604 16 727 94 96 810 47111 35 60 96 227 434 665 [15000]
700 83 813 15 944 64 48170 289 373 446 604 68 965 77 49071 74 93
139 71 450 572 680 716 [3000] 40 870
50000 [3000] 239 58 68 611 709 54 818 28 [3000] 38 901 25 51222
98 351 409 29 500 99 645 64 925 52280 505 33 634 834 936 53047
63 106 79 281 351 97 409 11 545 628 54022 110 24 56 549 83 717 62
[15000] 837 96 55083 253 474 [5000] 602 723 [3000] 85 930 56083 89
263 [5000] 572 99 412 583 718 42 85 57010 45 49 181 [3000] 76 318 492
709 86 947 92 58031 98 117 43 64 68 241 384 86 88 514 56 [3000]
743 [3000] 59119 286 92 300 417 [3000] 603 32 725 86 87 825 [3000] 75
908 [5000]
60021 177 276 415 544 66 619 78 79 80 95 942 61081 477 [15000]
546 686 712 43 857 954 61 85 62180 215 56 91 429 78 713 [3000]
63189 [5000] 303 46 422 646 84 93 739 806 64040 64 97 129 81 220
334 417 524 93 777 806 33 65188 96 207 85 306 402 539 57 614 63
799 825 948 [3000] 66190 301 27 536 41 56 616 89 757 923 61 76 [15000]
67200 637 55 81 614 875 954 68074 289 423 88 607 98 908 69002
18 43 99 164 364 88 416 36 99 519 45 660 772 95 856 [5000] 999
70018 242 58 467 68 662 97 857 76 71116 252 79 [5000] 453 [5000]
742 [3000] 56 71 86 92 876 908 68 72139 349 406 88 589 624 751 832
76 911 [5000] 73005 104 303 476 547 676 813 925 74019 [3000] 61
241 95 338 46 517 767 801 26 83 910 19 75135 43 332 49 82 412 88
563 707 88 95 [3000] 954 91 76076 271 89 518 90 624 30 836 907
77023 [3000] 117 61 372 391 99 580 608 61 733 821 67 60 [15000] 921
53 95 78031 41 [15000] 63 128 219 61 301 [3000] 449 559 [5000] 79 664
806 928 709137 71 280 449 90 565 631 40 702 842 917
241 304 438 [3000] 772 82103 216 40 58 77 318 [15000] 500 30 723 27
28 920 42 84 [5000] 83047 65 72 73 110 [3000] 89 207 9 352 410 25 [3000]
551 [5000] 608 770 [3000] 44123 254 383 443 561 781 [5000] 85018 63
245 323 417 45 [3000] 54 57 538 756 871 84 909 [15000] 15 86015 27
[15000] 99 191 314 517 61 787 885 87143 78 222 31 87 301 98 423 43
715 91 [3000] 827 81 901 15 69 [5000] 88243 61 347 49 426 55 601 29

36 882 80010 99 [15000] 139 67 88 236 90 308 57 403 27 95 537 692
712 [3000] 65 97 915 54
90055 162 326 96 440 75 515 51 [3000] 759 922 91039 63 74 104
267 78 464 [5000] 74 581 614 [3000] 772 [3000] 985 92115 421 629
745 852 [3000] 93001 9 28 156 208 15 336 446 649 76 815 914 77
94026 71 98 [3000] 135 295 97 396 400 881 911 93 95020 53 123 890
925 67 96159 88 205 324 81 530 84 94 710 892 97268 311 479 633
86 96 719 890 98 929 98163 95 440 59 533 92 714 47 77 99037 46
81 182 213 38 53 343 401 70 670 796 842
100095 102 17 78 212 [3000] 48 331 696 834 903 14 77 95 101072
118 [15000] 253 364 [5000] 436 92 [3000] 563 674 745 48 83 842 61 80 995
102046 68 376 564 614 707 103083 203 535 512 661 907 104027
535 52 57 622 69 72 82 774 812 948 90 105157 62 209 45 313 471 502
659 [3000] 62 905 73 106145 227 596 636 770 849 [3000] 994 107027
379 99 625 39 824 108017 110 27 90 205 21 421 592 632 [15000] 40
886 [15000] 100015 19 75 127 59 [5000] 431 588 82 812 43 46 94
110114 223 72 313 [15000] 628 887 111087 122 [15000] 78 388 410
600 26 784 978 112321 425 71 544 788 [15000] 973 113090 159 363 74
528 664 713 29 88 844 920 114052 82 88 115 235 62 66 364 424 898
[5000] 904 11 [3000] 115383 [3000] 445 541 639 [3000] 797 [3000] 964 66
87 110065 [3000] 218 56 398 439 [3000] 526 604 725 974 117037 231
[15000] 517 34 94 738 866 914 118143 239 81 367 440 46 64 659 928
119074 158 219 [3000] 471 530 608 60 890
120154 262 393 437 658 723 77 860 914 62 121012 [3000] 122 281
[15000] 319 70 464 89 574 637 803 955 122047 60 58 104 254 333 73
518 43 693 891 929 63 123177 475 124005 113 36 64 230 65 301 423
562787 [5000] 125087 164 285 87 335 36 61 418 29 52 508 96 894 50 939
126028 111 68 [5000] 368 [3000] 71 456 74 551 605 46 920 56 84 95
127111 13 35 282 84 467 [5000] 503 15 30 94 665 [3000] 842 920 128106
415 517 650 755 915 71 129095 291 95 427 502 62 631 80 795 820 92
93 947 [5000] 59 64 87
130012 54 115 47 58 469 565 700 57 63 98 814 66 915 131253 61
62 74 336 558 132030 57 151 81 220 73 78 304 38 67 480 506 [3000]
808 963 133261 498 [3000] 722 839 933 134243 57 [15000] 54 73 304
447 82 84 900 989 135224 73 76 84 455 565 660 766 [3000] 844 906
136012 108 336 38 48 412 33 526 685 [15000] 771 79 87 948 137207
367 622 721 34 859 138058 191 278 81 574 629 43 719 859 139101
19 374 [30 000] 95 509 59 74 612 974
140190 239 [600 000] 98 347 562 641 [5000] 709 877 940 141092
[3000] 95 170 353 415 23 44 680 728 56 94 943 142082 107 200 1 58
[5000] 300 456 78 598 659 789 906 57 143044 443 91 541 42 63 [3000]
694 717 42 67 144147 203 10 33 454 [5000] 503 8 17 967 145292 339
90 445 553 779 800 68 146217 83 92 335 51 81 506 50 51 628 96 781
[3000] 95 952 66 147077 17 91 105 32 420 52 60 942 148022 [5000]
35 56 93 251 313 30 69 [3000] 528 625 715 52 862 906 149759 98 842
150224 32 60 416 56 71 696 640 732 59 900 78 151006 143 75
250 34 456 699 753 888 152392 533 73 685 [5000] 702 6 833 90 929
153009 26 142 262 [5000] 523 39 915 [3000] 32 151009 108 [3000] 359
429 513 687 730 812 155045 152 68 241 312 [15000] 24 466 606 767 73
849 84 332 [3000] 56 156303 22 25 77 300 [15000] 71 85 653 717 81 93
862 66 [3000] 934 157097 100 78 97 362 331 497 [3000] 582 600 77 863
966 158010 42 51 204 88 301 63 [5000] 63 639 726 23 [15000] 809 945
[15000] 159015 81 232 324 429 533 61 69 836 [15000] 41 49
160030 372 [15000] 482 506 638 48 73 80 97 [15000] 897 99 948 55
87 88 98 161077 98 125 274 458 66 557 630 54 704 97 848 58 901 6
162109 369 438 713 876 960 [15000] 69 163068 150 508 46 66 98 606
830 93 164095 438 [3000] 520 40 76 661 851 [3000] 912 165082 241
91 340 597 767 99 803 20 989 166105 230 93 326 49 425 60 633 92
710 816 21 987 167044 219 314 714 94 95 922 73 168081 139 52
[5000] 61 91 288 405 97 566 621 67 701 910 169460 70 531 887
170044 108 10 211 332 91 430 671 726 58 88 943 171113 77 242
426 568 609 61 93 [15000] 98 731 [15000] 815 989 172186 47 82 508 611
23 81 26 66 976 173114 80 253 321 460 629 33 [5000] 906 32 174123
41 212 33 366 592 702 98 986 175078 199 410 25 [15000] 708 967
176132 441 591 908 177077 80 213 361 423 888 930 65 178008 119
55 291 97 368 439 91 682 [3000] 723 58 883 179004 83 91 144 473
179 [5000] 967 69
180304 9 440 [3000] 74 [3000] 628 710 54 923 41 181373 79 437
59 99 556 618 61 96 827 90 182122 82 92 207 49 60 315 420 16 633
87 947 99 183020 254 443 45 52 [5000] 588 603 39 791 812 59 184001
17 33 64 292 96 362 453 814 59 939 81 98 185181 922 349 68 408 596
740 881 912 55 186028 34 183 336 43 335 39 54 71 608 806 961
187282 70 [5000] 72 333 658 86 716 81 188005 [3000] 49 137 307 92
94 459 703 806 189129 40 224 44 90 330 90 433 40 532 92 601 31
77 748 49

Um zu räumen

verkaufe einen großen Posten Möbel, als: 60 1- und 2-thür., pol. und lack. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 10 Salon-Garnituren, 40 Waschkommoden mit und ohne Marmor, 40 Nachtschränken, 50 ovale, edige und Ausziehtische, 150 Spiegel in allen Größen, Stühle, Noten-Tagères, Kleiderstöße, Handtuchhalter, 8 elegante Bureaus in Nußb., matt und blank, Secretäre, 20 Sopha's und Chaises-longues, Sessel, mit und ohne Nachtsstuhl-Einrichtung, Nachttische, ca. 40 vollständige, elegant polirte Betten mit hohen Häupten, Nußbaum, matt und blank, lackirte Betten, einzelne Bettstellen, Koffhaar- und Seegras-Matrassen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, 8 elegante Büffets in Eichen und Nußbaum, matt und blank, mit Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Divan's, hohe Pfeilerspiegel, Verticow's, Consolen, großer, nußb., ovaler Tisch, 4 elegante Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußb., matt und blank, mehrere elegante Salon-Einrichtungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

7976

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Verpachtungen

Eine gangb., gut gelegene Wirthschaft ist sammt Wirthschafts-Inventar an einen cautionsfähigen Wirth zu verpachten event. zu verkaufen. Offerten unter Chiffre W. S. 79 sind in der Exped. niederzulegen.

7770

Verloren. Gefunden

Verloren am Freitag Nachmittag ein goldener Ohrring mit 4 Perlen besetzt. Gegen Belohnung abzugeben Röderstraße 25. Ein Regenschirm mit Stock aus Olivenholz ist in irgend einem hiesigen Geschäft stehen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Unterricht

An einer Arbeits- und Nachhülfe-Stunde, auch während der Ferien, können noch einige Schüler der unteren Classen der Gymnasien und der Realschule theilnehmen. Nachmittags größere Spaziergänge. Honorar 10 Mk. pro Monat. Näh. Exped. 7940 Ein Fräulein, das längere Zeit in England und Frankreich war, ertheilt engl., franz. u. deutsche Conversations-, sowie Nachhülfe-Stunden. Off. unter E. R. 400 an die Exped. Von September an wünscht eine geprüfte Lehrerin mit vorzügl. Empfehl. Unterricht zu ertheilen in Töchterchul-fach. Franz. im Lande erlernt. Näh. Müllerstraße 3 hier und Viebrich, Untere Kasernenstraße 4. 7981

Englischer Unterricht wird von einer Engländerin ertheilt. Näh. in W. Roth's Buchhandlung (S. Lützenkirchen). 12357 Dr. Hamilton gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein von seiner Dame wohl empfohlenes Fräulein sucht zum 1. September Stelle als Jungfer, zu größeren Kindern oder in einem Laden. Näh. Webergasse 44, Kurzwaaren-Laden.

Verkäuferin,

welche auch im Abstecken und Aendern gewandt ist und Kenntnisse vom Zuschneiden besitzt, sucht Stellung als Verkäuferin ob. zweite Zuschneiderin in einem Confections-Geschäft. Off. unter P. B. 100 postlagernd hier erbeten.

Eine Ladnerin für Conditorei, Spezerei- oder Kurzwaaren-Geschäft, 3-jähr. Zeugn., empfiehlt Bureau „Germania“.

7982

Für ein jung. Mädchen von auswärt., welches seine Lehre in einem Puß- und Confections-Geschäft be-standen, wird zur w. Ausbildung Stelle in einem fein. Geschäft gesucht. Offerten unter E. H. 11 an die Exped. d. Bl. erb.

Eine Frau f. Besch. im Puß u. Puß. N. Michelsberg 9a, Stb. Herrschaftsföhrinnen, Zimmermädchen, Bonnen, Kammerjungfern und Mädchen für allein empfiehlt Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 7874

Köchinnen, tüchtige Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen, Hotel-Zimmermädchen, Bonne mit vorzüglichen Empfehlungen, Verkäuferin suchen Stellen durch Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 St. u. Glasabschl. Ein Mädchen aus guter Familie wünscht zur weiteren Ausbildung im Haushalt in ein besseres, bürgerliches Haus einzutreten. Gute Behandlung wird Lohn vorgezogen. Offerten erbeten Saalgasse 30, 1 Tr. h. 6277

Ein älteres Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Näh. Moritzstraße 7, 3 Stiegen rechts.

Ein f. Hausmädchen, welches 2 Jahre bei f. Herrschaft war, sucht p. Stelle; dasselbe ginge gern in's Ausland. Näheres Frankstraße 20, 2 St. r., Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr. Ein Mädchen vom Lande, welches schon gedient, sucht Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Louisenstraße 2.

Mädchen gesetzten Alters, in Küche u. Hausarbeit durchaus erf., f. Stelle bei einz. Herrn oder kinderl. Familie. Näh. Rheinstraße 34, 1. Stock links.

Stellen suchen mehrere Mädchen gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen, welche bürgerl. kochen und jede häusliche Arbeit verrichten und hier noch nicht gedient haben d. Frau Schug, Kirchgasse 30, 2 Tr., „Karlsruher Hof“.

Eine zuverlässige Kinderfrau und ein junges, starkes Mädchen mit guten Zeugnissen, das alle Hausarbeit versteht, suchen zum 1. Oct. Stellen, auch gehen dieselben mit in's Ausland. Näh. Nicolaßstraße 24, Parterre.

Ein gut empfohl. Mädchen mit 4-jähr. Zeugn., welches die Küche versteht, empfiehlt Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7982

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Für einen braven Jungen wird eine Tapezirer-Lehrlings-stelle gesucht, Kost und Logis gegen Vergütung im Hause gewünscht. Näh. Exped. 7944

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin

sofort gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Näh. Marktstraße 32.

Eine tüchtige Weißzeug-Näherin in's Haus gesucht Taunusstraße 38, Parterre.

Ein gewandtes Bademädchen für Metzgerei, 2 tücht. Hausmädchen, 1 Hotel-Zimmerm., 2 feine Köchinnen, 15 Allein- u. Küchenm. u. 2 Hausburschen f. Grünberg's Bur., Goldgasse 21, Laden.

Eine perfecte Maschinennäherin für Weißzeug auf dauernd gesucht. Näh. Hermannstraße 1, 1 Stiege. Auch kann daselbst eine Waise das Nähen unter günst. Bedingungen erlernen. 7967

Auständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Neugasse 4, 2 Stiegen.

Ein Lehrmädchen

zur Ausbildung als Verkäuferin unter günstigen Bedingungen gegen Vergütung gesucht. Näheres Expedition. 7980

Zwei erfahrene Waschmädchen gesucht Römerberg 34.

Eine reinliche Monatfrau gesucht Rheinstraße 40, 1 Treppe links. Meldung Vormittags.

Gesucht feinschmeckerliche Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, Hausmädchen, Haushälterin, Verkäuferin d. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1 St. Man achte auf Hausn., 1 St. u. Glasabschl.

Feinbürgerliche Köchin sucht Ritter's Bureau.

7972

Gesucht 5 feinbürgerl. Köchinnen, 4 tücht. Hausmädchen, eine französische Bonne und Mädchen für allein d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 7982
 Herrschafts-Köchinnen, Kinderfrau, Zimmermädchen, eine ang. Jungfer, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen sucht Bureau Wintermeyer, Häfnergasse 15.
 Ein zweites Hausmädchen, das auch Ausgänge zu besorgen hat, gesucht Elisabethstraße 14, Parterre.

Gesucht zum 1. September gegen guten Lohn Neugasse 1 eine Köchin für gutbürgerliche Küche, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich hieselbst Nachmittags von 3—5 Uhr melden.

Ein gebildetes Fräulein,

womöglich mit Sprachkenntnissen und guten Empfehlungen, zu drei größeren Kindern gesucht Gartenstraße 4.

Gesucht mehrere Mädchen für häusl. Arbeit durch Frau Schug, Kirchgasse 30, 2 Tr. („Karlsruher Hof“).

Feines Stubenmädchen in ein hiesiges Herrschaftshaus und Mädchen allein in eine kl. Familie zu zwei Leuten gesucht durch Ritter's Bureau. 7972

Tücht. Kindermädchen, Haus-, Küchen- und Zimmermädchen, feinbürgerliche Köchin, sowie Kellnerinnen sucht und empfiehlt das Bureau „Moguntia“, Häfnergasse 19.

Feines, gebiegenes Stubenmädchen zu einzelner, feiner, älteren Dame auf's Land gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 7972

Dörner's Placirungs-Bureau, Herrnmühlgasse 7, sucht über 20 tüchtige, arbeitsame Mädchen. Das Dienstpersonal bezahlt kein Einschreibegeld.

Kinderfrauen sucht Ritter's Bureau, Taunusstr. 45. 7972
 Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird sofort gesucht Webergasse 43. 7978

Ein junges Mädchen wird gesucht Hellmundstraße 51, 1 St.
 Eine nette Kellnerin sofort gesucht. Näh. Exped. 7970

Männliche Personen, die Stellung finden.

Schreinergefelle gesucht Saalgasse 22. 7963

Möbel-Schreiner gesucht Friedrichstraße 47.

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Herrngartenstraße 9. 7977

Ein Schreiber gesucht Bahnhofstraße 3.

Zwei Gärtnergehilfen (1 älteren und 1 jüngeren) für Gemüsebau suche auf Ende August bei guter Bezahlung und dauernder Beschäftigung.

H. J. Steitz. Gärtner, Frankfurterstraße.

Ein zuverlässiger Sosen- und Westenarbeiter wird sofort gesucht Neugasse 12, 3. Stod. 7949

Hausbursche gesucht. Näh. Exped. d. Bl.

Ein junger Hausbursche gesucht Al. Dogheimerstraße 5.

Ein Zapfjunge gesucht Häfnergasse 14.

Miethgesuche

Wohnung, 3—4 Zimmer, in der Nähe der Kapellenstrasse, 500—700 Mark, gesucht.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29. 7917

Gesucht von einem Herrn in Nähe der Bahnhöfe ein bis zwei leere Zimmer (oder möblirt) im Unterhaus, wenn auch Gartenhaus (als Wohnzimmer und Bureau), auf längere Zeit. Offerten unter W. R. 20 an die Exped.

Ein geräumiges Geschäftslokal mit entsprechenden Lagerräumen, in guter Lage, wird per sofort oder später zu miethen gesucht. Gefl. Offerten sub V. 45 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Größere Werkstätte oder Lagerraum nebst Logis gesucht. Näh. Exped. 7886

Für einen in einem hiesigen Geschäfte conditionirenden jungen Mann wird ein einfach möblirtes Zimmer mit oder ohne Verköstigung per 15. d. Mtz. gesucht. Gefällige Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter E. S. 9 niederzulegen. 7973

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Elegant möblirte Villa zu vermieten. Gefl. Offerten unter L. 104 bef. die Exped.

Geschäftslokale etc.

Eine Werkstätte mit Thorfahrt u. Hof, für Schreiner, Tapezire etc., auf 1. Oct. mit Wohnung zu verm. N. Geisbergstr. 16. 7945

Wohnungen.

Hermannstraße 5 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 1. Stod, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7960

Nicolassstraße 20 zu vermieten ein großes, schönes Zimmer, Küche und großer Keller, ebener Erde. Näh. Garten-Wohnung daselbst, zwischen 1 und 4 Uhr.

Möblirte Zimmer.

Geisbergstraße 20, Part., schön möblirte Zimmer zu vermieten.

Hellmundstraße 32 ist ein hübsch möbl. Parterrezimmer z. vm., auch kann daselbst ein anständiger Mann Kost und Logis erh. 7979

Mauergasse 16

einige möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Parterre bei L. Elbert. 7968

Kleine Webergasse 21 ist ein möblirtes Zimmer zu verm.

Moritzstraße 34 eine Mansarde-Stube mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten Kirchgasse 2b, 2. Etage. 7958

Ein schönes, großes und ein kleines, möbl. Zimmer auf 15. August zu vermieten Michelsberg 8. 7969

Ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten Ellenbogengasse 8.

Möbl. Zimmer auf 1. Sept. zu verm. Kirchgasse 49, 3. St. 7957

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Michelsberg 18, II rechts.

Ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten Nerostraße 23.

Ein freundliches, gut möblirtes Hoch-Parterre-Zimmer zu vermieten Oranienstraße 13.

Heizbares Stübchen mit Bett zu verm. Wellrichstraße 10, Seitenbau.

Stellenlose Dienstmädchen finden freundliche Aufnahme und billige Verpflegung in dem Mädchenheim Jahnstraße 14. Unentgeltliche Stellenvermittlung. 7915

Eine Frau oder Mädchen kann Schlafstelle erhalten Messergasse 8. Leute erhalten Kost und schönes Logis Bleichstraße 33, Hinterh., Part.

Arbeiter erhalten Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Seitenbau. Zwei Arbeiter erh. Logis Helenenstraße 5, Hinterh., 2 St. 7943

Ein auch zwei anständige Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Wellrichstraße 27, Parterre.

Ein reinf. Arb. erh. Kost u. Logis Hellmundstraße 52, 3 Tr. 7930

Ein Arbeiter findet Logis Schwalbacherstraße 29, 1. Stod.

Leere Zimmer, Mansarden.

Hellmundstraße 35 ist eine Mansarde sogleich zu vermieten. Heizbare Mansarde zu verm. Näh. Friedrichstraße 14, Mtz., P. 7951

Heizbare Mansarde zu verm. Schwalbacherstraße 51. Näh. Part.

Fremden-Pension

Fremden-Pension Rosenstrasse 12,

hohe, gesunde Lage.

7988

Öffentliche Versteigerung.

Von hiesigen Herrschaften sind mir folgende Gegenstände, als:

Eine hochfeine geschnitzte Salon-Garnitur mit gelbseidenem, gesticktem Bezug, bestehend in Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen und 2 Fußschemeln mit 2 Blatt breiten Portieren, eine weitere Garnitur mit braunrothem Plüschbezug, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, einzelne Sopha's, Chaises-longues, eiserne und hölzerne Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen und Bettwerk, Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Sopha-, Spiel-, Auszieh-, Wasch-, Nacht- und Blumentische, Stühle, 1 Buffet mit Marmorplatte, Salon-Spiegel mit Trumeaux, Lüster, Etageren, Nippfächer, Vasen, Lampen, Teppiche, Gardinen, Uhren, Delgemälde, Kupferstiche, Silber, Glas, Porzellan, Herren- und Damenkleider, ferner eine schwarze, mit Silber eingefasste Laden-Einrichtung, welche sich für ein feineres Colonialwaaren- oder Droguisten-Geschäft eignet, bestehend aus einer Theke mit Schubladen, einem Glasschrank mit Untersatz, einem Schubladen-Real mit ca. 40 Schubladen und 30 Gefachen, eine vernickelte prachttvolle Balkenwaage,

zur Veräußerung übergeben, die ich **nächsten Dienstag, den 13. August, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, im**



Römer-Saale,



15 Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

Der größte Theil der Sachen ist aus Mahagoniholz und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation. Die Ladeneinrichtung ist wenig gebraucht und fast neu.

Gegenstände zum Mitversteigern können zugebracht werden.

Willh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

341



Zur Nachricht



diene, daß ich wegen **Wohnorts-Veränderung** zufolge Auftrags

Dienstag, den 20. August cr., und den folgenden Tag

eine Versteigerung eines sehr gut erhaltenen **Pianino's** (von **Kraus** in Coblenz), sowie die gleichfalls in bestem Zustande befindlichen **Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen** nebst sonstigen Gegenständen **häuslicher Einrichtung** (von 12 Zimmern) abhalten werde, worauf ich geehrtes Publikum mit dem Bemerkn geß. in Kenntniß setze, daß der Ort, wo die vorherige Besichtigung und Versteigerung der betreffenden Gegenstände stattfindet, demnächst in der Haupt-Annonce bekannt gegeben wird.

Wilhelm Klotz, Auctionator und Taxator.

Bureau: Kl. Schwalbacherstraße 8.

341

Restaurant

zum

„Central-Hotel“.

Diners von Mk. 1.20 und höher von 12—2 Uhr.

Abendplatten von 6 Uhr ab.

Alleiniger Ausschank des weltberühmten Bieres

aus der

Bergischen Brauerei-Gesellschaft Elberfeld,

sowie

Münchener Augustiner-Bräu.

Hochachtungsvoll

Otto Becker.

7959

Große Auswahl. Betten. Transport frei.

Compl., matt u. blanke, pol. u. lack. **Betten, Spiegel** u. **Gallerieschränke**, 1- u. 2-thür. lack. u. pol. **Kleiderschränke, Kommoden**, pol. u. lack. **Tische, Stühle, Garnituren, Sopha's, Chaises-longues, Pfeiler** u. andere **Spiegel, Herren-Bureau**, einzelne **Bettstellen, Rahmen, Strohsäcke, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, Waschkommoden u. Nachttische** m. u. ohne Marmor etc. zu verkaufen im **Zeitenban**

25 Friedrichstraße 25.

Neelle Bedienung. **Anton Berg.** Garantie.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 186.

Sonntag, den 11. August

1889.

Lokales und Provinzielles.

Der neue Baldachin, welcher bei der letzten Frohnleichnamspredigt allgemeines Aufsehen erregte und mit Recht als Kunstwert ersten Ranges gepriesen wird, soll, um vielfachen Wünschen entgegenzukommen, zur näheren Beschichtigung im Gartenlaale des Bazarhauses, Friedrichstraße 30, ausgestellt werden, und zwar heute, Sonntag, Vormittags von 11—12½ Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, sowie morgen, Montag, von 9—12 Uhr Vormittags. Der Eintritt ist frei. Das Deckbild, in dem berühmten Institut des Fräulein Jörres in München gefertigt, zeigt in überraschend wirkungsvoller Farbensammensetzung in der seltenen Nadelmalerei und Gobelinschneiderei das Lamm Gottes auf dem Altar und zur Wasserquelle eilende Hirche, sowie reiche Figurenstudien. Die vier Seitenstücke sind von Damen des Altarvereins hergestellt und zeigen in Gold- und Seidenstickerei die Symbole der vier Evangelisten.

Carhaus. — **Abchieds-Soirée Frickell.** Wir haben vorgestern Abend wieder einmal erlebt, welche Anziehungskraft ein berühmter Name, dessen Träger ein wirklicher Künstler ist, auszuüben vermag. Der weisse Saal war — in der Sommerzeit eine große Seltenheit — bis auf den letzten Platz ausverkauft. Kein Wunder, daß in den Kreisen des Kunstpublikums der Wunsch nach einem nochmaligen Auftreten des Vektors der Kunstfrickell, des immer noch in seinem Fache unerreichten Dr. Wilhelma Frickell, laut wurde. Herr Dr. Frickell kommt nun diesem Wunsch durch die auf heute Sonntag Abend 8 Uhr im weissen Saale anberaumte magische Soirée entgegen, in welcher er durch ein vollständig neues Programm überraschen wird. Es ist dies unbedingt die letzte dieser Soirées des Künstlers, worauf wir Alle, welche sich an seiner haushauswerthen Kunst erfreuen wollen, besonders aufmerksam machen. Der späte Abgang der letzten Bahnzüge macht es auch den Bewohnern der Umgebung möglich, daran Theil zu nehmen.

Luther-Festspiel. Ein dauerndes, werthvolles Andenken an die Tage der Luther-Festspiele hat das Atelier Rumbler-Wirbelauer, Rheinstraße 15, im Auftrag geschaffen. Die reliefartigen Bilder sind in den Buchhandlung der Herren Heller & Grötsch, Kanengasse, ausgestellt und festeln die Vorübergehenden derart, daß es uns schwer war, ein Pläschen zur Ansicht zu erobern. Es weht ein Hauch kraftvollen, frischen Lebens über diesen, theils dramatisch bewegten, theils lieblichen Szenen. Die Gruppenführung ist künstlerisch durchgeführt und fällt sofort, auch dem Laien, vortheilhaft auf. Wie wir hören, ist der Preis der einzelnen Bilder so niedrig gestellt, daß wir sie, als kunstvollen Schmuck und Zier jedes Heims, hiermit zur Anschaffung nur warm empfehlen können.

Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“ feiert heute sein Sommerfest in Glöbille („Burg Graß“). Dieser Ausflugsplatz wurde deshalb gewählt, weil derselbe nachstehende Vorzüge hat. Der Verein verfügt dorten über schöne, dicht am Rhein belegene, schattige und schnell erreichbare Garten-Lokalitäten, sowie einen durch Anbau vergrößerten Tanzsaal; nebenbei darf die angrenzende Parkwiese zur Ausübung von Gesellschaftsspielen benutzt werden. Mit letzteren ist eine besondere Commission betraut. Da dem Beisitzer, Herrn Graß, noch von allen dort tagenden Gesellschaften betreffs seiner reinen Weine und guten Speisen übereinstimmendes Lob gesendet wurde, so wird auch der „Männergesang-Verein“ mit Sicherheit eine gute Verpflegung erwarten dürfen. Abfahrt mit Musik Nachmittags 2 Uhr 15 Min. (Rheinbahn).

Der Männergesang-Verein „Liederkrone“ unternimmt nächsten Sonntag, den 18. d. M., wie alljährlich, eine Sängerschaft nach Schlangenbad. Für das auf der dortigen Terrasse unter Leitung des Vereins-Dirigenten, Herrn Kammermusiklers Scharr, stattfindende Concert ist ein in jeder Hinsicht reichhaltiges und interessantes Programm aufgestellt.

Ausstellung. Wiederum ist in dem Verkaufsalon des Victor'schen Ateliers, Webergasse 5, eine neue Fahne ausgestellt, und zwar diejenige des hiesigen Sängervereins „Arion“. Die Schriftfahne trägt den Namen des Vereins in martigen, in Gold- und Seidenstickerei kunstvoll ausgeführten Lettern, die sich um das Wiesbadener Stadtwappen gruppieren. Das Wappen, wie die Gebärden sind theils appliziert, theils plattgestickt, die verschiedenen Techniken finden sich jedoch so glücklich verbunden, daß man auch von dieser Fahne wieder sagen kann: das ist nie aus einem Guß. Die Schriftfahne, welche, wie wir hören, nur noch bis Sonntag ausgestellt bleibt, bietet in Zeichnung wie in Ausführung eine Leistung, die einen wohlthuenden Gegenstand bildet zu dem, was durchsichtlich von den „Fahnenfabriken“ geliefert wird. Inmitten einer reich verzierten Umrahmung, deren plattgesticktes, silbernes Ornament auf blauem Grunde ruht, sieht man den auf dem rettenden Delphin ruhenden Sänger Arion, links davon das Schiff, das Arion verlassen, rechts als Hintergrund die aufgehende Sonne und Gebirge. Bis in's Innere hinein ist dem Victor'schen Atelier die ergiebige Wirkung mehr als gelungen — Alles zeugt von einem seltenen Können. Der Schein der Sonne auf den Bergen, der Spiegel derselben in den Wellen, die Vögel, die Wellen, das kräftig behandelte Schiff, und nun gar Arion selbst, dessen Gesichtszüge in Nadelmalerei, nicht etwa in Malerei ausgeführt sind — das Ganze ist so leicht und so prächtig in den Farben, daß man sich den

Eindruck kaum günstiger denken kann. Bei solchen Leistungen kann es nicht fehlen, daß das Victor'sche Unternehmen in immer weiteren Kreisen Anklang findet.

Herr Dr. Meiser begibt sich in den nächsten Tagen auf einige Zeit, circa vier Wochen, nach Holland, um in einem dortigen Seebad Aufenthalt zu nehmen. Am 18. September wird er wieder hier sein.

Eisenbahn Wiesbaden-Main. Wie nach der „Frf. Ztg.“ ganz zuverlässig verlautet, soll es in der Absicht der preussischen Staatsbahn liegen, die über die Petersau zu erbauende Eisenbahnbrücke nicht, wie ursprünglich beabsichtigt war, zweigleisig, sondern viergleisig zu erbauen, und zwar sowohl mit Rücksicht auf den bedeutenden Verkehr, welcher über diese Brücke bewältigt werden soll, als auch in Berücksichtigung der strategischen Wichtigkeit dieser Communications-Brücke. Außer einer directen Verbindung mit Wiesbaden soll durch bedeutende Curven-Anlagen auch eine directe Verbindung über diese Brücke mit Frankfurt und nach dem Rheingau von Mainz aus vorgehen sein.

Gegen das Abspringen vom Pferdehahnenwagen. durch welches die Unfall-Chronik seit Jahren im hohen Maße bereichert wird, ist in der Presse schon viel geschrieben worden, im Großen und Ganzen vergeblich. Man springt immer wieder und wieder ab und geht gleichgültig über die von Zeit zu Zeit gemeldeten bezüglichen Unglücksfälle zur Tagesordnung über, ohne sich an die in den betreffenden Artikeln gegebenen Warnungen zu halten. Nun ist die Sache an sich ja nicht so schlimm, das Abspringen nicht so gefährlich, wie der Umstand beweist, daß täglich genug Passagiere der Straßenbahnen abspringen, ohne daß ihnen jemals das Mindeste zustoßt, weil sie es eben in der einfachen leicht fahrlässigen Weise thun, welche völlig gefahrlos ist und so und so oft schon öffentlich erläutert wurde. Man trete auf das Trittbrett des Wagens, fasse mit der demselben zugewendeten Hand den Griff der Rampe, trete mit dem anderen Fuß entgegengefesten Fuß einen Schritt rückwärts und lasse gleichzeitig den Griff los, nach welcher Manipulation man ruhig und fest auf den Füßen stehen wird. Jedes andere Verfahren, das Herunterspringen mit gleichen Folgen, nach vorn oder zur Seite treten, ist gefährlich und es kann nicht eindringlich genug davor gewarnt werden.

Arbeits-Vergabung. In der Gemeinderaths-Sitzung vom 8. d. M. wurde die Erweiterung der elektrischen Beleuchtung des Carhauses zunächst um 310 Glühlampen und 20 Bogenlampen nach stattgehabter engerer Concurrenz zwischen den ersten Firmen der Elektrotechnik der Firma C. Buchner hier übertragen. Die Anlage wird bereits im Spätherbst dem Betrieb übergeben werden.

Schierstein. 9. Aug. Für das an der Wilhelmsstraße dahier gelegene, den Erben der verstorbenen Joh. Philipp Klein'schen Eheleute gehörige Wohnhaus nebst Scheune und Stallungen wurden bei der heutigen Versteigerung 5250 M. als Höchstgebot eingelegt.

Altville. 10. Aug. Eine Anzahl Maurer, meist aus Frauenstein und Kiedrich, die bei einem hiesigen Bauunternehmer in Arbeit standen, legten kürzlich die Arbeit nieder, weil ihnen die geforderte Lohnerhöhung nicht zugestanden wurde. Um größere Excesse zu verhüten, erließ der Bürgermeister an die Wirths unter Androhung der Concussions-Entziehung das Verbot, den Strikten Getränke zu verabreichen. Dann erst machten sich die Ausständigen unter Schreien und Lärmen auf den Heimweg.

Vom Tannus. 9. Aug. Der „Obertaunus-Turnerbund“ hielt am letzten Sonntag zu Kellheim sein Jahresfest mit Preisturnen ab. Von den 18 erschienenen Turnvereinen betheiligten sich 124 Turner am Preisturnen und deren vorzügliche Leistungen bewiesen, daß auch im letzten Jahre fleißig geübt wurde in der Ausbildung der Körperkräfte. Die ersten Preise fielen nach Sossenheim und Lorbach.

Weilburg. 9. Aug. Nassau zeichnet sich bekanntlich aus durch seinen Reichthum an vorzüglichen Mineralquellen aller Art. Zu den Sauerlingen, welche nicht nur zu Heilzwecken, sondern in hervorragender Weise als erfrischende diätetische Tafelgetränke benutzt werden, ist seit vorigem Jahre ein neuer hinzugekommen, nämlich der der Selter Mineralbrunnen-Gesellschaft zu Selters. Die in der Nähe der Lahn entspringende Mineralquelle ist im vorigen Jahre von der genannten Gesellschaft in sachgemäßer Weise gefaßt und mit einem zweckmäßig eingerichteten Brunnenhause überbaut worden. Wegen seines angenehmen, erfrischenden Geschmacks und seines Reichthums an Kohlensäure wird das Wasser der Quelle, seitdem die Fassung fertiggestellt ist, in der Umgebung sowohl von Leiden, als auch von Gesunden viel und gern getrunken. In kürzester Zeit hat sich die Selter Mineralquelle einen sehr guten Ruf erworben. Nunmehr liegt auch das wissenschaftliche Gutachten eines herorragenden Fachmannes über diese Mineralquelle vor. Auf Wunsch der Selter Mineralbrunnen-Gesellschaft hat Herr Professor Dr. H. Fresenius in Wiesbaden persönlich an der Quelle Wasser entnommen und der chemischen Analyse unterworfen. Auf Grund seiner Untersuchungen hat dieser Gelehrte ein Gutachten abgegeben, aus welchem wir hier die wichtigste, allgemein interessante Stelle hervorheben: „Die Mineralquelle zu Selters bei Weilburg ist ein an freier und halbgebundener Kohlensäure reicher Sauerling mit vorwaltenden alkalischen Erden und mäßigem Kochsalzgehalt. Auch die

Anwesenheit von Bithon ist nachgewiesen. Dieser Sauerling zeichnet sich durch den äußerst geringen Gehalt an löslichen Eisenoxydul vorthellhaft aus und wird sich deshalb und weil er von angenehmem, erfrischendem und dabei doch mildem Geschmack ist, sowohl in natürlichem Zustande, als auch in doppeltsohlenaurer Fällung zur Verwendung als Tafelwasser eignen. Hinsichtlich der Bedeutung der Selterjer Mineralquelle als Heilmittel werden die Erfahrungen der Ärzte abzuwarten sein. Für diese finden sich die näheren Anhaltspunkte in dem Gutachten des Herrn Prof. Dr. G. Fresenius, welches die Selterjer Mineralbrunnen-Gesellschaft auf Wunsch gern mittheilt. — Wie wir hören, sind in der letzten Zeit bereits große Quantitäten des Wassers der Selterjer Mineralquelle in den Handel gekommen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

In Fanny Lewald's Grab.

Zur schönen Taunusstadt, die rings umgeben
Von wald'ger Hügel Kranz sich hebt im Thal,
Wo heisse Quellen sprudelnd Kraft und Leben
Erneu'n, und lindern mancher Krankheit Qual,
Nicht, schon erlöst von allem Erdenjammer,
Von aller Kampfesmühe ein stiller Gast,
An heil'ger Stätte in bereiter Kammer
Zu finden die ersuchte Friedenskraft.

Beim Eintritt in den Friedhof, wo schon lange
Die heil'ge Asche meiner Eltern ruht
Und andrer Lieben, sah auf stillem Gange
Ich oft den Stein an, der so kurz und gut
Bezeugt, was der, den er bedeckt, gewesen;
Nicht Rang und Titel, weder Tag noch Jahr,
Nicht Trost- noch Trauerspruch ist d'rauf zu lesen,
Nichts weiter als der Name: Adolf Stahr.

Wenn nun ein zweiter Name sich ihm einet,
Der „Fanny Lewald“ heisset kurz und schlicht,
So weis die ganze Welt auch, was er meint,
Und langer Grabchrift braucht dabei es nicht:
Ein Weib mit Mannesgeist und Gluth im Herzen,
Gepaart dem Manne, der sie ganz verstand,
Mit dem sie zwanzig Jahr in Freud' und Schmerzen
Gemeinsam strebte, wirkte Hand in Hand.

Doch nicht des Hauses Grenze schloß ihr Streben
In Schranken ein. Das reich gemess'ne Theil
Von geist'gen Schätzen, das ihr mitgegeben,
Sie wolle! es nugen zu der Menschheit Heil.
Bahnbrecherin nachfolgender Geschlechter,
Für ihr Geschlecht zuerst brach sie den Pann
Verfährten Vorurtheils, als sei Verächter
Strebsamer Frauen stets ein rechter Mann.

Was menschlich gut und tüchtig ist, das sieget
Im Lebenskampfe, kost's auch Herzensblut,
Und Würden, denen Manneskraft erliegt,
Trägt oft der schwäch're Theil mit Heldenmuth.
D'rum sei ihm nicht der Duell der Kraft verschlossen,
Der Trieb, zu forschen auf der Wahrheit Spur;
Nicht Schwäche taugt der Stärke zum Genossen;
Zum Hügel bleibt, zum Leitstern die Natur.

Die hier nun schläft, sie wußte Maß zu halten,
Wenn And're blind und toll gestürzt zum Ziel,
Ließ nicht die Frechheit statt der Freiheit walten,
Trieb nicht mit Heil'gem ein verweg'nes Spiel.
Wer wagt zu sagen, daß sie nie geirret
Im ernsten Drang, das Höchste zu versteh'n?
Daß Leidenschaft nie ihr Gefühl verirrte?
Doch Liebe süßnet, was aus Lieb' geschä'n.

Du kanntest mich nicht; Dir in's Aug' geschauert
Hab' ich im Leben nie; doch was Dein Geist
Als Erde mir und Tausenden vertraut,
Das schätz' ich hoch, wie es die Nachwelt preist.
Aus Deinem Wort strömt frische Geistesbebung
Zum Heil für Manches, was da weilt und krank,
Für das, was Du gefiehl, sei Dir Vergeltung,
Für das, was Du gewirkt, der Menschheit Dank.

Wiesbaden, 9. August 1889.

Marie Schmidt.

* **Fanny Lewald** 4. Unter zahlreicher Theilnahme fand hier am Freitag Nachmittag um 5 Uhr die Beerdigung Fanny Lewald's statt; die Leiche war in der Friedhofshalle in einem Sarge von Gemälden, Kränzen und Blumen aufgebahrt. Außer den Angehörigen der Dahlgeliebenen, mehreren Kisten aus Berlin, Leipzig und Dresden waren ein zahlreiches Publikum der Beerdigung bei; auch Gustav Freitag, Mitterhaus und Karl Stelter waren anwesend. Nach einem Choral des Theaterchors hielt Herr Decanatsverwalter a. D. Pfarrer Köhler die Trauerrede. Ein Choral schloß die erhabende und würdige Feier. Dem Großherzog von Sachsen-Weimar und der Prinzessin Friedrich von Preußen waren Beileids-Telegramme und Kränze eingegangen.

* **Das Freudenbergsche Conservatorium**, Rheinstraße 5, veranstaltet Montag, den 12. August, 1/5 Uhr, und Dienstag, den 13. August, 6 Uhr Abends, im Saale des Instituts Vortrags- und Liederabende für die Schüler und Schülerinnen der Elementar- und Vordarstellung Montag, den 12. August, 7 Uhr Abends, für Fachschüler. Zu diesen Vorführungen sind Einladungen verandt. Interessenten, welchen keine Programme zugesandt wurden, erhalten solche auf Wunsch durch den Director Herrn Albert Fuchs.

* **Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters**. Dienstag den 13.: „Des Teufels Antheil“. Mittwoch den 14. (erste Gastdarstellung Königl. Württembergischen Hof-Schauspieler Herr August Jungermann aus Stuttgart): „Onkel Bräsig“ (Onkel Bräsig: Herr A. Jungermann). Donnerstag den 15.: „Der Troubadour“. Samstag den 17. (zweite Gastdarstellung des Herrn Jungermann): „Hanne Nänke Abschied“. — Tanz. — „Möller Woch“. — Tanz. — „Jochen Wädel, wüßt Du vor'n Giel“. Sonntag den 18.: „Othello“.

* **Frankfurter Stadttheater**. Für das auswärtige, das Frankfurter Theater besuchende Publikum dürfte es von Interesse sein, die Besetzung der Partien in Richard Wagner's „Nibelungen-Ring“ zu erfahren, welcher in seiner Gesamtheit und zwar innerhalb acht Tagen im Frankfurter Opernhaus zur Darstellung gelangt. Die erste Vorstellung Montag den 12.: „Rheingold“ ist wie folgt besetzt: Wotan: Herr Heine, Donner: Herr Reiz, Froh: Herr Naval, Voge: Herr Leberer, Alberich: Herr Namiast, Mime: Herr Hand, Fasolt: Herr Baumann, Fafner: Herr Weber, Fricka: Frau Luger, Freia: Frä. Klein, Erda: Frä. Weber, Rheintöchter: Frä. Kuzda, Frä. Fischer, Frä. Weber. Mittwoch den 14. „Walküre“. Siegmund: Herr v. Wandrowsky, Hunding: Herr Baumann, Wotan: Herr Heine, Sieglinde: Frä. Jäger, Brunnhilde: Frau Luger, Fricka: Frä. Weber u. c. c. Samstag, den 17.: „Siegfried“. Siegfried: Herr Albert Stritt vom Stadttheater in Hamburg als Gast, Mime: Herr Leberer, der Wanderer: Herr Heine, Alberich: Herr Reiz, Fafner: Herr Weber, Brunnhilde: Frä. Jäger, Stimme des Waldvogels: Frau Grimm, Montag den 19.: „Die Götterdämmerung“. Siegfried: Herr v. Wandrowsky, Günther: Herr Namiast, Vagen: Herr Greeff, Brunnhilde: Frau Baumann, Trilo als Gast, Gutruine: Frä. Jäger, Alberich: Herr Reiz u. c. c.

* **Ein Franzose über Tristan**. Ganz begeistert schreibt J. de Saint-Mesmin im „Figaro“ über die Aufführung von „Tristan und Isolde“ in Bayreuth. Indem er den Eindruck mit dem Schwermüthigen der Bewunderung vor der Großartigkeit und tiefer Trauer bei Beobachtung der von einsamem Licht aus gesehenen stürmisch bewegten nächtlichen See vergleicht, fährt er fort: „Nehmen wir das eine und das andere an und beugen wir uns vor dem Meister, der so das Herz der Menschen stürmisch erregt und dieselben Wirkungen erzielt, wie die Natur in ihren großartigen Schauspielen. . . . Und wenn der Vorhang in von beiden Seiten geschlossen hat, geht man wieder die Straße nach Bayreuth entlang den Hügel hinab. Man wendet sich dann nach dem in Nacht versunkenen Theater um und man bedauert, das Märchen verlassen zu haben, um in die Alltäglichkeit des Lebens zurückzufallen. Eine gewaltige Stimmung ist an unseren Augen vorübergezogen. Man hat den Eindruck des Wachens von einem seltsamen Traume.“

* **Der Gemeinde-Vorstand von Gabelbach**. Rudolf Baum bach hat das Amt des Gemeinde-Vorstandes der Gemeinde Gabelbach in der „Henne“ in folgendem Gedicht angenommen:

Der Gemeinde Gabelbach.

Schlaftrunken hab' ich spät
Die Augen aufgethan.
Mir war's im Traum, als krähte
Hellauf der Hinkelhahn.
Auf Wiese, Busch und Lüne
Lag siebenfarbiger Thau,
Und bei der Kaffeekanne
Ein Brief aus Ilmenau.

Die Gabelbach-Gemeinde
Entbeut mir ihren Gruß.

Es starben uns zwei Freunde,
Vertraut mit Vers und Fuch.
Nun rufen wir den Dritten;
Du sollst der Dritte sein. —
Nicht laß' ich lang' mich bitten
Und schlage freudig ein.

Bald zieh' ich aus und wand're
In Gurer Wälder Pracht.
Doch haben mir zwei And're
Das Dicht-Amt schwer gemacht,
Doch nehm' ich ohn' Erörthen
Im Dichter-Sessel Platz. —
Wo Nachigallen flöten,
Singt Reizig auch und Spatz.

einen kurzen Besuch in Seehelm abgestattet. — Prinzessin Irene von Preußen ist, nach mehrwöchentlichem Besuch ihrer Heimath, nach Berlin abgereist.

* **Die Allerhöchste Cabinetsordre**, durch welche der Kaiser der Königin von England das 1. Garde-Dräger-Regiment verliehen hat, lautet nach dem „Reichs-Anzeiger“ folgendermaßen:

„Durchlauchtigste, großmächtige Fürstin, freundlich geliebte Nichte, Schwester und Großmutter! Die aufrichtige Genugthuung über den Mir gewordenen freundlichen Empfang in Ew. Königlich und Kaiserlichen Majestät Landen hat in Mir den innigen Wunsch angeregt, Ew. Königlich und Kaiserlichen Majestät einen Beweis meiner herzlichen Zuneigung geben zu dürfen. Nicht besser aber weiß Ich diese zum Ausdruck zu bringen, als wenn Ich Ew. Königlich und Kaiserliche Majestät bitte, zu Meiner Armee und Marine in nähere Beziehungen treten zu wollen und zu genehmigen, daß Ich Ew. Königlich und Kaiserlichen Majestät Ernennung zum Chef des 1. Garde-Dräger-Regiments aussprechen darf. Meiner Armee, welche an Meinem gegenwärtigen Aufenthalt hier selbst den rechten Antheil nimmt, wird dies zur hohen Ehre gereichen, um so mehr, da sie schon Ew. Königlich und Kaiserlichen Majestät Herren Söhne zu ihren Mitgliedern zählen darf. Ich habe das 1. Garde-Dräger-Regiment gewählt, weil bei ihm Mein vielgeliebter Vater, Ew. Königlich und Kaiserlichen Majestät Schwiegersohn, Dienste geleistet hat und weil das Regiment durch sein Verhalten in Krieg und Frieden Mir dafür bürgt, daß es sich seines hohen Ehrens allezeit würdig erweisen wird. Das Regiment wird fortan „1. Garde-Dräger-Regiment Königin von England“ benannt und angewiesen werden, Ew. Königlich und Kaiserlichen Majestät den Rapport und die Offizier-Mangliste zu den bestimmten Terminen einzureichen. Indem Ich noch hinzufüge, daß Ew. Königlich und Kaiserliche Majestät Mir durch Erfüllung Meiner Bitte eine herzliche Freude bereiten, verbleibe Ich mit der Versicherung der vollkommensten Hochachtung und unwandelbaren Freundschaft Ew. Königlich und Kaiserlichen Majestät freundschaftlicher Better, Brüder und Enkelsohn.“

* **Ueber die Orientreise des Kaiserpaars** bringt die Wiener „Pol. Corr.“ folgende Meldung aus Rom: Das deutsche Kaiserpaar, welches bekanntlich, bevor es sich zur Vermählung der Prinzessin Sophie mit dem Kronprinzen von Griechenland nach Athen begibt, dem italienischen Hofe in Monza Anfangs October einen Besuch völlig intimer und privater Natur abstatten will, wird sich zu der griechischen Reise in Genua einschiffen. Ursprünglich war als Einschiffungshafen Neapel in Aussicht genommen, weil eine Zeit lang die Absicht bestand, auch einen mehrtägigen Incognito-Aufenthalt in Rom zu nehmen, um der Kaiserin Victoria, die noch niemals in der italienischen Hauptstadt war, Gelegenheit zu geben, dieselbe kennen zu lernen. Von dieser Absicht ist jedoch seither aus mehrfachen Erwägungen Abstand genommen worden.

* **Graf Waldersee**, der sich bekanntlich bis vor Kurzem zu Engelberg in der Schweiz aufhielt, hat an der Einweihung der dortigen evangelischen Kapelle Theil genommen und dabei eine kurze Ansprache gehalten. Damit begnügte sich aber die Frau nicht. Er sollte auch bei einem Bankett mehrere Herren um sich versammeln und nochmals eine Rede gehalten haben. Er habe darin die Streitigkeiten zwischen der Schweiz und Deutschland berührt und die Hoffnung, sozusagen des Kaisers, ausgedrückt, es möchten sich diese Schwierigkeiten so bald wie möglich heben lassen. Der „Straßb. V.“ wird indes gemeldet, Graf Waldersee habe auf dem sogenannten Bankett (welches in Wirklichkeit nur ein Frühstück war) gar nicht gesprochen.

* **Schreiben des Papstes**. Das Münchener „Fremdenblatt“ veröffentlicht ein längeres Schreiben des Papstes an den Präsidenten des Comités des bayerischen Katholikentages, Fürsten Löwenstein. Der Papst erkennt die verdienstvollen Bemühungen der Veranstalter für die Kirche und den heiligen Stuhl an. Solche Versammlungen gereichen den Wortführern zu großem Ruhm, ihm selbst zu nicht geringem Troste. Hieraus sei zu ersehen, wie sehr ihr Vorhaben von ihm gebilligt werde und wie erwünscht es ihm sei. Am Schluß wird Gottes Segen für die Versammlung erbeten. Der Papst spendet seinen Segen Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken und mitwirken werden.

* **Die griechische Note**, betr. Kreta, wird von den Mächten des Dreibundes und von England eine gleichmäßige Behandlung erfahren. Die in der Note gewünschte, übrigens nicht näher bezeichnete Intervention der Mächte wird, wie die „Fr. Ztg.“ wissen will, sehr kühl abgelehnt werden; auch an eine diplomatische Intervention wird nicht gedacht. Ein Berliner Blatt sagt zutreffend, die prompteste Erwiderung auf das griechische Rundschreiben habe die Türkei ergehen lassen, indem sie den Belagerungszustand über Kreta verhängte und damit den Beschwerden der griechischen Regierung über die Unzulänglichkeit der türkischen Maßnahmen schnell abhalf. Die „Nat.-Ztg.“ meint: „Was zur

Entschuldigung Griechenlands angeführt werden kann, ist, daß die griechische Regierung die Note mehr mit Rücksicht auf die innere Politik vom Stapel gelassen, um sich, mit Rücksicht auf das Drängen gewisser Kreise zu einer Parteinahme für die griechische Bevölkerung Kretas, der Kammer gegenüber darauf berufen zu können, einen Schritt gethan zu haben, der aber hoffentlich ein Schlag in's Wasser bleiben wird.“ Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ äußert sich zur Angelegenheit nicht, sondern verzeichnet nur die Stimmen auswärtiger Blätter, darunter die der Wiener „Presse“, die sich bezüglich der Folgen auf Kreta sehr unbesorgt zeigt.

* **Boulangerisches**. Zu der Behauptung Boulanger's, daß er durch eine Spionenliste die Papiere eines fremden Militärattachés — es ist der deutsche gemeint — erhalten habe, erzählt die „Kreuz-Zeitung“: Oberst Villame habe, als er Militärbediensteter in Paris war, eines Tages einen bei ihm beschäftigten Schreiber ertappt, als er eine Abschrift eines amtlichen Schriftstückes heimlich anzufertigen versuchte. Der Schreiber wurde natürlich sofort entlassen.

* **Englische Artheile über die deutsche Flotte**. Es war vorauszuheben, daß die englische Presse, welche eine sehr scharfe Kritik an der britischen Marine gewohnt ist, auch freimüthig den Eindruck wiedergeben werde, welchen das deutsche Geschwader und dessen Bemannung auf englische Beobachter gemacht hat. Der Marine-Correspondent des „Daily Chronicle“ schreibt: Betrachtet man das Geschwader von dem Gesichtspunkte aus, welchen Werth diese deutschen Schiffe im Falle eines Bündnisses für uns haben würden, so besteht wenig Meinungsverschiedenheit unter den Offizieren der deutschen Flotte. So weit es die nach England gekommenen Fahrzeuge betrifft, so bilden sie ein gedicktes Rohr. Kein einziges Schiff, vielleicht mit Ausnahme der „Irene“, kann mit Achtung genannt werden als Vertreter der Classe, welcher es angehört. 60, 70, 80 Procent der schnellen Kreuzer erster und 30 Procent der Kreuzer zweiter Classe sollten im Stande sein, in weniger als zwei Stunden allen deutschen Schiffen den Garau zu machen. Kein einziges deutsches Kriegsschiff könnte der „Galatea“, der „Australia“ oder dem „Warrior“ gegenüber treten. Als die Pläne für die deutschen Schiffe entworfen wurden, glaubte man, man habe die Bedienungsmannschaften nur vor dem Feuer der Maschinenantriebe zu beschützen; gegen Schnellfeuernde 100- oder 200-Pfünder aber nützen diese Stahlgardinen gar nichts, sondern richten nur noch mehr Schaden an. Anders dagegen steht es mit der Bemannung der deutschen Kriegsschiffe. Wenn wir nicht sehr auf der Hut sind, so wird sie bald der unserer Flotte überlegen sein. Die Seeleute sind körperlich den unsern völlig ebenbürtig, wie unsere Marine-Offiziere zugehen. Man konnte das Resultat der allgemeinen Dienstpflicht darin sehen. Vielleicht waren es ausgewählte Leute, aber selbst in dem Falle waren es prächtige Gelehrten. Was die Schiffe dagegen betrifft, so sind dieselben zehn Jahre hinter der Zeit nach dem allgemeinen Urtheil unserer Offiziere zurück, oder vielleicht zehn Jahre was die Schlachtschiffe und drei oder vier Jahre, was die Kreuzer betrifft.“

* **Ein sozialdemokratisches Raths- und Auskunftsbureau** beabsichtigt der Abg. Debel in seinem Wahlkreise Plauen-Dresden zu errichten. Das „Berl. Volksbl.“ erzählt hierüber Folgendes:

Zweck dieser Einrichtung soll sein, den Arbeitern mit Rath und Auskunft zu ertheilen in allen sie als Arbeiter und Staatsbürger betr. Angelegenheiten an die Hand zu gehen. Private Anliegen sind ausgeschlossen. Weiter soll das Bureau den Zweck verfolgen, der sozialdemokratischen Reichstagsfraction Materialien für die Arbeiterkassen-Gesetzgebung und überhaupt für ihre Thätigkeit im Reichstage zu beschaffen. Die Kosten der Einrichtung befreiten einige wohlhabende Parteigenossen, doch werden auch freiwillige Beiträge für diesen Zweck entgegengenommen, da sich sehr bald eine Erweiterung der ersten Einrichtung nothwendig machen dürfte. Zunächst ist beabsichtigt, eine Sammlung von Strafbestimmungen deutscher Fabrik- und Arbeitsordnungen zu veranlassen, weiter soll eine Enquete über die Lage der Arbeiterkassen und Lehrlinge und die Zustände in den Arbeiterkassen vorgenommen werden.

* **Zuckersteuer**. Auf Grund eines Bundesraths-Beschlusses ist seitens des Finanzministers entschieden worden, daß für Zucker, welcher vor Uebergang in den freien Verkehr erweislich durch Zollfall zu Grunde geht, weder eine Verbrauchsabgabe zu entrichten, noch die gewährte Materialsteuern-Vergütung zu erstatten ist. Und inwieweit ein zufälliger Untergang des Zuckers als erwiesen anzusehen ist, hat in jedem einzelnen Fall das Hauptamt nach Maßgabe der Bestimmungen unter § 14 der Anweisung zur Ausführung des Vereinszollgesetzes zu entscheiden.

* **Beamten-Urlaub**. Vom Minister des Innern ist durch Erlass an die Regierungsbehörden angeordnet worden, daß ein Urlaub von vier oder mehreren Wochen nur denjenigen Beamten zu ertheilen ist, die desselben auf Grund ärztlichen Anrathens zur Herstellung ihrer Gesundheit bedürfen. Für solche Beamte, die, ohne krank zu sein, nur sich erholen wollen, soll ein zwei- bis dreiwöchentlicher Urlaub als ausreichend erachtet werden, insbesondere für die in jüngeren Lebensjahren befindlichen Beamten. Die ertheilte Bewilligung des Urlaubs kann im dienstlichen Interesse jederzeit zurückgezogen werden.

*** Rundschau im Reich.** Die Meldung der Rhein-Weiß. Ztg. über die Vorgänge auf dem Stahlwerk Hösch sind laut „Frankf. Ztg.“ übertrieben. Es handelt sich um eine gewöhnliche Prügelei außerhalb des Werkes. Die Polizei nahm zwei Verhaftungen vor. — Musik-Director Tränkle in Dresden wurde vom Militärgericht zu sechs Wochen Gefängnis wegen Annahme von Geschenken verurtheilt und vom 1. October mit voller Pension verabschiedet. — Dem „Berl. Tagebl.“ wird aus London telegraphirt: „Die neuesten Depeschen aus Sansibar bestätigen, daß Stanley und Emin Pascha mit 9000 Mann und enormen Eisenbahn-Vorräthen auf die Ostküste zu marschiren. Der Zeitpunkt ihres Eintreffens in Sansibar läßt sich noch nicht mit Sicherheit feststellen, da die Eisenbahn sich sehr langsam vorwärts bewegt.“ — Die Kosten für die Errichtung einer colonialpolitischen Abtheilung des Auswärtigen Amtes werden auf 50,000 bis 60,000 Mark veranschlagt. — Der Deutsche Reichsbund soll auf Anregung verschiedener Fleischer-Vereine ein Eingekauf an den Reichskanzler um Aufhebung des Verbots der Schweine-Einfuhr vorbereiten. Alle bisherigen Schritte, auch diejenigen kaiserlich-ungarischer Behörden, haben nur zu Milderungen in besonderen Fällen geführt. — Die preussische Regierung hat der Münchener Künstler-Gesellschaft die nachgesuchte Erlaubnis zum Vertriebe der diesjährigen Münchener Kunstausstellungen-Loose im ganzen Bereiche der preussischen Monarchie ertheilt. — Bei den Segel-Übungen an Bord des Panzerschiffes „Kaiser“ bei der Flottenschule zu Spithöved fiel der Matrose Ernst Krause aus beträchtlicher Höhe auf's Deck und starb bald darauf an innerlicher Verblutung; er ist in Portsmouth begraben worden.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** In Trisail zogen die streikenden Knappen vor die Werberlade, wo ihnen mitgetheilt wurde, daß die Triester Kohlenwerks-Gesellschaft weitere Lohnerhöhung bewilligte. Die Knappen lehnten dies mit Gejohle ab, worauf sie der Bezirkshauptmann zum Anseinsparthen aufforderte; da sie blieben, wurden sie von drei Compagnien Infanterie umringt und zur Station escortirt, von wo sie ein Separatzug nach Gills brachte. Die Zahl der Verhafteten beträgt 396, worunter sich viele Frauen befinden sollen. Dieselben werden sich vor dem Kreisgerichte Gills wegen Anstalts zu verantworten haben; der Statthalter begab sich von Graz aus in das Streitegebiet; die Ruhe daselbst wurde nicht weiter gestört.

*** Frankreich.** Wie in Regierungskreisen verlautet, antwortete der Minister des Aeußeren, Spuller, dem griechischen Gesandten Delhanni auf die Verbalnote betreffs der Angelegenheiten Kreta's, daß er die durch den kretensischen Aufstand angeregte Frage mit der Aufmerksamkeit prüfen würde, welche sie verdiene. — De la Forge, ein radicaler Sozialist, nahm die Candidatur in Montmartre gegen Boulanger an. — Der Beerdigung Felix Pyats wohnte eine ziemlich große Volksmenge an, welche rothe Fahnen mit sich führte. Am Grabe wurden zahlreiche Reden gehalten und wiederholt Hochs auf die Commune und die soziale Revolution ausgebracht.

Anlässlich des Boulanger-Prozesses waren am Freitag noch strengere Maßregeln als am Donnerstag getroffen; es befanden sich jedoch wenig Menschen vor dem Palais Luxemburg. Man behauptet, Laguerre habe Boulanger fahren lassen, weil dieser sich dem Gerichtshofe nicht gestellt habe. Allgemein nimmt man an, was auch bei dem Prozesse herauskommen möge, daß Boulanger in der öffentlichen Meinung verloren sei. Nach Eröffnung der Sitzung und dem öffentlichen Namensaufruf legte der Staatsanwalt seine Anklagerede vor. Er erklärte, daß er sich über den frevelhaften Anschlag gegen den Staat kurz fassen würde, damit er heute zu Ende gelange. Er verbreitete sich nun über das Verhalten Boulanger's in Clermont und seine durch den Stationschef von Clermont festgestellten oekumenischen Reisen nach Paris. Der frühere Kriegsminister Laguerre habe diese Thatsachen in seinen Auslagen bekräftigt und die legendenhafte Reise mit der blauen Brille erzählt, sowie seine Abberufung wegen seines disziplinwidrigen Verhaltens. Vor dem Kriegsgerichte habe Boulanger die Herausgabe der Actenstücke verweigert, in welchen sich die mit seinen Freunden ausgetauschten Telegramme befanden, weil diese die Wirklichkeit seiner Anschläge bewiesen. Der Staatsanwalt erwähnt eine Depesche, worin Laguerre ihn beglückwünscht, daß er mit dreißig Tagen Arrest bestraft worden sei von den Betrügnern, die an der Regierung seien. Der Polizei-Commissar zu Charleville habe ausgelegt, daß Thiebaut den Auftrag gehabt, die Verdienste Boulanger's hoch zu preisen, der, wenn er zur Macht gelange, Elsaß-Lothringen Frankreich zurückbringen werde. Der Staatsanwalt verliest nun die Auslagen des Russen Lyon, welcher mittheilt, daß Boulanger verlangt habe, ihn in Cannes dem Berliner Banquier Reichardt vorzustellen. Letzterer habe sich sehr reservirt gehalten. Boulanger habe sich ihm selbst vorgestellt und ihm den Vorschlag gemacht, mit ihm und dem Fürsten Bismarck, sowie der Finanz-Diplomatie zu verhandeln, aber Reichardt habe ihn abschlägig beschieden zur selben Zeit, als Boulanger begann, seine Werbungen praktisch auszuführen. Thiebaut machte in Orleans Propaganda, wo er den Central-Commissar zu gewinnen suchte. Der Staatsanwalt verliest nun die Auslagen Mandin's, des Unterstaatssecretärs, der bekundet, daß Boulanger 1887 Verbindungen mit dem Prinzen Jérôme Napoleon gehabt, der sich damals in Pragmas befunden habe. Hierauf spricht er über die diffidrten Depeschen, aus welchen hervorgehe, daß Boulanger den Minister belogen habe. Der Staatsanwalt fährt fort: wenn man solche Lügen schreibe, dann zeichne man einfach seinen Namen, füge aber nicht den Titel „General“ hinzu, da heiße diesen entehren. Der Staatsanwalt geht nun auf die Ab-

berufung Boulanger's und seinen Aufenthalt in Paris im März 1887 über. Das damalige Complot werde charakterisirt durch seine Verbindungen mit den der Regierung feindlichen Parteien. In den Acten befinden sich auch Aussagen von Pressensé, einem Redacteur des „Temps“; er erklärt, Boulanger habe einen Geheimboten an Bismarck geschickt, und dieser sei Lyon gewesen, der aber behauptet, er habe mit Reichardt über Boulanger gelauscht, doch nur scherzweise. Der Oberstaatsanwalt verweist im weiteren Verlauf seiner Rede auf das Treiben der Zeitungs-Verleger (Camelots), einer wahren Leibwache, welche unablässig zu schreien hatte: „Es leben Rußland und Frankreich!“ Boulanger'sten steckten Soldaten Geld zu, damit dieselben im Fall einer Revolution im Jahre 1889 nicht auf die Kaiserianer schießen möchten. Der Versuch, die Armee zu bestechen, wäre also erwiesen. Durch eine Reihe von Verurtheilungen sollten Offiziere und Beamte gewonnen werden. Es kommen Briefe activer, hoher Offiziere zur Verlesung, welche sich vollständig zu Boulanger halten; ein Offizier verlangt einen neuen 2. December; ein Gardefeldat schreibt, seine ganze Compagnie sei für Boulanger; dieser danke dem Briefschreiber. Der Oberstaatsanwalt hält es demnach für erwiesen, daß Boulanger einen Staatsstreich geplant habe; Boulanger habe auch die Patrioteligen gewonnen und sich die Post- und Telegraphen-Anstalten zu sichern gesucht. Der Staatsanwalt spricht nun über die Kundgebung an der Eisenbahn-Station in Lyon, von wo Boulanger erst abreiste, als er vernahm, daß die Anarchisten ihm abtrünnig wurden und ein Handreich unmöglich sei. Nun schildert der Staatsanwalt die Kundgebung bei der Herrschau am 14. August 1887; er verliest die Aussagen Ferron's und anderer Generale, woraus hervorgeht, daß an diesem Abende sich Boulanger in Paris auf dem Boulevard Malesherbes versteckt gehalten habe, in der Erwartung, daß die republikanische Garde auf seine Seite trete und eine Bande den Präsidenten Grévy aufhebe. (A. J.)

*** Schweiz.** Der Arbeiter-Congress in Tans hat zur Förderung der Agitation für den achtstündigen Arbeitstag in Europa beschloffen, ein internationales Organ „Acht Stunden-tag“ in Zürich erscheinen zu lassen. Der aus der Wohlgenuth-Affaire bekannte Großrath Wullschlegler in Basel ist als Redacteur auserschen.

*** Italien.** Seit dem Tode Garibaldi's ist die Theilnahme der Bevölkerung ganz Italiens für einen Verlust, wie er durch den Tod Cairoli's verursacht worden, nicht so allgemein gewesen. Aus allen Stadtvertretungen und Vereinen werden Condolenz-Depeschen an die Wittve und Deputationen zum Leichenbegängnisse gesendet. Alle Minister sind nach Neapel abgereist, der König wird wahrscheinlich durch den Herzog von Aosta bei dem Leichenbegängniß vertreten sein. Die Ueberführung des Leichnams von Capodimonte bis zur Eisenbahnstation war auf gestern Nachmittags festgesetzt. In Betreff der politischen Rolle, welche Cairoli als Ministerpräsident im Jahre 1881 zur Zeit der Besetzung von Tunis durch die Franzosen spielte, erzählt man jetzt, daß Cairoli das Ehrenwort der französischen Regierung hatte, daß Frankreich in Tunis Nichts unternommen hätte. Wenn nach der erfolgten Besetzung Cairoli dies der Kammer mitgetheilt hätte, wäre ein Krieg mit Frankreich unvermeidlich gewesen; Cairoli zog es vor, zu schweigen und sich zurückziehen. Darauf erfolgte die Annäherung Italiens an die Centralmächte. (J. J.)

*** Belgien.** Aus Brüssel, 9. August, wird der „Frankf. Ztg.“ telegraphirt: Delcommune, welcher im Auftrage der Kongo-Compagnie für Handel und Industrie das Flußnetz des oberen Kongo per Dampfer bereiste, ist nach zweijährigen Forschungsfahrten hier eingetroffen. Die Expedition wurde von den Eingeborenen der dichtbevölkerten Ufer des Sankuru und Lomami überall gut aufgenommen. Der Djuma, ein Nebenfluß des Kassaï, wurde als ein mächtiger, schiffbarer, an der Einmündung 900 Meter breiter Strom befunden. Delcommune traf Elephanten in großer Menge an, sowie ausgedehnte Wälder der Kaustschuliane, auch vielfach Copalharz; er prophezeit dem oberen Kongo eine große Bedeutung für den Handel.

*** England.** Der Kaiser Wilhelm hat vor der Abreise der Königin seine größte Freude über den Empfang ausgedrückt; der Besuch habe ihm die höchste Befriedigung gegeben und er sprach seinen lebhaften Wunsch wegen eines Gedenkbefuches in Berlin aus.

Der „Daily Telegraph“ faßt in einem Abschieds-Artikel seine Eindrücke vom Kaiserbesuch so zusammen: Der Kaiser war zugleich der Gast der britischen Nation und der englischen Herrscherin, und der begeisterte Charakter der Aufnahme, die er gefunden, sowie die Großartigkeit der Marine- und der Militärausparade mußten ihn überzeugen, daß der Willkomm bei allen Schichten des Volkes gleich aufrichtig und herzlich gewesen ist. Dem Stolz der Engländer auf ihre unvergleichliche Flotte ward angenehm geschmeichelt durch das Auftreten des Monarchen, der die Uniform eines britischen Admirals trug und die englische Sprache mit Geläufigkeit und idiomatischer

Richtigkeit gleich einem geborenen Engländer sprach und der ein eifriges Interesse für unsere Landesverteidigungs-Einrichtungen bezeugte. Nach den hier obwaltenden Vorurtheilen war man angenehm überrascht, in dem Nachfolger des Kaisers Friedrich einen gebildeten Mann von befriedigendem Benehmen, frei von Stiefheit, ebenso heiter, redselig und ungekünstelt wie die Prinzen unserer königlichen Familie kennen zu lernen. — Das Oberhaus nahm die dritte Lesung der Apagabill, sowie der schottischen Lokalverwaltungsbill an. Im Unterhaus erklärte der Unterstaatssekretär Ferguson, daß in Betreff der am 25. Februar in Ob-Galabar erfolgten Verhaftung des Königs Gho durch ein deutsches Kriegsschiff die englische Regierung von der deutschen befriedigende Erklärungen erhalten habe. Die Vorlegung des Schriftwechsels erachte er deshalb für unnöthig.

* **Türkei.** Der „Times“ wird aus Konstantinopel gemeldet, daß die Meinungen in Betreff Aretas noch immer getheilt seien. Das Cabinet habe abermals eine energische Unterdrückung des Aufstandes empfohlen, der Palast befürwortete jedoch versöhnliche Schritte. Wie verlautet, ist Schafir Pascha, der Gesandte in Petersburg, zum Gouverneur Aretas bestimmt, mit einem Vice-Gouverneur griechischer Abstammung zur Seite. Der bisherige Gouverneur, Sartingh Pascha, glaubte, zeitige Zugeständnisse würden die Krisis beendigen, allein denselben müsse eine durchgreifende Gefeßgebung folgen.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Auszeichnung.** Die Mannheimer Cocosnussbutter-Fabrik W. Müller & Söhne hat für ihr vorzügliches Fabrikat Joseph die höchste Auszeichnung, Ehren-Diplom mit Stern, auf der Ausstellung in Köln errungen.

V. **Obstbau.** So weit man die in Aussicht stehende Obsternte für dieses Jahr überschauen kann, wird dieselbe im ganzen Bezirke gering ausfallen, wenn auch hier und da Aepfel- und Zwischendäume ziemlich gut beladen sind. Obstwein wird voraussichtlich nur wenig geteilt werden können, weshalb die Apfelweinpreise schon jetzt auffallend. Es dürfte nicht uninteressant sein, zu erfahren, welche Mengen Obstes es im letzten Jahre im Regierungs-Bezirk Wiesbaden gegeben. Nach der von königl. Regierung aufgestellten Ertragsübersicht der vorjährigen Obsternte wurden geerntet: 1) Aepfel 57,897,35 Doppelcentner (die 8 M. gerechnet, einen Werth von 461,578,00 M. repräsentiren); 2) Birnen 45,871,81 Doppelcentner (à 6 M. = 275,290,86 M.); 3) Zwischens 19,038,80 Doppelcentner (à 7 M. = 133,271,60 M.); 4) Kirschen 11,053,87 Doppelcentner (à 14 M. = 154,754,18 M.); 5) Kirschen 49,07 Doppelcentner (à 20 M. = 981,40 M.); 6) Wallnüsse 1643,22 Doppelcentner (à 30 M. = 49,296,60 M.); 7) Tafeltrauben 898,47 Doppelcentner (à 80 M. = 71,877,60 M.). Der Gesamtwert der vorjährigen Obsternte beziffert sich also auf 1,127,558 M. 04 Pfg., und doch war die Ernte nur eine geringe. Zur Förderung des Obstgeschäftes sammelt die Redaction der Mittheilungen der Section für Obst- und Gartenbau wieder Nachrichten über die Obstaussichten, um eine Uebersicht über den Ausfall der Obsternte zu gewinnen und zu veröffentlichen. Die diesjährige General-Versammlung der Obstbau-Section kann eingetretener Hindernisse halber nicht zu Homburg stattfinden und soll nunmehr am 13. October zu Montabaur abgehalten werden. Eine Obstaussstellung soll diesmal unterbleiben. Als wichtigster Gegenstand steht auf der Tagesordnung die Besprechung über die Pflanzweite der Obstbäume von den Grenzen der Nachbargrundstücke.

* **Verloosungen.** Kärntische 400 Fr.-Loose vom Jahre 1870. Ziehung am 2. August. Auszahlung mit 58 pCt. der gezogenen Beträge am 1. September 1889. Es wurden noch folgende Nummern gezogen: No. 82410 129192 264668 369430 446772 1346209 à 6000 Fr. No. 9518 369397 373688 478244 536225 990899 1145842 1169243 1471294 1500473 1780395 1828948 à 3000 Fr. No. 115175 118555 129195 197571 244108 264669 333619 361706 367281 411299 433995 576113 632657 653497 875221 934623 978392 1141988 1207611 1336238 1471291 1526436 1728858 1728855 1828946 1828947 1897857 1942385 à 1000 Fr.

Land- und hauswirthschaftliche Winke.

— **Die 34. Wander-Versammlung der deutschen und österreichisch-ungarischen Bienenzüchter** findet unter dem Protectorate des Prinzen Ludwig von Bayern und des ersten Ehrenpräsidenten, des Fürsten von Tura und Taxis, vom 1. bis 4. September in Regensburg statt. Mit derselben ist eine großartige Ausstellung von lebenden Bienen, Bienenwohnungen, Geräthschaften, Producten, Literatur und Anschauungsmitteln mit Prämierung und Verloosung verbunden. Den Preisrichtern stehen viele und hohe Preise zur Verfügung, so u. A. 1000 M. Ehrengabe des Fürsten Albert von Tura und Taxis, 30 große silberne und 33 große bronzene Medaillen.

— **Gegen die Seekrankheit** wird neuerdings in den Blättern ein Mittel empfohlen, vor dem wir bringend warnen müssen. Wer das Rauchen der Krankheit fähig, solle „Amyleum nitrosum“ als Gegenmittel anwenden, in der Weise, daß man 6–7 Tropfen davon auf ein Taschentuch trinkt, dieses schnell unter die Nase hält und einathmet. Auf dieses Mittel soll man sofort Beförderung sperren; für den Fall, daß diese auf sich warten läßt, soll man die Einathmung wiederholen. — Nun bedenke man aber, daß „Amyleum nitrosum“ ein sehr starkes Gift ist und daß ein

Einhauchen des Dampfes einiger Tropfen schon den Tod eines Menschen herbeiführen kann. Uebrigens glauben wir auch nicht, daß, wie es in der Empfehlung heißt, dieses Mittel in jeder Apotheke so leicht erhältlich ist, denn kein Apotheker wird es ohne ausdrückliche Anweisung des Arztes verabfolgen.

Sport.

* **Die heutigen Pferderennen** auf der Fingelheimer Au bei Mainz dürften, sofern das günstige Wetter sich hält, eines lebhaften Besuches sicher sein. Man veranlaßt dabei 6 Rennen unter Auslegung der beigefügten Preise, und zwar: 1) Landwirtschaftliches Rennen, Preis 175 M.; 2) Jagd-Rennen, Ehrenpreis und 600 M.; 3) Handicap-Herden-Rennen, Preis 600 M.; 4) Verkauf-Jagd-Rennen, Ehrenpreis und 700 M.; 5) Mainzer Reitervereins-Rennen; 6) Mainzer Jagd-Rennen (Handicap), zwei Ehrenpreise und 1200 M. Der Rennplatz ist durch einen festen, ausstrittenen Damm für Fußgänger und Equipagen mit dem Mainzer Ufer verbunden. Die Verbindung mit dem Rennplatz wird sowohl durch die Straßenbahn — Linie Zollhafen — als auch auf dem Rheine von Mainz und Biebrich aus durch Spezial-Fahrräder nach und von dem Rennplatz von Mittags 12 Uhr ab regelmäßig unterhalten. Dieselben legen am Rennplatz (Landungsbrücke) an und hierdurch wird die bequeme und billige Fahrgelegenheit geboten. Abfahrt in Mainz oberhalb der Reiterischen Bade-Anstalt, in Biebrich am Garten „Zur Krone“. Für die Besucher von Wiesbaden bietet die Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Abolpshöhe-Biebrich die angenehmste Verbindung mit dem Rennplatz.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** In Köln verunglückten durch Stiefkoffasse in einem Hause am Friesenwall zwei Arbeiter von dreien, die beschäftigt waren, einen Abort zu reinigen. — In Stuttgart hat ein junger Postbeamter, welcher am Dienstag Abend mit einem Kameraden in Wödingen im „Gasthaus zur Sonne“ eingekerkert war, durch leichtsinniges Handeln mit einem Revolver die Rechte des Gastwirths, ein 24-jähriges Mädchen, aus Unvorsichtigkeit erschossen. — Der Pfaffenhof in Euzemburg verurtheilte den Wagenwärter Belgrad, welcher seine Geliebte ermordete, zu lebenslänglicher Galeere. — Die Stabskammer des Landgerichts zu Bielefeld verurtheilte eine Hebamme, welche durch Nachlässigkeit den Tod zweier Wöchnerinnen verschuldet hatte, zu 8 Monaten Gefängnis. — Das Landgericht zu Kempten verurtheilte den katholischen Pfarrer Schlecker aus Nöthenbach wegen Gotteslästerung zu zwei Monaten Gefängnis.

* **Ein hübsches Gesandtschafts** wird vom letzten Aufenthalt Sr. Majestät des Kaisers in Wilhelmshaven erzählt. Der Kaiser erblickte, von seiner Nordlandsfahrt heimkehrend, einen Zug Störche. „Ah! ein Zug Störche!“ rief einer der Herren des Gefolges, „wo mögen die hingehen?“ „Vielleicht nach Berlin“, sagte der Kaiser lächelnd, „wenn nur kein Hoflieferant darunter ist!“ — So non è vero, . . .

* **Ueber das Weißgebäck für das kaiserliche Haus** schreibt ein Berliner Berichterstatter: Jeden Morgen erscheinen zum Frühstück sogenannte „Salz-Pastischkrippen“. Sie bestehen aus einem milchbrodähnlichen Teig und sind mit Salz bestrichen. Zum Nachtisch kommen die „Dessert-Bröckchen“, runde Bröckchen, welche in Geschmack und Form den im bürgerlichen Leben viel vorkommenden „Lucca-Augen“ gleichen. Zu Butterbrod mit Belag werden meist „Naselsbröckchen“ verwendet. Sie bestehen aus einem Wiener Mehl feinsten Art; der Teig wird wie Dampf-milchbrodteig eingerührt und ganz schwarzbraun gebacken; nachdem das Gebäck fertig, wird die brandige Kruste sorgfältig bis auf die hellbraune Schicht abgeraspelt. Dann nimmt der Hof die sogenannte „Mundbrode“, welche ebenfalls aus Milchbrodteig bestehen. Ferner sind zur Bouillon bestellt „Bouillonkugeln“. Die „Bouillonkugeln“ für den Hof sind nach einem italienischen Rezept, welches Geheimniß des Hofbäckers ist und alle anderen übertrifft, gebacken; sie gleichen den Wiener und Karlsbader Stangen in der Form. Bei Hofessen, zu denen Vagen befohlen sind, bezieht der Hof eine entsprechende Zahl von Vagenbröckchen, von denen jeder Vage eines als Mundbrod erhält; sie bestehen aus Dampf-milchbrodteig. Für die Dienerschaft, das Militär, die Schutleute und die Feuerwehr, welche dann im Schloße zu thun haben und gespeist werden, gibt es zum Vier die „Auspeisungs-Bröckchen“, aus einem geringeren Teig gebacken. Sie werden auseinandergehauen und belegt verabreicht.

* **Das große Dauerschwimmen**, welches die Berliner Schwimm-Vereine am 4. ds. auf den Dahmeeisen veranstaltet hatten, brachte recht beachtenswerthe Leistungen. Der Schwimm-Club „Poseidon“ hatte fünf, der Berliner Schwimm-Verein von 1878 und der Club „Germania“ je zwei Kämpen gestellt. Start war in Käppel's Bader-Anstalt, zu Hantel's Ablage. Schon nach 1650 Meter gab Hay („Germania“) den Wettkampf auf, er war 33 1/2 Minuten im Wasser verblieben. Zehn Minuten später fiel Ed. Wassermann („Berl. Schwimm-Verein“) in's Boot, nachdem er 1800 Meter zurückgelegt hatte. Nach 2 Stunden 2 1/2 Minuten spannte R. Paschon („Germania“), 8 Minuten später D. Langner („Poseidon“) aus. Der Erstere hatte 4000, der Letztere 3950 Meter durchschwommen. Von den Uebrigen hatte inzwischen Georg Bitt („Poseidon“) die Führung übernommen. Mit erstaunlicher Kraftentfaltung und in schön durchgezogenen gleichmäßigen Schlägen hatte er in 2 Stunden 50 1/2 Minuten 6850 Meter durchschwommen, als er den Wettkampf aufgab. Fritz Drömer („Berl. Schwimm-Verein“), welcher 1 Stunde und 2 1/2 Minuten später das Boot bestieg, hatte nur 6100 Meter zurückgelegt. Nach 3 Stunden 10 1/2 Minuten holte sich bei der großen Rohrwall-Insel (7100 Meter) Robert Egin („Poseidon“) den dritten Preis, die kleine silberne Medaille. Die große silberne Medaille fiel Wilh. Lugschat („Poseidon“) zu, welcher in 3 Stunden 26 1/2 Minuten

eine Strecke von 7450 Meter zurückgelegt hatte. Die goldene Medaille aber erhielt Alfred Hattig, welcher in 4 Stunden 58 1/4 Minuten die Strecke von 6600 Meter durchschwommen hatte. Hattig hat sich bereits im Vorjahr in Magdeburg und vor zwei Jahren in Berlin Preise geholt.

*** Selbstmord eines Predigtamts-Candidaten.** Auf dem Bahnhof des an der Nordbahn gelegenen Berliner Nachbarortes Birkenwerder hat sich am Donnerstag ein dreißigjähriger Theologe erschossen. Ueber den erschütternden Vorfall wird dem „D. Z.“ folgendes berichtet: Auf dem Personen-Bahnhof des obengenannten Ortes hatte sich gestern Abend um den 9 Uhr 50 Minuten Abends von Brandenburg nach Berlin fahrenden Schnellzug zu erwarten, eine zahlreiche, aus Vergnügungszüglern bestehende Menschenmenge angesammelt, als plötzlich ein junger Mann in eleganter schwarzer Kleidung aus den den Bahnhof umgebenden Gartenanlagen bis an die Bordwand des Perrons alle, dort einen sechs-läufigen Revolver an die Schläfe setzte und mit den Worten: „Leb' wohl, du schöne Welt!“ sich erschoss. Die Leiche fiel auf das Geleise und konnte nur mit Mühe, da der Schnellzug bereits heranbraute, von den erschrocken hinstürzenden Augenschein hervorgerufen und vor dem Perron bewahrt werden. In der Brusttasche des Todten wurde ein Portemonnaie mit Bapieren gefunden, woraus hervorging, daß der Selbstmörder der in Berlin, Koppenstraße 23, wohnende Predigtamts-Candidat Hermann Krümmich, zur Zeit Hörer des hiesigen orientalischen Seminars, ist. Das Portemonnaie, das man bei der Leiche fand, enthielt 1 M. 45 Pfg. Ueber das Motiv der entsetzlichen That konnte Näheres nicht festgestellt werden. Die Leiche des Selbstmörders wurde nach der Friedhofshalle von Birkenwerder geschafft.

*** Nachklänge zum Münchener Turnfest.** Aus Tegernsee wird folgende, nahezu unglücklich klingende Geschichte berichtet: Unter anderen Turnfahrten war von Teilnehmern am VII. deutschen Turnfest auch eine Fahrt nach Tegernsee geplant. Man sagt, etwa 1500 Turner seien entschlossen gewesen, sie mitzumachen. Der in Tegernsee amtierende Bezirksamts-Meister, Graf Lutzburg, ein Neffe des Regierungs-Präsidenten von Unterfranken, hatte das kaum vernommen, als er bereits an das Gensdarmen-Commando München telegraphirte, er brauche zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit 15 Mann Gensdarmen zur Verstärkung, d. h. etwa so viel, wie man zum Aufheben einer Ränderbande benötigt. Die Sache wurde ruckartig, die Turnfahrt unterblieb, statt 1500 Turnern fanden sich etwa 12 ein und besiegten den Hirsberg. Tegernsee aber, das Herrn von Lutzburg so wie so nicht grün ist, speit zur Zeit Feuer und Flamme. Herr von Lutzburg verbot vor 2 Jahren den Semnhütten am Tegernsee auf Grund der Reichs-Gewerbeordnung, Flaschenbier an die Fremden zu verabfolgen, nachdem der Brauch Jahre lang bestand. Etwas weniger Schnelligkeit und etwas mehr Ueberlegung hätte bei dem starken Fremdenverkehr in und bei Tegernsee an letzter Stelle nichts geschadet.

*** Ueber das Eisenbahnunglück bei Seubersdorf** sind Berichte erschienen, welche ergeben, daß die Katastrophe nicht ganz so gelinde verlief, als dies in der offiziellen Bekanntmachung hingestellt wurde. Wie aus allen Schilderungen hervorgeht, lag der Fall genau so wie bei Röhrmoss. Nach dem „N. Münchener Tagbl.“ sollte der Zug 682 mit dem Personenzug 135 in Seubersdorf kreuzen. Der Güterzug war schon längere Zeit auf dem Nebengeleise. Der dienstthuende Beamte, Herr Adjunct Härtel, stand auf dem Perron und erwartete den Regensburg-Personenzug. In dem letzten Augenblicke, auf zwei Wagenlängen von der einfahrenden Locomotive entfernt, riß der den Wechselwärterdienst seit 1 1/2 Jahren verübende verpflichtete Eisenbahnarbeiter in der Schlaftrunkenheit den Wechsel um, so daß der Postzug auf den Güterzug im Nebengeleise fiel. Die Gewalt des Zusammenstoßes geht schon daraus hervor, daß zwei Maschinen vollständig defect wurden. Fünf Wagen wurden ganz zertrümmert. Schwer verwundet der Zugführer und der Locomotivführer des Personenzuges, zahlreiche Passagiere mehr oder minder leicht verletzt. Nach einem Telegramm der genannten Zeitung soll sogar der Zugführer, dem sämtliche Rippen eingedrückt waren, gestorben sein. Die Panik und das Chaos war allgemein. Das Unglück ist nur eine zweite Auflage von Röhrmoss und wenn die Katastrophe einen besseren Ausgang genommen, so liegt das lediglich daran, daß der Zug langsamer in die Station einfuhr. Die „N. M.“ bemerken: Vor Allem hat dieser Vorfall abermals den Beweis geliefert, das einzig und allein das System für derartige Vorkommnisse verantwortlich gemacht werden muß. Den dienstthuenden Beamten trifft keine Schuld. Er beaufsichtigte den Wechsel — er hand richtig bis auf den letzten Augenblick des Zusammenstoßes. Auch der Ablöscher ist zu entschuldigen und wer die Verhältnisse kennt, wird denselben, wenn er auch für das Unglück hasidbar gemacht werden muß, milder beurtheilen. Er hatte ein Einkommen von ganzen 2 Mark für den Tag. Seine ununterbrochene Dienstzeit betrug bei dem Zusammenstoß 5 Tage, also 5 Mal 19 1/2 Stunden. Keinen Tag kam derselbe vor 1 Uhr Nachts in das Bett und um 5 Uhr geht wieder der erste Zug. Der Ablöscher ist ein sehr nüchtern Mann und fleißig im Dienst. Die durch Nichtbeachtung dieses Wechselwärterpostens herbeigeführte „Ersparung“ hätte jedenfalls durch das Unglück ausgeglichen sein.

*** Der dicke Mann Münchens.** In der bayerischen Hauptstadt ist vor einigen Tagen, wie dortige Blätter melden, der Privatier August Strohofer gestorben. Er hatte ein Gewicht von drei Centnern, und seine enorme Corpulenz gab oft Anlaß zu den lustigsten Witzen. Als dicke Mann und starker Trinker Münchens, zählte Strohofer zu den Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt.

Letzte Nachrichten.

*** Wien, 10. Aug.** Die „Presse“ schreibt: In der Kaiser-Entree werden die Freunde des Friedensbundes eine

neue feierliche Bekräftigung und Bürgschaft der Friedens-Bertheilungen freudig begrüßen. Widerwillig wird man ein Gleiches auch in jenen Ländern und Kreisen anerkennen müssen, wo nationaler Größenwahn oder chauvinistisches Nachgeklüfte einen furchtbaren Krieg herbeiwünscht, um die bestehenden Umgrenzungen der Machtsphären zu verrücken oder das Vollwerk zu brechen, das die conservativen historischen Monarchien gegen die abermalige Wiederkehr einer neuen revolutionären Stürmung bilden. In erneuter Gestalt haben sich die alten Wechselbeziehungen zwischen der Großmacht an der Donau und dem deutschen Reiche zu einem freien Bündnisse dieser beiden Mächte ausgestaltet, das den beiden eine Gewähr bietet, die Errungenschaften ihrer Cultur zu wahren und nöthigen Falls auch mit überlegener Kraft gegen böswillige Störer zu verteidigen.

*** London, 10. Aug.** Die „Morning Post“ sagt, indem sie an die Trinksprüche des Prinzen von Wales und des deutschen Kaisers anknüpft: Weber Deutschland noch England dächten an Krieg, aber beiden Ländern werde es täglich einleuchtender, daß, wenn ihnen der Krieg aufgedrungen würde, sie zusammen stehen oder fallen müßten. Es bedürfe deshalb keines papiernen Bündnisses zwischen ihnen.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Queenstown D. City of Berlin von New-York; in New-York der Nordd. Lloyd-D. „Gider“ von Bremen, der Hamburger D. „Hammonia“ von Hamburg und D. „Pennland“ der Ned Star Line von Antwerpen.

Räthsel.

Das Erste nützt verschied'nen Zwecken,

Es sättigt Deinen Appetit,

Widwelen gleicht es einem Flecken,

Es dienet oft zum Unterschieb.

Wohl einem Strome gleicht das Zweite,

Der unaufhaltsam weiter fließt,

Sich mit verrauschendem Geleite

In's Meer der Ewigkeit ergießt.

Das Ganze pflegt an jedem Tage

Von Neuem wieder zu erfreuen.

Ich drück' die Hand, ich wünsch' und sage,

Es möge Dir segnet sein.

Ankündigung des Räthsels in No. 180: Atlas — Salat.

Die erste richtige Lösung sandte Wilhelm Friedrich Möbig, Schüler der Realschule.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 11. August. 141. Vorstellung.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Ruffen.
Tannhäuser,	Herr Krauß.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Müller.
Walther von der Vogelweide,	Herr Schmidt.
Viterolf,	Herr Kaufmann.
Heinrich der Schreiber,	Herr Börner.
Heimar von Zweter,	Herr Aglitz.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Herr Baumgartner.
Venus.	Herr Nachtigall.
Ein junger Hirt.	Herr Pfeil.
Erster	Herr Graichen.
Zweiter	Frau Baummann.
Dritter	Herr Müller.
Vierter	Herr Buggert.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelknechte, Edelknechte, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen.

Ort der Handlung im ersten Akt: Das Innere des Höfels (Venus) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im zweiten Akt: Die Wartburg. Im dritten Akt: Thal am Fuße der Wartburg.

Zeit: Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 13. August: Des Teufels Antheil.



Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“



Sonntag, den 11. August 1889.

Vereins-Nachrichten.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags: Fortsetzung des Königschusses.
Ruder-Club Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Übungsfahrten.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Nachm.: Vereins-Tour in den Rheingau.
Musikalisches Club. Nachmittags: Ausflug nach Niederwalluf.
Männer-Gesangverein. Nachmittags: Ausflug nach Eltville.

Montag, den 12. August.

Gesellschaft „Neuer Fideleio“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten und Rürturnen.
Turn-Gesellschaft in Wiesbaden. Abends 8—10 Uhr: Übung der Fechttruppe.
Zitker-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. 8 1/2 Uhr: Probe f. d. Damen, 9 Uhr f. d. Herren.

Course.

Frankfurt, den 9. August.

Geld.	Frankfurt, den 9. August.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mk.	—	Amsterdam 169.20 bz.
Dukaten	9.58—9.63	London 20.475 bz.
20 Fres.-Stücke	16.27—16.31	Paris 81.25—30—25 bz.
Sovereigns	20.94—20.99	Wien 170.75 bz.
Imperial	16.67—16.71	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold	4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3/4.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, den 9. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753.4	751.7	750.9	752.0
Thermometer (Celsius)	+12.3	+21.7	+16.3	+16.6
Dampfspannung (Millimeter)	9.5	8.6	9.7	9.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	45	70	68
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thlw. heiter	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Aussichten

(Nachdruck verboten.)

auf Grund der Wetter-Berichte der deutschen Seewarte.

12. August: Bedeckt, vielfach trübe, Regenfälle, stichweise Gewitter, zum Teil sonnig bei starker Bewölkung, warme Luft, schwacher bis mäßiger Wind, Früh und Nachts kühl, stichweise Nebeldunst.
13. August: Stark wolkig, vielfach bedeckt und trübe, ohne erhebliche Niederschläge, andererseits Sonnenschein, Mittags normale Wärme, sonst kühl, kühl, mäßiger Wind.

Rheinwasser-Wärme: 17 Grad Reaumur.

Fahrplan der Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Strecke Beausite-Wiesbaden (Bahnhöfe)-Biebrich (Mainz).

Abfahrt von Beausite nach den Bahnhöfen: 9 10 10³⁰ 11³⁰ 12.
Abfahrt von Beausite nach den Bahnhöfen und nach Biebrich: 6⁴⁰ 8 8³⁰ 9³⁰ 11 12³⁰ 13³⁰ 2 2³⁰ 3 3³⁰ 4 4³⁰ 5 5³⁰ 6 6³⁰ 7 7³⁰ 8 8³⁰.
Abfahrt vom Hochbrunnen nach den Bahnhöfen: 9¹¹ 10¹¹ 10⁴¹ 11⁴¹ 12¹¹.
Abfahrt vom Hochbrunnen nach den Bahnhöfen und nach Biebrich: 6⁵¹ 8¹¹ 8⁴¹ 9¹¹ 10¹¹ 11⁴¹ 12¹¹ 1 1⁴¹ 2¹¹ 2⁴¹ 3¹¹ 3⁴¹ 4¹¹ 4⁴¹ 5¹¹ 5⁴¹ 6¹¹ 6⁴¹ 7¹¹ 7⁴¹ 8¹¹ 8⁴¹ 9¹¹.
Abfahrt von den Bahnhöfen nach Biebrich: 7 8³⁰ 8⁵⁰ 9⁵⁰ 11³⁰ 12³⁰ 13³⁰ 2³⁰ 3³⁰ 3⁵⁰ 4³⁰ 4⁵⁰ 5³⁰ 5⁵⁰ 6³⁰ 6⁵⁰ 7³⁰ 7⁵⁰ 8³⁰ 8⁵⁰ 9³⁰ 9⁵⁰.
Göthestraße: 7⁵⁵ 8²⁵ 8⁵⁵ 9²⁵ 11³⁵ 12³⁵ 13³⁵ 2³⁵ 2⁵⁵ 3³⁵ 3⁵⁵ 4³⁵ 4⁵⁵ 5³⁵ 5⁵⁵ 6³⁵ 6⁵⁵ 7³⁵ 7⁵⁵ 8³⁵ 8⁵⁵ 9³⁵.
Rheinbahn: 7²⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰ 10¹⁰ 11¹⁰ 12¹⁰ 13¹⁰ 2¹⁰ 2⁴⁰ 3¹⁰ 3⁴⁰ 4¹⁰ 4⁴⁰ 5¹⁰ 5⁴⁰ 6¹⁰ 6⁴⁰ 7¹⁰ 7⁴⁰ 8¹⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰.
Ankunft in Biebrich: 7³⁰ 8⁵⁰ 9²⁰ 10²⁰ 11²⁰ 12²⁰ 13²⁰ 2²⁰ 2⁵⁰ 3²⁰ 3⁵⁰ 4²⁰ 4⁵⁰ 5²⁰ 5⁵⁰ 6²⁰ 6⁵⁰ 7²⁰ 7⁵⁰ 8²⁰ 8⁵⁰ 9²⁰.
Abfahrt von Biebrich (Local-Dampfschiffe): 8 9¹ 9³⁰ 11¹ 12 13³⁰ 2³⁰ 3³⁰ 4³⁰ 5³⁰ 6³⁰ 7³⁰ 8³⁰.
Ankunft in Mainz (Local-Dampfschiffe): 8³⁰ 9³⁰ 10 11³⁰ 12³⁰ 2 3 3³⁰ 4 4³⁰ 5 5³⁰ 6 6³⁰ 7 7³⁰ 8 8³⁰ 9¹.

An Sonntagen bis auf Weiteres Extrazüge von Biebrich nach Wiesbaden 1³⁰ Nachmittags und 9 Uhr Abends. Zwischen Beausite und den Bahnhöfen verkehren bei gutem Wetter Nachmittags Extrazüge, die den fahrplanmäßigen in Zeiträumen von 10 Minuten folgen.

Die mit * bezeichneten Local-Dampfschiffe verkehren nur an Sonn- und Feiertagen, indessen bei jeder Witterung. — Außerdem wird mit den Dampfbooten an folgenden durch Tafeln bezeichneten Punkten gehalten: Mainzerstraße in Biebrich, Rathhausstraße in Biebrich, Adolphshöhe, Rindell, Herrngartenstraße, Adolph- und Rheinstraße-Ecke, Museumstraße, Curhaus-Theater, Röderstraße, Grubweg.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Tannhäuser“. Montag: Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr im weissen Saale: Soirée des Herrn Dr. Frikoll.
Montag Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Imman's Arena (obere Rheinstrasse). Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 Uhr: Vorstellung. Montag Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und von 2—4 Uhr. Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Besondere Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr.

Termine.

Montag, den 12. August.

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung im Waldort „Nonneneichwald“ der Oberförsterei Schaafhaus. (S. Tagbl. 185.)
Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von Stallbäuer, im hiesigen Bullenstallgebäude, Dogheimerstraße 58. (S. Tagbl. 183.)

Nachmittags 3 Uhr: Gras-Versteigerung von städtischen Wiesen im Distrikt „Bürgergarten“, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 185.)
Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung von Häusern und Läden, im „Gasthaus zum Anker“ (Schloßstraße 9) zu Biebrich. (S. heut. Bl.)

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 2. August: Dem Schreinergehilfen Joseph Schaaf e. Z. Johanna Margarethe. — 4. August: Dem Tischlergehilfen Philipp Wilhelm Seher e. S., Philipp Wilhelm. — 5. August: Dem Fabrikarbeiter Peter Hainz e. Z., Katharine Sophie Wilhelmine. — 8. August: Ein unehel. S., Friedrich Ludwig.

Aufgebeten: Landmann Karl Philipp Wilhelm Heinrich Bels aus Dogheim, wohnh. daselbst, und Hermine Karoline Hofmann aus Kirberg, Kreis Limburg, wohnh. zu Kirberg, früher hier wohnh. — Schneider Johann Wilhelm Gutmann aus Nürnberg, wohnh. zu Treysa, Kreis Siegenhain, und Friederike Weder aus Treysa, wohnh. daselbst. — Schlossergehilfe Wilhelm Föderer aus Billingen im Großherzogthum Baden, wohnh. hier, und Katharine Philippine, geb. Schmidt, aus Dombach, Kreis Limburg, Wittve des Maurergehilfen Michael Paul, wohnh. hier.

Gestorben: 8. August: Peritoitto, Tapetirer Wilhelm Kunz, 60 J. 5 M. 13 T. — Wilhelm Karl Friedrich Adolf, Zwillingsohn des Schreiners Wilhelm Adolf Limbarth, 8 M. 9 T. — 9. August: Tagelöhner Heinrich Strobel aus Esigkofen im Unterlahnkreis, 42 J. 7 T.

Königliches Standesamt.

Die heutige Nummer enthält 48 Seiten.